



120 JAHRE
FREIWILLIGE
FEUERWEHR  1895 - 2015
OHLSDORF



zugestellt durch Post.at

www.ff-ohlsdorf.at



Jahresbericht **2015**



INHALT JAHRESBERICHT 2015

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Notrufnummern, Danke, Homepage	64

AUS DER FEUERWEHR OHLSDORF

Vorwort des Feuerwehrkommandanten	3
Wir gedenken unseren Verstorbenen	4
Mitglieder und besuchte Lehrgänge	5
Feierlichkeiten im Jahr 2015	40
Erworbene Leistungsabzeichen im Jahr 2015	48
Altpapiersammlung	48
Leistungsprüfungen und Bewerbe	49

WAS WAR LOS IM JAHR 2015

Einsatzstatistik 2015	6
Brandeinsätze und Brandmeldealarme	7
Elementarereignisse	13
Technische Einsätze und Verkehrsunfälle	18
Aus dem Feuerwehrleben 2015	26

SPEZIELLES AUS DEM JAHR 2015

Ein Spezieller Ausflug - Die FF Ohlsdorf in Hamburg	16
120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf	24
Ein neues Löschfahrzeug für die Zukunft	32
Neue Einsatzbekleidung für den Aktivdienst	38
Voller Durchblick mit der Wärmebildkamera	62

DANK AN UNSERE SPONSOREN

Danke an die Wirtschaft für die Unterstützung	42
---	----

SACHGEBIETE IN DER FEUERWEHR

Ein spannendes Feuerwehr- Jugendjahr	45
Stützpunktbericht der Wasserwehrgruppe	50
EDV & Öffentlichkeitsarbeit	52
Gerätewesen der Feuerwehr Ohlsdorf	53
Ausbildung in der Feuerwehr Ohlsdorf	54
Atemschutzbericht aus dem Jahr 2015	63

Dieser Jahresbericht soll unseren Kameraden als kleine Erinnerung und der Ohlsdorfer Gemeindebevölkerung zur Information über die umfangreiche Tätigkeiten unserer Feuerwehr dienen.

Wir danken allen, die unsere Organisation im Laufe des Jahres 2015 in vielfältiger Hinsicht unterstützt haben.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf

Gestaltung & Redaktion: HAW Stefan Pamminger, Schriftführer FF Ohlsdorf

Fotos: FF Ohlsdorf, Stefan Pamminger und laut Angabe

Druckerei: FRIEDRICH VDV GmbH & Co KG, Zamenhofstr. 43 - 45, A-4020 Linz

Auflage: 2.200 Stück

VORWORT DES KOMMANDANTEN

Werte Kameraden/innen! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Mit Stolz können wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken und in gewohnter Weise den Jahresbericht 2015 der Feuerwehr Ohlsdorf präsentieren. Es wurde wieder sehr viel Zeit für die Sicherheit der Öffentlichkeit, in Form von 181 Einsätzen, in die Aus- und Weiterbildung sowie den Übungs- und Bewerbsdienst im Ausmaß von rund 15162 Stunden durch die Kameraden/innen aufgebracht.

2015 stand ganz im Zeichen rund um unser Jubiläum mit der Feier mit Fahrzeugsegnung im August. Mit Stolz können wir auf unsere Geschichte - 120 Jahre Feuerwehr Ohlsdorf - zurückblicken. Seit damals hat sich vieles geändert. Wurde die Feuerwehr 1895 gegründet um hauptsächlich das „Feuer“ zu bekämpfen so sind es heute doch Großteils die technischen Einsätze wie Verkehrsunfälle und deren Folgen, unser Wetter und vieles mehr. Das das Feuer nicht mehr so viel Ungemach bereitet liegt daran, das heute nicht nur im gewerblichen sondern auch im privaten Bereich in den vorbeugenden Brandschutz (Heimrauchmelder) investiert wird. Nur eines hat sich in all den Jahren nicht geändert: Ohne den persönlichen Einsatz und die Kameradschaft würde das System Feuerwehr nicht funktionieren.

Das beste Geschenk zu unserem Jubiläum war sicherlich

unser neues Löschfahrzeug. Nach fast 1 Jähriger Vorbereitungszeit konnte im März das neue Fahrzeug in unserer Garage seinen neuen Platz einnehmen. Damit wurde unser altes Löschfahrzeug nach 28 Jahren zuverlässigen Dienst in „Pension“ geschickt – zumindest bei uns. Im November holt sich der neue Besitzer das Fahrzeug ab und überstellte es nach Köln. Mit dem neuen Fahrzeug konnte wieder ein adäquates Fahrzeug für die vielfältigen Aufgaben unserer Feuerwehr angeschafft werden. Diese doch sehr kostenintensive Anschaffung wurde durch das Land OÖ, der Gemeinde Ohlsdorf und der Feuerwehr Ohlsdorf ermöglicht und ist als Investition in die Zukunft zusehen.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich einen Überblick über unsere Arbeit im vergangenen Jahr verschaffen. Ich bedanke mich bei meinen Kameraden/innen für die geleistete Arbeit. Ein Dank auch an die ortsansässige Wirtschaft, der Gemeinde Ohlsdorf und allen Gönnern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Somit wünsche ich jedem ein gutes, unfallfreies und erfolgreiches Jahr 2016 und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen

HBI Ernst Pesendorfer
Kommandant der FF Ohlsdorf

KOMMANDANT HBI Ernst Pesendorfer



„Ich bin stolz darauf eine sehr gut ausgebildete und motivierte Mannschaft zu haben welche jederzeit, freiwillig und unentgeltlich für die Bevölkerung einsteht“

Pesendorfer, HBI

IN GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FEUERWEHRKAMERADEN

In stiller Ehrfurcht gedenken Wir jener verstorbenen und Gefallenen Männer und Frauen, die sich der FF Ohlsdorf zur Verfügung stellten, die der Wehr die Treue hielten und die viele persönliche Opfer brachten.

Sie waren Beispiel für Kameradschaft, Treue und Vorbild im Dienste der Nächstenhilfe.

OBM Josef Peiskammer 12.08.1932 - 16.01.2015

Im Jahr 2014 musste die Feuerwehr Ohlsdorf von Kamerad OBM Josef Peiskammer, welcher am 16. Jänner im 83. Lebensjahr verstorben ist, Abschied nehmen.

OBM Josef Peiskammer war seit 14. Dezember 1952 Mitglied unserer Feuerwehr (LZ Nathal). Als Zugskommandant war er von 1963 bis zur Auflösung des Löschzuges Nathal im Jahr 1966 für diesen zuständig. Für seine 60 jährigen Verdienste im Feuerwehrwesen wurde Josef Peiskammer mit der Ehrenurkunde des Landes Oberösterreich bedacht. Ebenso war er Träger der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes in Bronze.



OBM Johann Stanig 20.09.1940 - 04.10.2015

Die Feuerwehr Ohlsdorf trauert um Kamerad OBM Johann Stanig, welcher am 04. Oktober im 76. Lebensjahr von uns gegangen ist.

OBM Johann Stanig war seit 01. Dezember 1995 Mitglied unserer Feuerwehr. Zuvor stand er ab 1975 im Dienst der FF Laakirchen. Für seine 40 jährigen Verdienste im Oö. Feuerwehrwesen wurde Johann Stanig mit Auszeichnungen bedacht. Ebenso war er Träger der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes in Bronze.

OBM Adolf Gaigg 04.07.1940 - 09.10.2015

Die Feuerwehr Ohlsdorf trauert um Kamerad OBM Adolf Gaigg, welcher am 09. Oktober 2015 im 76. Lebensjahr von uns gegangen ist.

OBM Adolf Gaigg war seit 6. Jänner 1963 Mitglied unserer Feuerwehr. Für seine über 50 jährigen Verdienste im Oö. Feuerwehrwesen wurde Adolf Gaigg mit Auszeichnungen bedacht. Ebenso war er Träger der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes in Bronze und Silber.



MITGLIEDER UND BESUCHTE LEHRGÄNGE 2015

Mitgliederentwicklung der letzten fünf Jahren

JAHR	AKTIV	JUGEND	RESERVE	GESAMT
2011	67	12	13	92
2012	72	11	12	95
2013	74	9	11	94
2014	74	13	9	96
2015	70	13	7	90

Stand jeweils zum 31. Dezember des Jahres!

Besuchte Lehrgänge und Seminare im Jahr 2015

Im Jahr 2015 besuchten 27 Teilnehmer 14 verschiedene Lehrgänge und Seminare bei Veranstaltungen im Abschnitt-, Bezirk- und Landesebene.

Grundlehrgang und Grundausbildung in der Feuerwehr

FM Feichtinger Moritz
FM Mülleder Helmut
FM Schicho Raphael

Gruppenkommandantenlehrgang

OFM Gaigg Christof
LM Weber Martin

Atemschutzlehrgang

HBM Maxwald Daniel

Funklehrgang

HBM Maxwald Daniel
FM Mülleder Helmut

Kommandantenweiterbildung

HBI Pesendorfer Ernst

Maschinenlehrgang

HBM Baldinger Gerald
HLM Raffelsberger Andreas

Strahlenmesslehrgang III

HBI Pesendorfer Ernst
BM Topf Patrick
HFM Maxwald Johannes

Schrift & Kassenführerlehrgang

HFM Maxwald Johannes

Schiffsführerweiterbildung

OBI Schernberger Peter

Brandschutzbeauftragtenlehrgang

BM Hamedinger Michael
LM Weber Martin

Lehrgang feuerpolizeiliche Überprüfung

BI Moran Michael

Feuerwehrgeschichtelehrgang

HAW Pamminger Stefan
E-BI Leutgeb Erich

Verkehrsreglerweiterbildung

OBI Schernberger Peter
HBM Hutterer David

Ausbildnerschulung Truppführer

HBI Pesendorfer Ernst
OBI Schernberger Peter
HAW Pamminger Stefan
BI Moran Michael

HBM Maxwald Daniel - Verstärkung im Kommando



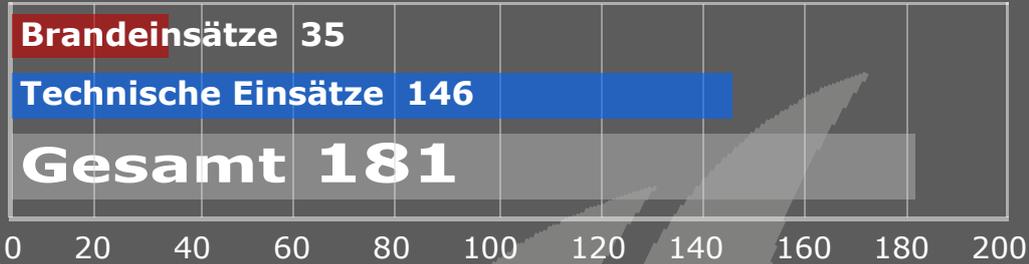
Seit Anfang Mai 2015 führt Kamerad Maxwald Daniel die Funktion des Gruppenkommandanten aus und trägt somit den Dienstagrad Hauptbrandmeister.

In erster Linie unterstützt der Gruppenkommandant bei einem Einsatz die Zugkommandanten. Aber auch im Bereich der Ausbildung ist HBM Maxwald Daniel bereits aktiv tätig.

So übernahm er gleich zu Beginn die Bewerbungsgruppe, welche am Landesbewerb 2015 erstmals teilgenommen hat. Aktuell besteht das Gewählte- und erweiterte Kommando der Feuerwehr Ohlsdorf aus 12 Mitgliedern der Feuerwehr. Drei weitere Kameraden unterstützen jeweils als Helfer im Bereich Kassawesen, Atemschutz und Gerätewesen.

Wir wünschen Ihnen in seiner Funktion alles Gute.

EINSATZSPLITTER & STATISTIK



**SCHRIFTFÜHRER
HAW Stefan Pamminger**



**„181 Einsätze & 625
sonstige Tätigkeiten
forderten 15162
Stunden Freizeit.
Umgerechnet auf ei-
ne 38,5 Std. Woche,
könnten wir 7,5
Mann beschäftigen.“**

EINSATZÜBERSICHT

MANNSCHAFT - gesamt **1099 Mann**
(Techn. Einsätze: 619 Mann, Brandeinsätze: 480 Mann)
STUNDEN - gesamt **1.699,1 Stunden**
(Techn. Einsätze: 934,62 Stunden,
Brandeinsätze: 764,48 Stunden)
EINSATZ-KILOMETER - gesamt **2.235 Kilometer**
(Techn. Einsätze: 1.462 km, Brandeinsätze: 773 km)

Sonstige Tätigkeiten* :625

2.757 Mann, 13.463,3 Stunden **, 12.531 Einsatz-Kilometer
* darunter fallen alle sonstigen Arbeiten im Feuerwehrdienst - ausgenommen Brand- und Technische Einsätze
** zusätzlich für Gerätewarttätigkeiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisatorische Arbeiten des Feuerwehrkommandos!

KDO	1025 Kilometer	Fahrzeuge im Dienst 2015	RLF-A	1126 Kilometer
MTF	7577 Kilometer		LF-A	2015 Kilometer
LAST	2121 Kilometer		BOOT	25 Std.
Linde Stapler	12 Std.		Pumpe RLF-A	47,1 Std.
Ausgeschieden im Jahr 2015: LFB-A2				902 Kilometer

180 Einsätze im Jahr 2015 bedeuten einen Anstieg gegenüber 2014 von rund 44%. Dieser Anstieg wurde vor allem in den Monaten Juli und August durch die große Anzahl an Wespen- und Hornissennestentfernungen hervorgerufen. 36 Mal mussten die Einsatzkräfte dafür ausrücken. Zum Glück wurden dabei die Helfer nur selten gestochen.

Brandmeldealarme gehören in Ohlsdorf dazu, wenn man die große Anzahl an Anlagen bedenkt. Meist sind es Fehlalarmierungen bzw. Vortäuschungen der Anlage. Vor allem im

ersten Halbjahr waren die Brandeinsätze dieser Art immer „heiß“ und forderten uns vermehrt.

Das Einsatzgeschehen auf der Straße hat Gottlob keine größeren Ausrückungen von sich getragen. Zwei Personen wurden entlang der Traun gerettet, als diese unabhängig voneinander abstürzten.

Orkan „Niklas“, ein gefährlicher Hangrutsch in Kleinreith und eine starke Sturmfront mit Überschwemmungen im Juni forderten uns bei Elementarereignissen im Jahr 2015.

BRANDEINSÄTZE & BRANDMELDEALARME

06. Februar 2015

Nächtlicher Brand forderte Einsatzkräfte - Hunderte Liter Schaum benötigt

Zu einem Brandmeldealarm wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Freitag, 06. Februar 2015 um 00:22 Uhr alarmiert.

In einem Recyclingunternehmen brach aus unbekannter Ursache ein Brand am Aufgabebunker einer Zerkleinerungsanlage aus. "Beim Eintreffen stand der Bunker in Vollbrand und wir haben nach der ersten Löschhilfe sofort weitere Einsatzkräfte nachalarmiert", so der Einsatzleiter der FF Ohlsdorf, Raffelsberger Andreas. So wurden zusätzlich die FF Aurachkirchen und die BTF Steyrmühl zum Einsatzort alarmiert.

Litem Löschschaum, welchen die Firma für den Ernstfall gelagert hat, wurde der Brand eingedämmt. Erst durch den Einsatz eines Radladers und eines Baggers wurde das komplette Brandgut aus dem Bunker geholt und abgelöscht. Aufgrund der enormen Rauchentwicklung wurde dieser Einsatz nur mit schweren Atemschutz abgearbeitet.

Da der Einsatz mehrere Stunden andauerte, wurden durch das Atemschutzfahrzeug vor Ort 28 Stk. 200bar und 13 Stk. 300bar Atemluftflaschen gefüllt.

Die Temperaturen welche unter dem Gefrierpunkt waren, forderten ebenso die Einsatzkräfte. Die Wasserversorgung wurde durch eine nahe gelegene Was-



Die Firmenmitarbeiter reagierten beim Ausbruch des Brandes richtig und stellten sofort die Anlage ab, so konnte ein größerer Schaden verhindert werden. Ein Mitarbeiter erlitt durch die starke Rauchentwicklung den Verdacht einer Rauchgasvergiftung und wurde mit dem Roten Kreuz in das LKH eingeliefert.

Durch den Einsatz von mehreren hundert

serentnahmestelle sichergestellt. Der größte Schaden beim Brand entstand an der Hydraulik des Bunkers.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 15 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2 & RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 11 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)

BTF Steyrmühl, 8 Mann, 2 Fzg. (ULF-A4000 & ASF)

Polizei, 2 Mann, 1 Fzg.

Rotes Kreuz, 2 Mann, 1 Fzg.



19. März 2015

Nächtlicher Brandmeldealarm weckte die Einsatzkräfte

Ein Brandmeldealarm in Untertham weckte die Einsatzkräfte der Feuerwehr Ohlsdorf am 19. März 2015 um 02:11 Uhr zum Einsatz.

Am Alarmierungstext und am Warn- und Alarmsystem wurde als Einsatzort ein Bürogebäude angegeben. Bei der Ankunft fanden die Einsatzkräfte ein ruhiges Objekt vor. Da sich aber von einem anderen Unternehmen der Brandschutzbeauftragte meldete, war schnell klar das es ein anderes Objekt (beide aber die selbe Postanschrift) als angegeben betraf. Dort angekommen wurden wir über einen defekten Druckknopfmelder informiert und konnten den Einsatz abbrechen.

Um 02:46 Uhr waren die Einsatzkräfte eingerückt und konnten die Nachtruhe weiterführen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)

16. April 2015

Böschungsbrand und gleichzeitiger Brand eines Lagerraumes - Ohlsdorfer Feuerwehren im Dauereinsatz

Am Donnerstag, 16. April 2015 wurde der Pflichtbereichskommandant von einer Anwohnerin aus Parz informiert, das ein



Teil einer Böschung in Brand stehe. Unverzüglich ließ HBI Ernst Pesendorfer beide Ohlsdorfer Feuerwehren über die Landeswarnzentrale in Linz alarmieren.

Die ausgerückten Einsatzkräfte konnten gemeinsam den Brand rasch bekämpfen und ablöschen. Als das erste Fahrzeug der Feuerwehr Ohlsdorf wieder im Gerätehaus eingerückt war, kam per Funk die Meldung dass ein Brandmeldealarm im Ehrenfeldner Betriebspark ausgelöst wurde. Das eingerückte Fahrzeug fuhr unverzüglich zum Einsatzort. Die anderen Einsatzkräfte, welche den Einsatzort in Parz gerade verlassen hatten, brachen ebenfalls zur Einsatzadresse auf.



Hydranten wurde zu den Tankwägen gelegt und diese mit Löschwasser versorgt.

Der Schaden im Gewerbebetrieb wird mit mehreren tausend Euro beziffert. Die Polizei ermittelt die genaue Brandursache.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 19 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LFB-A2 & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 12 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF-A, TLF-A2000)
BTF Steyremühl, 7 Mann, 1 Fzg (ULF-A4000)

**21. April 2015
Brandmeldealarm in Aurachkirchen**

Zu einem Brandmeldealarm wurden die beiden Ohlsdorfer Feuerwehren am Dienstag, 21. April 2015 um 15:46 Uhr gerufen.

Die Lageerkundung ergab eine starke Wasserdampfbildung in einer Produktionshalle, wodurch die Melder getäuscht und somit der Alarm



ausgelöst wurde. Nach der Kontrolle vor Ort konnten die beiden Feuerwehren wieder in die Gerätehäuser einrücken.
Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 16 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 9 Mann, 1 Fzg. (TLF-A2000)

Die Lageerkundung ergab eine starke Wasserdampfbildung in einer Produktionshalle, wodurch die Melder getäuscht und somit der Alarm

**15. Mai 2015
Lkw mit Strohballen stand in Flammen – Feuerwehr verhindert ein komplettes abbrennen**

Ein Lkw beladen mit Stroh- Rundballen geriet in der Ortschaft Weinberg – Gemeinde Ohlsdorf am Freitag, 15. Mai 2015 gegen 14:40 Uhr in Brand. Loses Stroh fiel während der Fahrt genau auf den heißen Turbolader des Lastkraftwagens und entzündete sich.

Im Rückspiegel sah der Fahrer den Rauch und blieb darauf hin stehen.

Da die beiden Tanklöschfahrzeuge der FF Ohlsdorf und FF Aurachkirchen durch den Böschungsbrand gerade Wasser tanken, wurde zusätzlich auch die Betriebsfeuerwehr mit dem ULF-A4000 nachalarmiert. Eine Zubringerleitung von einem nahen



Da es sich bei dem Fahrer und Beifahrer um Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf handelte, verliefen die Alarmierungskette und die erste Löschhilfe wie am Schnürchen. Von einem benachbarten Grundstück wurde anfangs mit einem Hochdruckreiniger der Brand in Schach gehalten.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Ohlsdorf wurde unverzüglich die Alarmierung der Feuerwehren Aurachkirchen und Steyremühl veranlasst. Mit dem Einsatz von schwerem Atemschutz und mehreren Löschrohren wurde der Brand unter Kontrolle gehalten.

Ein Übergriff auf den Anhänger und auf die Fahrerkabine wurde so verhindert. Nach einer Einsatzbesprechung vor Ort wurde beschlossen den Lkw mit Hilfe der Schleppstange um zweihundert Meter nach vorne zu schleppen, um den Lkw vom Siedlungsgebiet zu entfernen und mehr Platz zum Abräumen der Strohballen zu erlangen.

Danach wurden mit Hilfe eines Traktors und mit dem Gemeinde Lkw die Strohballen abgeladen und am Boden aufgestreut und letzte Glutnester abgelöscht. Diese Arbeit musste mit der Hand erledigt wer-



Zweiter Alarm wegen Nachlöscharbeiten

Zu Nachlöscharbeiten wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 16. Mai 2015 um 00:50 Uhr nochmals alarmiert. Ein Glutnest hat wieder aufgeflammt und wurde abgelöscht.

Der Einsatz wurde nach rund 40 Minuten beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A, RLF-A2000)

17. Mai 2015

Stroheinbringmaschine geriet auf Erdbeerfeld in Brand

Doppeltes Pech für den Besitzer des Erdbeerlandes in Ohlsdorf. Nach dem Brand am Freitag, wo 14 Strohballen auf einem LKW in der Ortschaft Weinberg Feuer fingen, fing am Sonntag, 17. Mai 2015 die Stroheinbringmaschine am Feld Feuer.

Um 17:35 Uhr wurden die Feuerwehr Ohlsdorf und Pinsdorf zum Einsatzort in Ehrendorf alarmiert. Genau auf der Gemeindegrenze am Feld, geriet die Maschine welche kurz vorher gewartet wurde in Brand. Ein Feuerwehrmann aus Ohlsdorf wurde durch die Alarmierung aufmerksam und eilte mit einem Feuerlöscher vor Ort zu Hilfe und konnte den Brand leicht eindämmen.

Unter Einsatz von schweren Atemschutz wurde das brennende Stroh abgelöscht. Teils mechanisch, teils händisch wurde danach die Maschine von den Einsatzkräften ausgeräumt.

Nachdem die Maschine ausgeräumt war, wurde das Stroh ausgebreitet und abgelöscht. Die Maschine selbst wurde im Anschluss mit Wasser ausgewaschen. Der Sachschaden dürfte sich wiederum

in Grenzen halten.

Nach rund zwei Stunden konnten die Einsatzkräfte einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

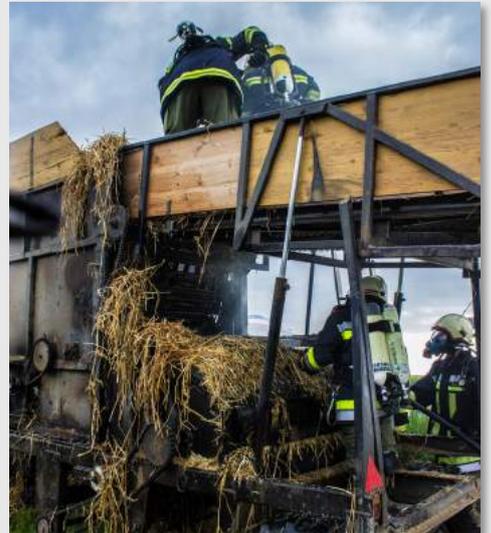
Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 27 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LF-A & RLF-A2000)

FF Pinsdorf, 20 Mann, 4 Fzg. (KDO, KRF-S, TLF-A2000 & LFB-A2)

Gemeinde Ohlsdorf, 1 Mann, 1 Fzg. (LKW)

Privater Traktor mit Frontlader, 1 Mann, 1Fzg.



Die schönsten Erdbeeren auf gold-gelbem Stroh,



Erdbeercenter



nur manchmal brennt es lichterloh!



den um alle aufgetretenen Glutnestern zu finden. Das Löschwasser wurde mit Löschschaum vermischt um so eine bessere Wirkung zu erreichen. Dabei wurde durch die BTF Steyermühl mittels Pendelverkehr die Wasserversorgung sichergestellt.

Nach rund 2,5 Stunden wurde die Ohlsdorfer Landesstraße wieder für den Verkehr freigegeben. Der Sachschaden, ausgenommen vom Stroh am Lkw durfte sich in Grenzen halten. Personenschaden gab es Gottlob keinen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 29 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LF-A & RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 19 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF-A & TLF-A2000)

BTF Steyermühl, 9 Mann, 2 Fzg (MTF, ULF-A4000)

Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg

Gemeinde Ohlsdorf, 1 Mann, 1 Fzg. (LKW)

Privater Traktor mit Frontlader, 1 Mann, 1Fzg.

19. Juni 2015

Filterbrand durch Brandmeldeanlage frühzeitig entdeckt

Eine Filteranlage in einem Industriebetrieb in Aurachkirchen, geriet am Freitag, 19. Juni 2015 gegen 12:15 Uhr in Brand. Die installierte Brandmeldeanlage des Betriebes erkannte eine Rauchentwicklung und löste Alarm aus.



© FF Aurachkirchen

Die alarmierten Einsatzkräfte der FF Ohlsdorf und FF Aurachkirchen kontrollierten gemeinsam mit dem zuständigen Mitarbeitern der Firma den Bereich. Mit Hilfe der Wärmebildkamera der Feuerwehr Ohlsdorf wurde der Brandherd im inneren einer Filteranlage entdeckt.



© FF Aurachkirchen

Danach wurde die Anlage geöffnet und unter schwerem Atemschutz gelang es den Brand abzulöschen. Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle räumen und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Zur Info: In den letzten Jahren wurden die Feuerwehren von Ohlsdorf meist zu Fehlalarmierungen bei den zahlreichen Firmen in Ohlsdorf gerufen. Im Jahr 2015 schien alles anders zu sein und so gab es tatsächlich nur drei Fehlalarmierungen im gesamten Gemeindegebiet. Die restlichen, Anfangs alarmierten Brandmeldealarme entpuppten sich alle als Brandeinsätze und der Einsatz der Feuerwehren war erforderlich.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 11 Mann, 2 Fzg. (LF-A & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 8 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)

21. Juni 2015

Keilriemen erzeugten Rauch - > Nächtlicher Einsatz der Feuerwehr

"Brandmeldealarm in Unterthalham" - so die Einsatzmeldung am Sonntag, 21. Juni 2015 um 22:25 Uhr für die FF Ohlsdorf. Am Einsatzort wurde sofort Entwarnung gegeben. Keilriemen einer Produktionsanlage "rutschten" und dadurch entstand eine Rauchentwicklung, welche die Brandmeldeanlage täuschte. So konnten die Einsatzkräfte zum Glück unverrichteter Dinge wieder in das Gerätehaus einrücken.

Einsatzende: 22:51 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)

20. Juli 2015

Wasserdampf täuschte Brandmelder und löste Alarm aus

Am Montag, 20. Juli 2015 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf um 22:02 Uhr zu einem Brandmeldealarm alarmiert.

In einem Gewerbebetrieb in Unterthalham täuschte Wasserdampf die Brandmeldeanlage. Dabei löste diese unverzüglich Alarm aus.

Bei der Anfahrt wurden die Einsatzkräfte bereits telefonisch darüber informiert, dennoch wurde der Betrieb bzw. die Anlage überprüft. Danach konnten die Einsatzkräfte einrücken und die Nachtruhe wurde weitergeführt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)

Juli - August 2015

Brandsicherungsdienste bei zahlreichen Veranstaltungen

Zu zahlreiche Brandsicherungsdienste rückten die Kameraden der FF Ohlsdorf in den Monaten Juli und

August aus. Hierbei wird von einer Mannschaft, meist bestehend aus zwei Mann Dienst während einer Veranstaltung am Gelände des Ortes abgehalten.

Das dieser Dienst nicht umsonst ist, zeigte ein Dienst im MEZZO auf, wo ein Taschentuch in einen Aschenbecher geworfen wurde. Das Taschentuch fing nach einiger Zeit an zu glosen und es entwickelte sich Rauch. Zwar Stand der Behälter im freien, aber durch die geöffnete Tür zog dieser bereits ins Foyer. Mit zwei Gläser Wasser war der Glimmbrand rasch gelöscht.



05. August 2015

Zwei Brandmeldealarme in zwei Betrieben innerhalb von 6 Stunden

Gleich zwei Brandmeldealarme sorgten am Mittwoch, 05. August 2015 für Einsätze in Ohlsdorf.

Um 08:47 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und die BTF Steyremühl nach Ehrenfeld gerufen. Ein technischer Defekt war Auslöser und so konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 13 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 8 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A 2000)
BTF Steyremühl

Zum zweiten Alarm um 14:16 Uhr wurden dann die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen nach Aurachkirchen alarmiert. Auch hier war es zum Glück nur ein Fehlalarm. Nach der Lageerkundung wurde auch hier wieder in die Gerätehäuser eingerückt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 8 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 8 Mann, 1 Fzg. (TLF-A 2000)

13. August 2015

Ausbringen von Kalk löste Brandeinsatz aus - Wind lies den Kalk nach Rauch aussehen

Am Donnerstag, 13. August 2015 wurde die FF Ohlsdorf um 13:32 Uhr zu einem Flurbrand entlang der Autobahn alarmiert. Da es keine genaue Ortsangabe gab, wurde anfangs das Gebiet abgesucht. Nach Rücksprache mit dem LFK OÖ wurden zusätzlich die Feuerwehren Aurachkirchen und die BTF Steyremühl nachalarmiert.

Die Ursache wurde rasch gefunden. Ein Landwirt brachte auf einem Feld Kalk aus. Durch den starken Wind wurde der Kalk hoch aufgewirbelt. Ein Autofahrer hat auf der Autobahn dies beobachtet, aber wahrscheinlich im Kalknebel den Traktor nicht gesehen und löste darauf Alarm aus. Nach Kontrolle der Einsatzstelle bzw. nach Abfahrt der kompletten Autobahn im Gemeindegebiet von Ohlsdorf wurde Entwarnung gegeben. Alle Einsatzkräfte konnten danach einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, RLF-A2000 & LF-A)
FF Aurachkirchen, 7 Mann, 1 Fzg. (TLF-A2000)
BTF Steyremühl, 12 Mann, 1 Fzg. (TLF-A2000)

14. September 2015

Nächtlicher Einsatz durch rauchende Keilriemen

"Brandmeldealarm in Unterthalham" - so die Einsatzmeldung am Montag, 14. September 2015 um 00:55 Uhr für die FF Ohlsdorf.

Am Einsatzort wurde sofort Entwarnung gegeben. Keilriemen einer Produktionsanlage "rutschten" und dadurch entstand

eine Rauchentwicklung, welche die Brandmeldeanlage täuschte. So konnten die Einsatzkräfte zum Glück unverrichteter Dinge wieder in das Gerätehaus einrücken.

Einsatzende: 01:20 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 12 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)

22. September 2015

Wasserdampf täuschte Brandmeldeanlage

Zu einem Brandmeldealarm wurden am 22. September 2015 die Ohlsdorfer Feuerwehren um 20:47 Uhr nach Aurachkirchen gerufen.

In einem Betriebsgebäude wurde durch Wasserdampf, erzeugt bei der Verarbeitung von Metallen, ein Brandalarm ausgelöst.

Nach der Kontrolle der Einsatzkräfte vor Ort wurde Entwarnung gegeben. Nach der Kontrolle konnten die Einsatzkräfte der FF Ohlsdorf und FF Aurachkirchen wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 21 Mann (KDO, LF-A & RLF-A 2000)
FF Aurachkirchen, 14 Mann, (KLF-A & MTF)

24. September 2015

Großbrand in der Papierfabrik Laakirchen -> FF Ohlsdorf im Hilfeleistungseinsatz

Zu einem Großbrand kam es am Abend des 24. September 2015 kurz vor 18 Uhr in der Papierfabrik Laakirchen. In der Papierfabrik welche zur Heinzl-Gruppe gehört, brach aus unbekannter Ursache ein Brand auf der Papiermaschine 10 aus. Eine riesige Rauchwolke bzw. Anfangs auch Flammen waren von weiten zu sehen.



Den zahlreichen Mitarbeitern in der Produktionshalle gelang allen die Flucht vor den Flammen. Vom Einsatzleiter ABI Jürgen Sturm wurde nach kurzen Abständen die Alarmstufe 2 und im Anschluss die Stufe 3 ausgelöst. Die Feuerwehr Ohlsdorf wurde darauf hin um 18:47 Uhr zum Einsatzort nach Laakirchen gerufen, da weitere Atemschutzträger benötigt wurden.

Zwei Atemschutztrupps der Feuerwehr Ohlsdorf löschten gemeinsam mit den zahlreichen weiteren Trupps den Brand im inneren der Produktionshalle. Ab-



wechselnd wurden die Trupps in das Gebäude geschickt. Insgesamt kämpften 14 Feuerwehren aus dem Bezirk Gmunden (FF Wels mit Hochleistungslüfter und FF Edt-Winkling mit ASF) sowie die betriebsinterne Brandschutzgruppe gegen die Flammen.

Kurz vor 22:00 Uhr wurde Brand Aus gegeben. Danach rückten die einzelnen Feuerwehren wieder in deren Gerätehäuser ein, so auch die Feuerwehr Ohlsdorf.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 31 Mann, 4 Fzg. (MTF, LAST, LF-A & RLF-A2000)
FF Laakirchen, FF Rahstorf, FF Diethaming, FF Lindach, FF Oberweis, BTF Steyermühl, FF Kirchham, FF Roitham, FF Gschwandt, FF Gmunden, FF Vorchdorf, FF Wels, FF Edt-Winkling

05. Oktober 2015

Zwei Atemschutztrupps bei Brand in Pinsdorf im Einsatz

Als Unterstützung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 05. Oktober 2015 um 08:19 Uhr nach Pinsdorf alarmiert.

Knapp eine halbe Stunde vorher brach in einem Betrieb ein Brand im Keller aus. Durch die enorme Rauchentwicklung war der Einsatz mehrerer Atemschutztrupps notwendig.



So wurde als zusätzliche Unterstützung für den Pflichtbereich Pinsdorf die FF Ohlsdorf, FF Altmünster und die FF Rutzenmoos nachalarmiert.

Der Brand im Keller konnte nur durch den enormen Einsatz an Schaummittel unter Kontrolle gebracht werden.

Nach knapp zwei Stunden wurde der Einsatz der FF Ohlsdorf beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 2 Fzg. (RLF-A2000 & LF-A)
FF Pinsdorf, FF Wiesen, BTF Hatschek, BTF Steyermühl, FF Altmünster & FF Rutzenmoos

08. Oktober 2015

**Förderschnecke in Recycling-
unternehmen in Brand - Sechs
Atemschutztrupps und 70
Mann verhinderten größeren
Schaden**

Zu einem Brand einer Förderschnecke wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen am Donnerstag, 08. Oktober 2015 um 20:29 Uhr nach Unterthalham alarmiert.



Da die FF Ohlsdorf gerade die Wochenübung abhielt und diese zum Zeitpunkt gerade beendete, konnte die Feuerwehr Ohlsdorf beim Eintreffen des Alarmes in Zugstärke ausrücken.

„Bei der Lageerkundung stellten wir einen Brand einer Förderschnecke in einem Betrieb in Unterthalham fest. Unverzüglich wurde der Löschangriff unter schweren Atemschutz durchgeführt und aufgrund der starken Rauchentwicklung weitere Einsatzkräfte zum Einsatzort beordert“, so der Einsatzleiter, Kommandant HBI Ernst Pesendorfer.

Durch die enorme Rauchentwicklung in der Produktionshalle wurden die weiteren Einsatzkräfte nach Sonderalarmplan nachalarmiert. So unterstützte die Feuerwehr der Stadt Laakirchen und die Be-

triebsfeuerwehr Steyrmühl die Einsatzkräfte aus Ohlsdorf.

Den sechs eingesetzten Atemschutztrupps sowie den insgesamt 70 eingesetzten Feuerwehrmitgliedern gelang es rechtzeitig den Brand unter Kontrolle zu bringen. Unter schweren Atemschutz musste die Verkleidung der Förderschnecke abgebaut werden um besser den Brand bekämpfen zu können. Hierbei unterstützen drei Wärmebildkameras die

hatten.

Nach der Kontrolle vor Ort konnten die beiden Feuerwehren wieder in die Gerätehäuser einrücken.

Im Einsatz standen jeweils:
FF Ohlsdorf
FF Aurachkirchen

04. & 10. Dezember 2015

Brandmeldealarm durch technischen Defekt ausgelöst

Atemschutzkräfte bei der Arbeit. Der Löscherfolg war rasch erkennbar und so wurde gegen 22:00 Uhr „Brand aus“ gemeldet. Die Löschwasserversorgung wurde durch Pendelbetrieb der Tanklöschfahrzeuge bzw. durch eine Versorgungsleitung von einem Löschwasserbecken sichergestellt.

Der Sachschaden dürfte laut Firmenleitung sehr gering sein. Personenschaden gab es keinen, da die Mitarbeiter bei Brandausbruch die Firma sofort evakuierten.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 30 Mann, 5 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LF-A & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)
FF Laakirchen, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, ULF-A4000 & RLF-A2000)
BTF Steyrmühl, 9 Mann, 2 Fzg. (ASF & ULF-A4000)
AFK Gmunden
Polizei Gmunden, 2 Fzg, 4 Mann
Firmenleitung & BSB, 3 Mann

**27. Oktober & 07. November 2015
Brandmeldealarm in Aurach-
kirchen**

Zu Brandmeldealarme wurden die beiden Ohlsdorfer Feuerwehren am Dienstag, 27. Oktober 2015 um 09:16 Uhr und am Samstag, 07. November 2015 gerufen.

Die Lageerkundung ergab jeweils das Melder ohne Einwirkung Alarm ausgelöst

Am Freitag, 04. Dezember & am Donnerstag, 10. Dezember 2015 wurde die Feuerwehr Ohlsdorf von der Landeswarnzentrale in Linz zu Brandmeldealarme nach Peiskam alarmiert.

Beim Eintreffen wurde der betroffene Bereich durchsucht. Von einem Mitarbeiter wurden die Einsatzkräfte informiert, dass jeweils ein technischer Defekt an einer Maschine den Alarm ausgelöst hatte. Nach der Kontrolle wurde die Anlage zurückgestellt und eingerückt.

Im Einsatz standen 04.12.2015:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

Im Einsatz standen 10.12.2015:

FF Ohlsdorf, 10 Mann, 2 Fzg. (KDO, RLF-A 2000)

31. Dezember 2015

**Silvesteralarm für 3 Feuer-
wehren war zum Glück ein
Fehlalarm**

Zu einem Brandmeldealarm wurden die Feuerwehren Ohlsdorf, Aurachkirchen und die BTF Steyrmühl am Silvesterabend, 31. Dezember 2015 um 21:40 Uhr nach Ehrenfeld alarmiert.

Nach der Ankunft wurde der betroffene Teil des großen Gebäudes kontrolliert. Da die Anlage sehr heikel sei, wurden weitere Abschnitte kontrolliert. Zum Glück war es eine Fehlalarmierung der Anlage und die Einsatzkräfte konnten den Einsatz beenden.

Einsatzende: 22:55 Uhr

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)
FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)
BTF Steyrmühl, 1 Fzg. (ULF-A4000)



EINSÄTZE NACH ELEMENTAREREIGNISSEN

31. März 2015

Sturm "Niklas" bescherte zahlreiche Einsätze - Hausdach schwer beschädigt

Am Dienstag, 31. März 2015 zog wie bereits angekündigt ab den Mittagsstunden der Sturm "Niklas" über Oberösterreich. Hunderte Feuerwehren im Land standen im Einsatz.

Um 14:21 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf erstmals von der Landeswarnzentrale zum ersten Sturmschaden alarmiert. Insgesamt gab es sieben Einsatzadressen an diesem Nachmittag abzuarbeiten.

Zwei Mal galt es Bäume von Straßen zu entfernen, zwei Mal stürzten Bäume auf ein Dach bzw. auf eine Gartenhütte und drei Mal mussten die Einsatzkräfte Dachziegel bzw. Blechverkleidungen von Dächern absichern und wieder befestigen.

Nach fast zwei stündiger Arbeit war der Baum vom Dach entfernt und der ganze Schaden kam zum Vorschein. Zum Glück blieb das Dachfenster beim Aufprall des Baumes intakt, aber der Dachvorsprung und weitere Teile des Dachstuhles sind stark beschädigt. Im Anschluss wurden kleinere Einsätze abgearbeitet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fz. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)



dorf zu einem schweren Gewitter mit Hagel und Starkregen. Und wieder erwischte es die Ortschaften Weinberg und Sandhäusberg am schlimmsten. Felder und Straßen wurden durch die Wassermassen zu reißenden Bächen und brachten nicht nur Wasser, sondern auch enorm viel Geröll und Schlamm in die Keller der betroffenen Häuser. Der Hagel verstopfte zusätzlich noch zahlreiche Kanäle, weshalb das Wasser nicht abfließen konnte und sich so einen neuen Weg suchte.



Die Ohlsdorfer Landesstraße wurde im Bereich der Traunbrücke von einer Meter hohen Schottermure vergraben. Es wurde mit einem Radlader versucht den Schotter zur Seite zu bringen. Weiterer Regen könnte hier die Situation noch verstärken, deshalb bleibt die L1303 in diesem Bereich für den Verkehr gesperrt. Eine örtlich Umleitung wurde eingerichtet.



© FF Aurachkirchen

Knapp 70 Einsatzkräfte der FF Ohlsdorf, FF Aurachkirchen und BTF Steyermühl standen bis kurz vor Mitternacht im Dauereinsatz und leisteten bei 12 verschiede-



Baum stürzte auf Hausdach

Am schlimmsten erwischte es ein Haus am Ehrendorfer Wald. Hier stürzte ein Baum über die Straße direkt auf das Hausdach. Zum Glück gab es keine Verletzten Bewohner bzw. Passanten im Umkreis. Nach dem zwei Mann mit Sicherungsausrüstung auf das Dach stiegen, wurde der Baum in kurze Stücke zersägt und mit dem Kranfahrzeug der Gemeinde Ohlsdorf vom Dach gehoben.

08. Juni 2015

Schweres Hagelunwetter mit Starkregen in Ohlsdorf

Wieder wurde die Gemeinde Ohlsdorf (Bez. Gmunden) von einem schweren Unwetter heimgesucht. Am 08. Juni 2015 gegen 19:20 Uhr kam es in Ohls-



nen Einsatzadressen Hilfe. Dabei wurden die Keller ausgepumpt, Einfahrten gesäubert und gereinigt. Ein Keller war bis zur Decke voll mit Wasser und Schlamm. Dieser wurde sogar mit Hilfe von Güllefässern entleert.

Den Schaden, welchen der Hagel angerichtet hat, wurde erst am nächsten Morgen sichtbar. Zahlreiche Felder, vor allem der Mais und Gemüesfelder wurden wieder schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 35 Mann, 7 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LF-A, LFB-A2, RLF-A2000 & GLF 6500 LZ Nathal)
FF Aurachkirchen, 21 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF-A, TLF-A2000)
BTF Steyrmühl, 17 Mann, 3 Fzg. (KDO, TLF2000, ULF-A4000)
Straßenmeisterei, Gemeinde Ohlsdorf, Bezirkshauptmannschaft, Bezirksfeuerwehrkommandant

09. Juni 2015

Weitere Aufräumarbeiten in Ohlsdorf nach dem schweren Unwetter

Der Tag danach - Am 09. Juni 2015 war Aufräumen angesagt in Ohlsdorf. Vor allem in den am schwerstbetroffenen Ortsteilen Weinberg und Sandhäusberg. Der Bauhof der Gemeinde Ohlsdorf und die Feuerwehr Ohlsdorf waren ab den frühen Morgenstunden im Einsatz um Schlamm, Schutt und Geröll abzutransportieren und die Straßen zu reinigen. Diese Arbeiten zogen sich bis auf den späteren Nachmittag hinaus.



© FF Aurachkirchen

Da kein Ende in Sicht war, unterstützte die FF Aurachkirchen die Feuerwehrkameraden aus Ohlsdorf ab den späten Nachmittag. So wurde gemeinsam die komplette Weinbergstraße inkl. Seitenarme gereinigt.

Entlang des Murenabganges an der Landesstraße wurde ebenfalls heute bereits begonnen den Hang zu sichern. Bäume und Äste wurden bereits entfernt um sich ein besseres Bild der Lage machen zu können. Bis auf weiteres bleibt die L1303 in diesem Bereich gesperrt. Eine örtliche Umleitung über die REWE Brücke wurde eingerichtet.

Nach dem heutigen Arbeitstag wurden die Gerätschaften im Gerätehaus gereinigt, da wir nie wissen wann der nächste Alarm eintrifft. Nebenbei lief heute wieder das "normale" Tagesgeschäft an. Zwei Wespeninsätze, welche eigentlich gestern

geplant waren wurden nebenbei abgearbeitet.

15. Juni 2015

Sandsäcke nach Regen verlegt - Angst vor weiteren Überschwemmungen

Telefonisch wurde am 15. Juni 2015, genau eine Woche nach dem Unwetter Kommandant HBI Ernst Pesendorfer verständigt, das die Schottermure auf der Landesstraße, nach intensiven Regen seit dem Nachmittagsstunden wieder in Bewegung sei. Des weiteren formte sich in der Weinbergstraße schön langsam wieder ein Bach aus Regenwasser aus den Feldern zusammen.



Beim Lokalausgang mit dem Amtsleiter der Gemeinde Ohlsdorf wurde auf der Landesstraße im Bereich Sandhäusberg - Steyrmühl unverzüglich die Straßenmeisterei verständigt. Das Regenwasser spülte oberhalb wieder Schotter frei und dieser landet wieder auf der Landesstraße. Da es sich dieses Mal um eine bei weiteren kleinere Menge handelt, wurde seitens des Straßenerhalters eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h aufgestellt. Der Schotter wurde auf die Seite geräumt. Dadurch ist die Straße passierbar.

In der Weinbergstraße wurden eine Sandsackmauer quer über die Fahrbahn geleckt, um das Wasser welches von den Feldern kommt in die Regenbecken abzuleiten. Schlamm und Schotter wurde bereits wieder zahlreiche Meter in die Straße geschoben. Eine Einfahrtskreuzung wurden ebenfalls mit Sandsäcken verstärkt. Die Weinbergstraße ist dadurch zwischen Weinberg und Ruhsam gesperrt! Zufahrt Weinbergstraße nur über Weinberg möglich.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (KDO)
Gemeinde Ohlsdorf, 3 Mann, 2 Fzg.

30. November 2015

Sturmtief Niels bescherte morgendlichen Einsatz

Das Sturmtief Niels bescherte auch der

Feuerwehr Ohlsdorf einen Einsatz am frühen Morgen. Um 06:55 Uhr wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 30. November 2015 zum Sturmschadeneinsatz durch die Landeswarnzentrale alarmiert. Im Haselwald wurden mehrere Bäume durch den Wind umgeworfen und hingen sehr gefährlich über die Fahrbahn.

Nach Kontrolle des betroffenen Straßenabschnittes wurde nach Absprache mit der Gemeinde Ohlsdorf entschieden, den betroffenen Straßenabschnitt zu sperren. Ein aufarbeiten der Bäume wäre durch den anhaltenden Sturm mitten im Wald zu gefährlich gewesen. Gemeinsam mit dem Bauhof der Gemein-

de Ohlsdorf wurden die Zufahrtsstraßen abgesperrt, danach wurde der Einsatz der Feuerwehr beendet.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 13 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A 2000)
Bauhof Gemeinde Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (LKW)



25 Jahre Fahnenpatinnen der Feuerwehrfahne - Verstärkung bei den Patinnen

Die Gastwirtsleuten Karl und Elisabeth Großpointner spendeten 1902 eine Feuerwehrfahne der FF Ohlsdorf. Knapp 90 Jahre danach wurde die Fahne zur Eröffnung des Gerätehauses im Jahr 1990 renoviert.

Johanna Preinstorfer, Liselotte Peiskammer, Leopoldine Fürtbauer, Gisela Spitzbart, Aloisia Leutgeb † und Adelheid Asamer † übernahmen gemeinsam ab 1990 die Patenschaft für die Fahne der Ohlsdorfer Feuerwehr und ließen diese renovieren.

Die Fahnenpatinnen - 25 Jahre Begleiter der Feuerwehr Ohlsdorf

Unsere Fahnenpatinnen begleiten die Feuerwehr bei offiziellen Ausrückungen mit der Fahne in Ohlsdorf (Florianifeier, Festakte usw.). So sind die Patinnen in den letzten 25 Jahren bei zahlreichen Veranstaltungen der Feuerwehr Ohlsdorf immer mit dabei gewesen und werden dies auch weiterhin fortführen.

Um unseres, wichtiges Kulturgut zu erhalten wird die Fahne seit der Renovierung immer wieder in Schuss gehalten. Zuletzt wurde der Fahnenstil repariert und eine neue Fahnen Spitze angekauft. Die beiden Fahnenbegleiter erhielten eine passende Schärpe zur Fahne,

welche bei der diesjährigen Florianifeier im 120. Bestandsjubiläum erstmals getragen wurden.

Da zwei Fahnenpatinnen leider bereits verstorben sind (Aloisia Leutgeb † & Adelheid Asamer †) gab es seitens der Feuerwehr und der Fahnenpatinnen Überlegungen die Anzahl der Patinnen wieder auf sechs zu erhöhen. Nach Gesprächen im Kommando wurden zwei Frauen von aktiven Feuerwehrkameraden gefunden



Unser Feuerwehrfahne

Die Fahne zeigt auf der Vorderseite die alten Feuehrsymbole (Helm, Pickel, Hacke, Leiter, Seil, Horn, Eimer) und den Spruch "Dem Freunde zu Nutz, dem Feuer

zu Trutz und Gott zur Ehr` dem nächsten zur Wehr". Auf der Rückseite ist der hl. Florian auf rotem Untergrund dargestellt. Umrahmt ist die Rückseite mit dem Spruch "Einer für Alle, Alle für Einen".

die diese, ehrenhafte Aufgabe übernehmen. So verstärken Kreuzer Brigitte und Windischbauer Theresia ab sofort die Fahnenpatinnen der Ohlsdorfer Feuerwehr.

Gemeinsames Treffen mit Geburtstagsgratulation

Am Samstag, 18. April 2015 lud das Kommando der Feuerwehr Ohlsdorf unsere Fahnenpatinnen sowie unseren Ehrenkommandant E-HBI Hermann Leutgeb sen. zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Gmundnerberghaus.

Dort wurde in einer gemütlichen Runde über die Entstehung der Fahne, das erste Zusammentreffen der Fahnenpatinnen sowie über die Geschichte der Feuerwehr Ohlsdorf gesprochen.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte den beiden neuen Fahnenpatinnen für die Bereitschaft und Mithilfe zur Erhaltung des Kulturgutes und Dankte auch den anderen Fahnenpatinnen, welche seit 25 Jahren diese Tätigkeit ausüben.

Zum 80. Geburtstag durfte das Kommando Spitzbart Gisela nachträglich Geburtstagsgrüße und ein Mannschaftsbild der Feuerwehrkameraden mit den Fahnenpatinnen überreichen.



© Hans Feitzinger

v.l. OBI Schernberger Peter, HBI Pesendorfer Ernst, Fähnrich BM Hutterer Karl, Fahnenpatin Preinstorfer Johanna, Fürtbauer Leopoldine, Windischbauer Theresia, Kreuzer Brigitte, Peißkammer Liselotte, Spitzbart Gisela & zwei Scherpenträger



EIN SPEZIELLER FEUERWEHRAUSFLUG

Erstmals stand ein mehrtägiger Feuerwehrausflug nach Hamburg auf dem Programm. Die Planung fand bereits 2014 gemeinsam mit dem Reiseunternehmen Buchinger statt. Spitzbart Manfred von der FF Ohlsdorf organisierte mit dem Unternehmen einen viertägigen Aufenthalt in der Hansestadt an der Elbe.

de die Stadt zu Fuß erkundet.

Am Abend fuhren alle mit der U-Bahn zum Hafen, wo in einem Fischrestaurant gebucht war. Danach machten sich einige zu Fuß zur benachbarten Reeperbahn auf und die erste Erkundung des Nachtlebens fand statt.



Flug und Ankunft in Hamburg

Am Donnerstag, 23. April 2015 brachte ein Bus die 34 Teilnehmer/innen zum Flughafen Salzburg. Pünktlich um 12:20 Uhr flog der Flieger der Air Berlin ab.

Nach rund 75 Minuten landeten wir am Flughafen in Hamburg. Darauf holte uns ein Bus am Flughafen ab und wir bekamen eine zwei stündige Stadtführung mit dem Reisebus.

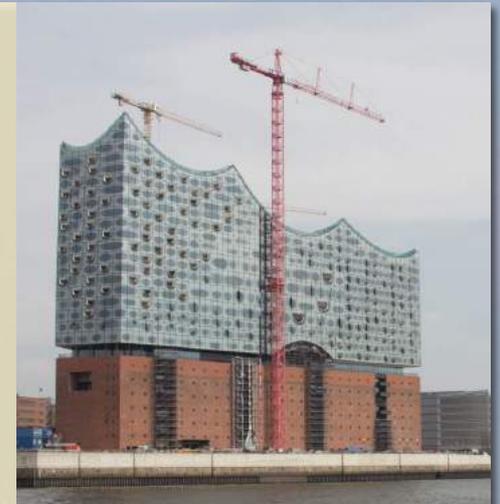
Danach ging es in das Hotel Ibis an der Alster und die Zimmer wurden bezogen. Da genügend Zeit war wur-



Dichtes Programm am Freitag

Ein tolles Programm gab es am Freitag, 24. April 2015. Gestartet mit einem tollen Frühstück besuchten wir das bekannte Minatur-Wunderland. Auf drei Ebenen staunten wir nicht schlecht, was alles bereits nachgebaut wurde und welche Technik dahinter steckt. Hier wurden die Männer wieder zu Kinder. Danach ging es zum benachbarten Hafen, wo wir eine zwei stündige Hafensrundfahrt machen konnten. Der Schiffsführer zeigte und erklärte mit Schmach alles rund um den Hafen und der Altstadt. Im Containerhafen waren wir dann die Minaturlandausführung, als wir vor zwei riesigen, mehreren hundert Metern großen Containerschiffen standen. Auch die Elbphilharmonie, welche noch in Bau ist wurde bei der Rundfahrt bestaunt. Nach der Rundfahrt ging es zurück ins Hotel, da am Abend das Musical "König der Löwen" besucht wurde. Bereits seit 14

Jahren wird das Musical in Hamburg aufgeführt und jene die teilgenommen haben, waren fasziniert von diesem. Der Rest der Teilnehmer besuchte während der Aufführung des Musical die Skybar am Hafen, wobei man einen einzigartigen Ausblick über den Hafen und über Hamburg hat. Der Abschluss des Tages fand wie bereits am Tag davor entweder in der Hotelbar oder in der Stadt statt.



Freier Tag in Hamburg

Freier Tag in Hamburg

Der Samstag stand den Teilnehmern frei zur Verfügung und so teilte sich die große Reisegruppe in kleinere auf. Die einen gingen Shoppen, andere besuchten verschiedene Museen oder Kaffees, oder schiefen sich nach einer kurzen Nacht aus. So besuchte eine Gruppe die Feuerwache Barmbek, eine andere Gruppe die Hauptfeuerwache, ein U-Boot Museum am Hafen, das Speicherstadtmuseum, das Prototypmuseum oder das Hard Rock Cafe. Ein Aufstieg auf dem Michel mit 132 Metern wurde von zahlreichen Teilnehmern un-



FEUERWEHR OHLSDORF IN HAMBURG

ternommen, wobei die Stadt von oben bestaunt werden konnte. Um 18 Uhr war im Restaurant Panthera Rodizio für die Gruppe gebucht. Dort im brasilianischen Restaurant bekamen wir ein sehr leckeres Essen serviert. Leider zählt dieses Restaurant zu den großen, welches mehrfach gebucht wird am Tag und so durften wir frühzeitig das Lokal verlassen. Danach ging es für zehn Teilnehmern/innen auf zur Kitz- Tour durch St. Pauli und der Reeperbahn.

dem Bus zum Flughafen. Eine kleine Irrfahrt durch die Stadt aufgrund des Hamburg Marathons war die Folge. Am Flughafen wurden nur die Koffer am Schalter abgegeben. Danach ging es mit der S-Bahn in den Ortsteil Ohlsdorf. Dies war natürlich für uns Pflicht diesen Teil der Stadt zu besuchen. Der Ortsteil Ohlsdorf ist mit 391 Hektar der größte Parkfriedhof Europas. Seit der Gründung des Friedhofes wurden hier 1,4 Millionen Beisetzungen durchgeführt. Bei der S-Bahn Station konnten wir unten der Ortstafel ein gemeinsames Gruppenbild machen. Nach ein paar Stunden und nach dem Besuch des Parkes ging es wieder zurück zum Flughafen. Dort hoben wir pünktlich um 19:00 Uhr vom Flughafen mit der Air-Berlin Richtung Salzburg ab. Der Flieger landete um 20:00 Uhr und der Bustransfer nach Ohlsdorf (Oö) wartete bereits auf uns. Nach der Heimfahrt wurde der Ausflug 2015 um 21:30 Uhr für beendet erklärt.

Organisation und Abwicklung des Ausfluges nach Hamburg, welchen wir nicht so schnell vergessen werden. Planungen für den nächsten, mehrtägigen Ausflug laufen bereits.....



Ohlsdorfer im Hamburger Ortsteil Ohlsdorf

Am letzten Tag der Reise am Sonntag, 26. April 2015 ging es nach dem Frühstück und dem verlassen des Hotels mit

Danke an Spitzbart Manfred und an das Reiseunternehmen Buchinger für die



TECHNISCHE EINSÄTZE & VERKEHRSUNFÄLLE

Sonntag, 11. Jänner & Montag, 12. Jänner 2015

Felssturz in Ohlsdorf -> Wohnhaus evakuiert, Traunreiterweg gesperrt

Zu Sicherungsarbeiten nach einem Felssturz wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Sonntag, 11. Jänner 2015 um kurz nach 18 Uhr alarmiert.

Am Einsatzort in Kleinreith wurde die Feuerwehr bereits von der Polizei erwartet. Nach einem Lokalaugenschein direkt am Traunreiterweg wurde festgestellt dass dieser meterhoch verschüttet sei.



Ein Fels in der Größe von über 400m³ mit einem Gewicht von rund 700 Tonnen stürzte mitsamt Bäumen und weiteren Geröll von der Böschungsoberkante rund 40 Meter auf den darunter liegenden Traunreiterweg. Nach einer Einsatzbesprechung der Feuerwehr, Polizei, Gemeinde und der Bezirksverwaltungsbehörde wurde ein Haus in unmittelbarer Nähe zur Abrutschkante evakuiert. Die Bewohnerin wurde von der Tochter aufgenommen.

Da weitere Ermittlungen aufgrund der Finsternis zu gefährlich waren, wurde um kurz nach 20 Uhr der Einsatz für den Tag beendet. Damit niemand weiter zu Schaden kam, wurde in der Nacht durch die Gemeinde und der FF Ohlsdorf der Traunreiterweg und das Grundstück des betroffenen Gebäudes behördlich gesperrt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LFB-A2 & RLF-A2000)

Polizei Gmunden, 3 Mann, 2 Fzg.

RK Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.

Gemeinde Ohlsdorf, Bürgermeisterin Christine Eisner

Weitere Absperrungen und Sicherungen

Am Montag, 12. Jänner 2015 wurde in der Früh sofort ein Lokalaugenschein aller Vertreter der Behörden und den Einsatzkräften bei Tageslicht durchgeführt. Ein Geologe wurde seitens der Landesregierung entsandt und dieser konnte vorerst keine Entwarnung geben. Die wahrscheinlichste Ursache ist der starke Frost- und Tauwetterwechsel der letzten Tage. Das Gebiet blieb darauf hin weiter gesperrt. Am Nachmittag des 12. Jänner wurde ein Pool am Grundstück des Geländes durch die FF Ohlsdorf ausgepumpt, um das Gebiet zu entlasten.

Mittwoch, 14. Jänner 2015

Am Mittwoch, 14. Jänner 2015 wurde ein Geologe der Oö. Landesregierung in die Steilwand in Kleinreith abgeseilt. Bei der Begehung wurde der Geologe mit

Hilfe der Bergrettung Gmunden und mit Unterstützung der FF Ohlsdorf gemeinsam mit einem Bergretter den Hang hinunter abgeseilt. Dabei bestätigte sich die Lage, dass weitere Gesteinsmassen ab-



© Wolfgang Spitzbart



rutschgefährdet sind. Neben der Stelle vom Abrutsch sind weitere Felspartien, welche durch Klüfte und Spalten dahinter geöffnet am Hang hängen.

Mag. Einberger empfiehlt nun sich ein Konzept zu überlegen wie man einerseits das Grundstück samt Haus sichern kann und andererseits die Sicherheit für den Weg erreichen kann. Aus der Sicht des Geologen sollte die bestehende Sperre erhalten bleiben. Bis auf weiteres bleibt



der Wanderweg sowie das Grundstück behördlich gesperrt. Wie lange die Sperre andauern wird, kann aus jetziger Sicht noch nicht gesagt werden.

Für weitere Anrainer in der Siedlung besteht seitens des Experten und der Gemeinde Ohlsdorf keine Gefahr. Bis auf weiteres sind die Arbeiten der Feuerwehr beendet.

Es besteht weiter Lebensgefahr

Das betroffene Gebiet wurde mit zahlreichen Absperrgittern und ausreichenden Markierungen abgesichert. Die Einsatzkräfte und die Behörden bitten hier um die Vernunft, das betroffene Gebiet nicht zu betreten. Es besteht bis auf weiteres akute Lebensgefahr in diesem Bereich

durch herabfallende Felsen und Geröll. Dies wurde in einer Verordnung der Gemeinde rechtlich festgelegt und wird bei einer Nichteinhaltung mit einer hohen Geldstrafe bestraft. Des Weiteren würden dadurch Einsatzkräfte sinnlos gefährdet, wenn diese den Bereich betreten müssten.

13. Jänner 2015 Türöffnung nach Unfallverdacht

Zu einer Türöffnung nach einem Unfallverdacht wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Dienstag, 13. Jänner 2015 um 08:24 Uhr nach Oberthalham alarmiert.

Am Einsatzort wurde die Feuerwehr bereits vom Roten Kreuz erwartet. Eine ältere Frau stürzte über mehrere Stufen und kam unbestimmten Grades verletzt, aber ansprechbar im Vorhaus zum Liegen. Der ebenfalls alarmierte Sohn konnte die Tür aufsperrern und so musste diese nicht von der Feuerwehr geöffnet werden.

Im Anschluss wurde die Frau vom Roten Kreuz und dem Notarzt erstversorgt und mit Unterstützung der Feuerwehr aus dem Gebäude zum Rettungsfahrzeug gebracht. Nach der Versorgung vor Ort wurde die Patientin in das LKH Gmunden eingeliefert.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 13 Mann, 3 Fzg. (KDO, LFB-A2 & RLF-A2000)
RK Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (SEW & NEF)

02. Februar 2015 Fahrzeug abgerutscht -> Bergung mittels Muskelkraft

Zu einer Fahrzeugbergung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 02. Februar 2015 um kurz nach 12 Uhr alarmiert. Ein Fahrzeug kam am steilen Reschnweg ins Rutschen und blieb mit dem Heck in einer Hecke hängen.

Die alarmierten Einsatzkräfte konnten mittels Muskelkraft das Fahrzeug 20 Meter anschieben. Bei diesen kleinen Ausrutscher gab es keinen Sachschaden. Danach konnte die Mannschaft einrücken und der Einsatz wurde beendet.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 13 Mann, 2 Fzg. (RLF-A2000 & LFB-A2)



05. Februar 2015 Getränkekisten im Kreisverkehr verloren - Feuerwehr reinigte die Fahrbahn

Verlorenes Ladegut, besser gesagt Getränkekisten mit leeren Flaschen eines Brauereiuunternehmens sorgten am Donnerstag, 05. Februar 2015 um 07:53 Uhr für einen Einsatz der Feuerwehr Ohlsdorf. Diese fielen aus unbekannter Ursache beim Befahren des Kreisverkehrs vom LKW.

Die leeren Flaschen verteilten sich im Kreisverkehr in Kleinreith auf rund 15 Meter entlang der Straße. Da alle zu Bruch gingen, wurde die Fahrbahn ordentlich gereinigt und die Glasscherben in Müllbehälter umgeschauelt. Diese wurden im Anschluss entsorgt.

Nach rund 45 Minuten war die Arbeit erledigt und der Kreisverkehr ohne Behinderungen wieder passierbar.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 7 Mann, 2 Fzg. (LAST & RLF-A2000)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg.
Straßenmeisterei Gmunden, 1 Mann, 1 Fzg.



31. März 2015

Ölspur im Ortszentrum gebunden

Telefonisch wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zu einer Ölspur im Ortszentrum im Bereich Trafik - Bäckerei am Dienstag, 31. März 2015 um 10:30 Uhr gerufen.



Beim Eintreffen wurde eine enorme Verschmutzung der Fahrbahn durch Diesel festgestellt. Ein Fahrzeug dürfte einen Defekt haben und verlor beim Parken den Diesel. Da die Spur aber nicht weiterverfolgt werden konnte, wurde auch kein Verursacher gefunden.

Der Diesel wurde mit Bindemittel gebunden und danach gekehrt. Somit besteht in diesem Bereich keine weitere Rutschgefahr.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 2 Mann, 1 Fzg. (LAST)

25. Mai 2015

Fahrzeugbergung -> Pkw rollte in Feld

Nach dem morgendlichen Aufbau für unseren "Tag der offenen Tür", kam ein Fahrzeuglenker am 25. Mai 2015 kurz vor



10 Uhr direkt zum Gerätehaus und bat um Hilfe. Sein Pkw sei nach dem Einparken durch ein Gestrüpp in ein Feld gerollt.

So rückten kurzerhand drei Kameraden aus um das Fahrzeug am Friedhofsparkplatz zu bergen. Zuerst wurde mit der

Motorsäge das Gestrüpp weggeschnitten, dann wurde das Fahrzeug aus dem Feld gezogen. Am Fahrzeug selbst entstand durch den kleinen Ausritt ein Schaden in der Höhe von mehreren hundert Euro. Die Fahrzeuginsassen blieben unverletzt.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 3 Mann, 1 Fzg. (RLF-A2000)

31. Mai 2015

15 Meter Absturz am Traunreiterweg – Personenrettung

Zu einer Personenrettung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am 31. Mai 2015 um 22:01 Uhr alarmiert. Ein 24-jähriger Mann wollte am Traunreiterweg einen Hund nachgehen, als dieser in eine Böschung lief. Dabei stürzte der Mann rund 15 Meter in die steile Böschung des Traunreiterweges in Kleinreith ab.

Bekanntete alarmierten sofort das Rote Kreuz, welche zur Unterstützung die Feu-



erwehr Ohlsdorf alarmierte. Am Einsatzort wurde durch Einsatzleiter OBI Peter Schemberger sofort eine Beleuchtung aufgebaut und ein Mann zum Verunfallten abgeseilt. Ein Sanitäter stieg bereits vorab zum Verunfallten ab. Da der Verunfallten verletzt war, wurde eine Sicherungsleine für den eintreffenden Notarzt vorbereitet, ebenso die Schleifkorbtrage.

Nach der Erstversorgung durch den Notarzt stiegen weitere drei Kameraden mit der Schleifkorbtrage ab und gemeinsam mit den Sanitätern wurde der Patient in diese gelagert. Nach der Erstversorgung wurde der Patient langsam nach oben gezogen. Das Rote Kreuz übernahm die weitere Versorgung vor Ort und brachte anschließend den Patienten mit leichten Verletzungen in das Landeskrankenhaus Vöcklabruck.

Dass sich Übungen mehr als bezahlt machen unterstrich auch der Einsatzleiter Oberbrandinspektor Peter Schemberger. "Genau vor einem Jahr führten wir nur 10



Meter weiter eine Einsatzübung durch. Damals wurde angenommen dass ein Radfahrer abgestürzt sei." Nach rund einer Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 28 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A, RLF-A 2000)
 Rotes Kreuz Gmunden, 4 Mann, 2 Fzg. (SEW, NEF)
 Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)

06. Juni 2015

Verkehrsunfall und Spiegelbruch bescherten Einsätze

Gleich zwei Mal musste die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 06. Juni 2015 in den Vormittagsstunden ausrücken.

In Ehrendorf stießen gegen 08:00 Uhr zwei Fahrzeuge zusammen und landeten auf der Verkehrsinsel. Da die Fahrzeuge nicht selbstständig runter kamen, rückte die Feuerwehr Ohlsdorf aus und barg die Fahrzeuge mit der Seilwinde.



Knapp eine halbe Stunde nach dem der erste Einsatz abgearbeitet war, wurde die Feuerwehr Ohlsdorf zum nächsten Einsatz alarmiert. Im Ortszentrum verlor ein Verkehrsspiegel sein Glas. Die Scherben verteilten sich vom Gehsteig über die Fahrbahn und es bestand die Gefahr das die restlichen, sich noch im Spiegel befindenden Scherben ebenfalls runterfallen könnten. Daher alarmierte die Polizei die Feuerwehr, welche die Scherben zusammenkehrte und entsorgte. Auch dieser Einsatz wurde rasch abgearbeitet.

platz geschoben. Dort wurde es von einem Abschleppunternehmen abgeholt.

Nachdem die Reinigungsarbeiten abgeschlossen waren, wurde die Fahrbahn wieder freigegeben und die Einsatzkräfte konnten einrücken.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 4 Fzg. (KDO, LAST, LF-A & RLF-A2000)
 Polizei Gmunden, 3 Mann, 1 Fzg. (Strw)
 Abschleppunternehmen, 1 Mann, 1 Fzg.



29. Juni 2015

Aufräumarbeiten nach Auffahrunfall in Ruhsam

Zu Aufräumarbeiten wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 29. Juni 2015 um 13:58 Uhr von der Landeswarnzentrale nach Ruhsam alarmiert.

Zwei Pkw sind bei einem Auffahrunfall beschädigt worden, wobei bei einem Betriebsflüssigkeiten ausflossen. „Am Einsatzort wurden wir bereits von der Polizei erwartet. Danach stellten wir sofort zwei Lotsen zur Verkehrswegsicherung ab und begannen mit den Aufräumarbeiten“, so der Einsatzleiter Brandinspektor Michael Moran.

20. Juli 2015

Starkes Wespenjahr

Zu zahlreichen Wespen- und Hornissen-einsätzen werden zur Zeit die Kameraden der FF Ohlsdorf fast täglich alarmiert. Durch die enorme und bereits lang anhaltende Hitze wachsen die Tiere heuer besonders in einer großen Anzahl. Da die Tierchen die Nester nicht immer leicht zugänglich bauen, ist es zur Zeit bei den heißen Temperaturen auch für die Einsatzkräfte eine Herausforderung

z.B. auf einem Dachboden ein Nest zu entfernen.

Alleine am Montag, 20. Juli 2015 wurden sechs Wespenneste entfernt. Drei der Nester waren in Nischen bzw. in Dachvorsprüngen verbaut. Dennoch konnten alle Nester entfernt werden.



Personen wurden beim Unfall nicht verletzt. Die Betriebsflüssigkeiten wurden seitens der Feuerwehr Ohlsdorf gebunden und entsorgt. Ein Fahrzeug konnte selbstständig weiterfahren, das zweite Fahrzeug wurde auf einen nahen Park-

**11. August 2015****Wespen und Hornissen führen zu zahlreiche Hilfeleistungen**

Als sehr starkes Wespen- und Hornissenjahr dürfte das Jahr 2015 in die Geschichtsbücher eingehen. Täglich rücken seit knapp eine Monat sehr viele Feuerwehren im Land aus, um Wespen- und Hornissennester zu entfernen.

Auch die Feuerwehr Ohlsdorf ist hier sehr stark gefordert. Aktuell wurden bereits mehr als 35 Hilfeinsätze durchgeführt. Egal ob im Dachboden, hinter einer Holz-



schalung oder sogar in Küchenkästen und Feuerlöscherkästen sind die kleinen Tiere mit ihrem Nest zu finden. Am 11. August 2015 wurden alleine sieben solche Nester entfernt.

28. August 2015**Trauriges Ende einer großangelegten Suchaktion in Laakirchen**

Eine großangelegte Suchaktion in Laakirchen (Bezirk Gmunden) nahm Freitagabend, 28. August 2015 ein trauriges Ende.

Seit Mittwochabend war ein 75-Jähriger aus einem Altenheim in Laakirchen ab-

gängig. Die Polizei suchte seit Donnerstag nach dem Mann, Freitagnachmittag entschied man sich eine großangelegte Suchaktion zu starten. Sieben Feuerwehren, Suchhundestaffeln, die Wasserrettung und Feuerwehrtaucher standen im Einsatz. Die FF Ohlsdorf wurde als Wasserwehrtstützpunkt mit dem Boot zur Unterstützung alarmiert.

Am frühen Abend wurde von Tauchern in der Traun dann ein lebloser Mann entdeckt. Die Suchaktion wurde beendet.

"Eine Obduktion wurde durch die Staatsanwaltschaft Wels angeordnet. Es handelt sich bei dem Verstorbenen um den 75-jährigen Abgänger," berichtet die Polizei am Samstag in einer Presseausendung.

Im Einsatz standen:

Feuerwehr Laakirchen
Feuerwehr Diethaming
Feuerwehr Lindach
Feuerwehr Oberweis
Feuerwehr Ohlsdorf
Feuerwehr Rahstorf
Feuerwehr Seewalchen am Attersee
Feuerwehr Traunkirchen
BTF Steyermühl AG
Rotes Kreuz
Rotes Kreuz - Suchhunde
Polizei
Kriminalpolizei
Bestattung
Österreichische Rettungshundebrigade
Wasserrettung Laakirchen
Wasserrettung Oberösterreich

30. September 2015**Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der REWE Brücke**

Zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Mittwoch, 30. September 2015 um 11:53 Uhr vom Landesfeuerwehrkommando alarmiert.



Ein PKW fuhr auf der REWE Brücke aus unbekannter Ursache auf einem vorausfahrenden LKW mit einer Sondermaschine auf. Da Betriebsstoffe ausgeflossen und das Fahrzeug enorm beschädigt wurde, war ein Einsatz der Feuerwehr nötig.

Nach der Unfallaufnahme der Polizei wurde das Fahrzeug einen Abschleppdienst übergeben. Die Fahrbahn wurde gereinigt



© Laumat.at

und Hinweisschilder aufgrund der Verschmutzung aufgestellt. Nach rund 45 Minuten wurde der Einsatz beendet.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 12 Mann, 3 Fzg. (KDO, LAST & RLF-A2000)

16. November 2015 Kuh brach in Grube ein - Schwerstarbeit für die Feuerwehrmitglieder

Zu einer Tierrettung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Montag, 16. November 2015 um 16:21 Uhr nach Penesdorf alarmiert. Eine Kuh brach in einem Stall durch ein Brett in einen Schacht ein. Mit



den Hinterläufen eingeklemmt konnte sich die Kuh nicht selber befreien. Selbst die Versuche der Besitzer schlugen fehl, weshalb die Feuerwehr um Hilfe gebeten wurde.

Am Einsatzort wurde zuerst die Lage beurteilt. Die Kuh war friedlich und so wurde zuerst der eingebrochene Bereich gesichert. Beim ersten Versuch wurde mit Hilfe von verschiedenen Trageschlaufen versucht das Tier aus der Grube zu heben. Der Versuch scheiterte am Gewicht des Tieres, welches mit rund 600 kg geschätzt wurde.

Nach weiteren Überlegungen und mit Absprache des Tierarztes wurde das Tier mit Hilfe des Greifzuges langsam hinten angehoben. Danach wurde die Kuh langsam, mit Muskelkraft der Einsatzkräfte nach vorne gezogen und wieder abgesetzt. Nach einer kurzen Pause schaffte es das Tier aufzustehen und in einen nahe gelegenen Stall zu gehen.

Nach rund 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

Im Einsatz standen: FF Ohlsdorf, 22 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)

25. November 2015 Schonende Fahrzeugbergung mit Hebekissen in Ohlsdorf

Telefonisch wurde Kommandant HBI Ernst Pesendorfer über ein hängengebliebenes Fahrzeug am Mittwoch, 25. November 2015 informiert. Um 19:15 Uhr wurden daraufhin einige Kameraden ebenfalls telefonisch zu einer Fahrzeugbergung in Sandhäusberg alarmiert.

Ein Pkw-Lenker kam in Sandhäusberg seitlich von der Fahrbahn ab und blieb auf der Bodenplatte mit dem Fahrzeug hängen. Schonend, mit den Hebe-



kissen wurde das Fahrzeug Zentimeter für Zentimeter aufgehoben. Unter dem Fahrzeug wurde mit Kanthölzern eine "Straße" aufgebaut, bis das Fahrzeug auf der Vorderachse wieder Bodenkontakt hatte. Danach wurde der Pkw mit Schubkraft der Einsatzkräfte wieder auf die Straße gestellt.

Nach rund 45 Minuten war der Einsatz beendet und die Einsatzkräfte konnten einrücken.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 6 Mann, 1 Fzg. (RLF-A2000)

28. November 2015 Jäger an der Traunböschung abgestürzt - Rettung am Wasserweg durchgeführt

Zu einer Personenrettung wurde die Feuerwehr Ohlsdorf am Samstag, 28. November 2015 um 15:31 Uhr alarmiert. Am Einsatzort wurde die Feuerwehr über eine abgestürzte Person im Bereich Bruckmühl entlang des Traunreiterweg informiert.

Am Einsatzort wurde der Einsatzleiter

informiert, dass die Person bereits vom Notarzt versorgt wird und am Ufer der Traun liegt. "Daraufhin habe ich unser Motorschlauchboot und unsere Zille zum Einsatzort beordert", so der Einsatzleiter HAW Stefan Pamminger.

Der Verletzte stürzte bei der Jagd mehrere Meter über ein steiles Gelände ab und blieb mit Verletzungen unbestimmten Grades am Traunufer in der Traun liegen. Die Erstversorgung übernahm der Notarzt an Ort und Stelle und konnte mit Hilfe der Rot-Kreuz Mitarbeitern die Transportfähigkeit sicherstellen. Nach Absprache zwischen Notarzt und

Einsatzleiter Feuerwehr wurde entschieden das der Verletzte auf die Schleifkorbtrage umgelagert und mit dem Boot zur Slipstelle Bruckmühl gebracht wird. Zahlreiche Äste wurden zuerst mit der Motorsäge entfernt, um mit dem Boot direkt zum Verunfallten gelangen zu können.

Als Unterstützung zum Boot war auch eine der Zillen am Einsatz beteiligt. Danach wurde der Verletzte, welcher ein sehr aktives Mitglied der Feuerwehr Ohlsdorf ist am Wasserweg zur Slipstelle Bruckmühl abtransportiert.

Dort konnte der Verletzte in das Rettungsauto verlagert und in das Landeskrankenhaus Gmunden gebracht werden.

Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Ohlsdorf wünschen unseren Kameraden eine baldige Genesung.

Im Einsatz standen:
FF Ohlsdorf, 24 Mann, 7 Fzg. (KDO, MTF, LAST, LF-A, RLF-A2000, BOOT & ZILLE)
Rotes Kreuz Gmunden, 5 Mann, 2 Fzg. (NEF & SEW)
Polizei Gmunden, 2 Mann, 1 Fzg. (STRW)



120. JAHRE FEUERWEHR OHLSDORF - FESTAKT UND FEUERWEHR-FEST 2015

Am 16. Juni 1895 wurde die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf gegründet. Dies war heuer ein Grund ein Fest abzuhalten. Der zweite Grund war das die FF Ohlsdorf im April ein neues Löschfahrzeug (LF-A) erhielt. Dieses neue Fahrzeug ersetzt den 28 Jahr alten Vorgänger.

Am Freitag, 14. August 2015 lud die Feuerwehr Ohlsdorf zum großen "Geburtstagsfest". Beginn war bereits um 17 Uhr für die Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf. Ein neues Mannschaft, Jugend, Kommando und Fahnenpatinenbild wurde bei der Ortskirche in Ohls-



© Hans Feitzinger

welches seit der Indienststellung Ende April bereits 45 mal im Einsatz stand. Die offizielle Segnung führte danach Pater Alois Parzmair durch und brachte in einem kurzen Wortgottesdienst Segen über das Fahrzeug.

Fahnenpatinen kam vor kurzen auf, das diese auch ein Jubiläum



© Hans Feitzinger

dorf erstellt.

Danach fand um 18 Uhr vor der Raika in Ohlsdorf der Festakt statt. Zahlreiche Ehrengäste aus dem Feuerwehrwesen, der Politik, Obmänner- und Obfrauen der verschiedensten Vereinen von Ohlsdorf sowie Wirtschaftstreibende wurden begrüßt. 14 Feuerwehren aus der nahen Umgebung folgten ebenfalls der Einladung zum Festakt. Musikalisch sorgte der Musikverein Ohlsdorf für den richtigen

Eine besondere Ehre hatte Frau Bürgermeisterin Christine Eisner über. Sie durfte im Anschluss die Geschichte der Feuerwehr Ohlsdorf aus der neuen Gemeindecronik präsentieren.

HBI Ernst Pesendorfer übergab danach das Mikrophon an den Geschäftsführer Ing. Kurt Maxwald von der Raika Ohlsdorf. Die Raika Ohlsdorf und die FF Ohlsdorf sind eigentlich "Zwillinge", zumindest was das Geburtsjahr betrifft. Beide feiern heuer das 120 Jahr Jubiläum. Beide sind auch eng verbunden und so durfte Ing. Maxwald neue, gemeinsame T-Shirts an die FF Ohlsdorf übergeben. Das zweite Geschenk soll der Einsatztaktik und der Erleichterung im Einsatz dienen. Ein neues Tablet für das Kommandofahrzeug wurde überreicht, welches mit all wichtigen Programmen und Informationen bestückt ist.

zu feiern haben. Seit genau 25 Jahren sind unsere Fahnenpatinen im Dienst. 1990, zur damaligen Gerätehauseröffnung wurde auch unsere alte Fahne restauriert und wieder offiziell in Dienst gestellt. Zum Dank an den Dienst konnte Kommandant Pesendorfer den vier Fahnenpatinen ein Ehrengeschenk überreichen. Unsere zwei neuen Patinnen erhielten ebenfalls zum Dank einen Strauß Blumen über-



© Hans Feitzinger

Takt beim Marschieren und während der Segnung.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer führte durch den Festakt und ging näher auf das Fahrzeug ein,

Aber auch nicht nur 120 Jahre FF Ohlsdorf wurden beim Festakt gefeiert. Durch Zufall, bei einem gemeinsamen Mittagessen mit den



© Hans Feitzinger



© Günter Straub



reicht.

Nach der Oö. Landeshymne folgte der Abmarsch des Festzuges zum Festgelände.

Das Feuerwehr- Fest 2015
 Nach der Fahrzeugsegnung und des 120 Jahr Festaktes vor der Raika fand das Feuerwehr- Fest 2015 beim Gerätehaus statt. EdWenger - Austro Pop und mehr spielten wie immer exzellent



auf und brachten eine Super Stimmung in das Festareal. Verköstigt wurden alle durch die "interne" FF- Küche unter der Leitung unseres Küchenchefs Mario Kreuzer. Aber auch der Ausschank, Seidlbar Crews, Bar-Crew und Kaffee und Kuchen Damen sei gedankt - Tolle Arbeit. Der größte Dank gilt aber den Besuchern!

Am Samstag, 15. August 2015 folgte nach einer langen Nacht, ein langer Tag. Die "Nir z' Haus Musi" spielte beim Früh-



schoppen auf und das wichtigste war das Wetter - welches lange gehalten hat. Somit war unser "Riecher" gut und wir mussten kein Zelt aufstellen, sondern nur Sonnenschirme, was eine enorme Arbeitserleichterung darstellte. Der Abend bzw. die Nacht ging mit der Barnacht inkl. DJ zu Ende.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkende beim Festakt, Danke alle Helfer- und Helferinnen und Danke an alle Besucher die das Fest besuchten.





AUS DEM FEUERWEHRLEBEN 2015

17. Jänner 2015

Arbeitseinsatz beim Ball der Oö. in Wien



Beim 114. Ball der Oberösterreicher am 17. Jänner 2015 im Wiener Austria Center, präsentierten sich die Feuerwehren des Bezirkes Gmunden.

Bereits zum zweiten Mal nach 2008 wurden die Feuerwehren gebeten bei der Veranstaltung diverse Arbeiten zu erledigen. So galt es die Busse welche nach Wien kamen dort auf den richtigen Stellplatz zu lotsen. Im Center selber wurden die Gäste zu den Plätzen gewiesen und geholfen dass die aufgestellten Gruppen beim Einmarsch richtig standen. Diese Arbeiten wurden von verschiedenen Feuerwehren des Bezirkes übernommen.



Die Versorgung der rund 500 Akteure wurde von der FF Ohlsdorf übernommen. Sechs Mann führen bereits am Samstag-Vormittag nach Wien und bauten eine Labstation im Austria Center auf. Ab 16 Uhr begann nach und nach die intensive Verpflegung der Akteure. So wurden rund



700 Würste und knapp 900 Stück Gebäck für die Akteure ausgegeben. Rund 1500 Getränke wurden ebenfalls benötigt. Kurz nach 02 Uhr konnte die Küchencrew wieder einpacken und nach Hause fahren. In den frühen Morgenstunden wurde noch alles verstaut.

Beim großen Einzug war eine Abordnung mit unserer Feuerwehrfahne und Mitgliedern der Feuerwehren und des Bezirksfeuerwehrkommandos dabei und durfte sich dort als Einheit präsentieren.

Alles im allen ein anstrengender aber toller Tag in Wien. Ein großer Dank an alle Kameraden welche mitgeholfen haben.

23. Jänner 2015

Jubiläums- Vollversammlung der FF Ohlsdorf -> Rückblick auf das Jahr 2014

Am Freitag, 23. Jänner 2015 fand wie bereits in den Jahren davor die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf im Ohlsdorfer Mezzo statt.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer durfte zur Jubiläums- Vollversammlung knapp 100 Gäste begrüßen. So kamen zahlreiche Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf, Vertreter der verschiedensten Einsatzorganisationen, zahlreiche Obmänner und Obfrauen der Ohlsdorfer Vereine sowie die örtliche Politik unter der Führung unserer Frau Bürgermeisterin Christine Eisner. Bezirkshauptmann Ing. Mag. Alois Lanz wurde ebenfalls erstmals begrüßt, genauso wie unser, seit 2014 neu gewählter Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Stefan Schiendorfer, sein Vorgänger E-OBR Robert Benda und der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christian Huemer. Aber auch die Kameraden unserer Nachbarfeuerwehr Aurachkirchen unter HBI Mirlacher und die Kameraden unserer Partnerfeuerwehr Hinterberg mit Kommandant HBI Voggeneder folgten der



Einladung nach Ohlsdorf.

In den Berichten der Amtswalter sowie des Jugendbetreuers wurde das Jahr 2014 aufgearbeitet. Zahlreiche Einsätze, sehr viele Tätigkeiten rund her rum, sowie

die große Anzahl an Leistungsabzeichen rundeten das Jahr 2014 ab. Zum Glück ein normales und ruhiges Jahr für die Ohlsdorfer Florianijünger. Dennoch kamen die Helfer in Grün auf mehr als 14.000 Gesamtstunden. Mit dabei sind auch zahlreiche Stunden welche für den Zu- und Umbau verwendet wurden.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dankte in seiner Ausführung allen Kameraden/innen für den Dienst am Nächsten. Aber auch den Gönnern der Feuerwehr, den zahlreichen Betrieben und nicht zuletzt der Gemeinde Ohlsdorf sei gedankt, für die Unterstützung bei Neuanschaffungen oder wichtigen Einsatzgerätschaften. Das schönste einer Vollversammlung ist mit Sicherheit die Angelobung von neuen Mitgliedern, welche entweder von der Jugendgruppe kommen, oder frisch eingestiegen sind. So durften Kommandant HBI Pesendorfer und Bürgermeisterin Eisner drei Kameraden in den Aktivstand angeloben. Helmut Mülleder, Moritz Feichtinger und Raphael Schicho gelobten mit Handschlag den Kameraden/innen und der Feuerwehr Ohlsdorf immer zur Seite zu stehen.



Aber auch Beförderungen wurden heuer ausgesprochen. Gaigg Christof, Neudorfer Martin und Stefan Schernberger zum Oberfeuerwehrmann, Weber Martin zum Löschmeister und Laimer Markus zum Oberlöschmeister.

Nach einem Visuellen Rückblick folgten die Ansprachen der Ehrengäste, welche ebenfalls allen Kameraden/innen für Ihre wertvolle Arbeit und Zeit dankten.

"Ich bin stolz Kommandant dieser Mannschaft sein zu dürfen", sagte Kommandant HBI Ernst Pesendorfer in seiner Ausführung weiter und er freute sich auf ein spannendes Jahr 2015, in dem die Feuerwehr Ohlsdorf das 120. jähriges Bestandsjubiläum feiert. Wichtige Aufgaben und Ereignisse stehen auch heuer bevor, das schönste Ereignis wird der Austausch des Löschfahrzeuges Ende April.

Nach rund 2 Stunden konnte Kommandant HBI Pesendorfer Ernst die Jubiläums- Vollversammlung schließen. Bürger-

Nach rund 2 Stunden konnte Kommandant HBI Pesendorfer Ernst die Jubiläums- Vollversammlung schließen. Bürger-

meisterin Christine Eisner lud im Anschluss zu einem Essen ein.

30. Jänner 2015 Feuerlöscher auf Herz und Nieren überprüft

Jedes Jahr organisiert die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf eine Überprüfung für tragbare Feuerlöscher. Die diesjährige fand am Freitag, 30. Jänner & Samstag 31. Jänner 2014 im Gerätehaus der Ohlsdorfer Feuerwehr statt.

Zahlreiche Feuerlöscher gab es durch die Fachfirma „HBS – Haas Brandschutz und Sicherheit“ zu überprüfen. Wie bereits im letzten Jahr, wurden die Feuerlöscher katalogisiert umso in den kommenden Jahren eine Statistik zu erhalten. So wurden an den zwei Tagen eine große Anzahl an Feuerlöscher auf „Herz und Nieren“ geprüft. Wie immer stand auch der Chef der Firma HBS selbst in der Fahrzeughalle und überprüfte die Löscher mit einem Mitarbeiter. Neben der Überprüfung wurden auch Brandschutzartikel wie Rauchmelder bzw. Löschdecken zur Vorsorge verkauft. Bereits seit mehr als ein Jahrzehnt arbeitet die Feuerwehr Ohlsdorf mit der Firma HBS zusammen.

Positiv anzumerken ist, dass heuer sehr wenige Löscher ausgeschieden werden mussten. Dies liegt vor allem daran, dass viele ihre Löscher tatsächlich alle zwei Jahre überprüfen lassen. Die meiste Ursache für das Ausscheiden war heuer das hohe Alter verschiedener Löscherarten.

"Der Druckbehälter kann im Ernstfall eine tödliche Waffe werden", so Stefan Haas von der Firma HBS. Vor allem der Austausch von Pulverlöscher zu Schaumlöscher rät der Experte.

Anbei zwei Videos welche deutlich machen welche Verunreinigung beim Einsatz eines Pulverlöscher zu einem Schaumlöscher entsteht.

Gesetzliche Überprüfung

Laut Gesetz müssen tragbare Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüft werden.

09. Februar 2015

"Sechsi - Neini - Aus", Kameradschaftliches Eisstockschießen als Ausgleich

Als Ausgleich zum Feuerwehrdienst wurde am Montag, 09. Februar 2014 abends auf der Natur- Eisbahn in Viecht Eisstock geschossen. 16 Kameraden trauten sich auf das Eis und spielten nach den Eisarmen Winter der letzten Jahre wieder in zwei Teams gegeneinander.

Die "Moars" Karl und Christoph hatten die beiden Mannschaften unter Kontrolle und so wurden zwei Partien geschossen. Teilweise wurde um Millimeter gekämpft, dennoch trennten sich die beiden Mannschaften nach fast 3,5 Stunden Spielzeit mit einem fairen 1:1.

Danke an den Betreiber Reinhard Mayr von der Schießanlage Viecht der ein super Eis auf die Anlage brachte und uns kulinarisch versorgte. Danke auch unseren Stüberlchef Mario Kreuzer der dazu einlud.



22. – 25. Februar 2015

Jährlicher Skiausflug nach Zauchensee

Auch heuer fand unser Skiausflug vom 22. bis 25. Februar 2015 in Zauchensee statt. Leider hatten wir heuer nicht so viel



Glück mit dem Wetter. Von gefrierendem Nebel am Sonntag, Sonnenschein am Montag sowie Schneefall am Dienstag und Mittwoch – es kamen dabei ca. 50 cm Neuschnee zusammen – hatten wir wirklich alles dabei.

Nichts desto trotz hatten die 16 Kameraden der FF

Ohlsdorf und BTF Steyermühl einige unfallfrei, gemütliche und kameradschaftliche Stunden zusammen verbracht.

Ski Heil bis nächstes Jahr...



07. März 2015

Zwei Moarschaften bei der Bezirks- Eisstockmeisterschaft am Start

Nach mehr als zehn Jahren nahmen wieder zwei Moarschaften am Bezirks- Eisstockturnier der Feuerwehren statt. Organisiert durch die Feuerwache Perneck fand diese am Samstag, 07. März 2015 in der Bezirks- Eishalle in Gmunden statt. "Dabei sein ist alles" - So der Gedanke der 8 Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf. Maxwald Andreas, Becker Elvis, Hessenberger Thomas & Enichlmayr Stephan im Team 1, Gaigg Christof, Gaigg Sebastian, Neudorfer Martin und Windischbauer Andreas im Team 2, kämpften hart am Eis in der Halle.



So entschied das Spiel und auch das nötige Glück über so manchen Erfolg. Team 1 erreichte in der Gesamtwertung den 20. Platz und Team 2 kam gleich mit einem neuen Weggefährten nach Hause, dem Saukopf.

Herzlichen Dank an die Organisatoren der FW Perneck und an die anderen Moarschaften für die spannenden Spiele.

13. März 2015

Erstmalige Sparvereinsauszahlung der Feuerwehr Ohlsdorf

Am Freitag, 13. März 2015 fand die erste Sparvereinsauszahlung der Ohlsdorfer Feuerwehr im Stüberl statt.

Dabei begrüßte Sparvereinsobmann Laimer Markus die Mitglieder und bedankte sich für die zahlreichen Einzahlungen seit der Gründung 2013. Stüberlchef Mario Kreuzer lud dazu die Mitglieder auf ein Wildessen und Getränke ein.

Die Sparer mit den meisten Einlagen und





der beste "Strafzähler" erhielt vom Obmann ein kleines Geschenk überreicht. Im Herbst findet erstmals ein Ausflug statt.



30. April 2015 Ein Hoch dem 1. Mai -> FF Ohlsdorf spendete den Baum 2015

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Feuerwehr Ohlsdorf das Aufstellen des Maibaumes im Ohlsdorfer Zentrum. Heuer wurde bereits im Vorfeld sehr stark mitgearbeitet, da aufgrund des Jubiläums-Jahres der FF Ohlsdorf der Baum spendet wurde.



Umschneiden, Kränze binden und aufpassen

Ende März wurde der Baum in Nathal um geschritten und geschält. Gemeinsam hat die FF Ohlsdorf und der Maibaumverein diese Arbeit im Wald gemeistert. Traditionell wie in den letzten Jahren wurde der Baum mit der Zugsäge um geschritten. Aufgrund des Ausfluges der Feuerwehr Ohlsdorf musste das Kränzebinden heuer um einige Tage vorverlegt werden. Gemeinsam galt es wieder anzupacken und so wurden die Kränze und die Girlande in kürzester Zeit gebunden. Danach verköstigte Stüberwirt Mario Kreuzer die Mannschaft.



Wetter spielt mit - wunderschönes Maibaumfest

Am Abend des 30. April 2015 war es dann soweit. Kurz bevor alle Helfer eintra-



fen verzogen sich die Regenwolken über Ohlsdorf und die Sonne bescherte wie in den Jahren davor ein trockenes Wetter zum Aufstellen des Baumes. 41 Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf von jung bis alt waren beim traditionellen Maibaumsetzen in Ohlsdorf mit dabei. Aber auch die vielen Hände des Maibaumvereins unterstützten rund um. So wurden die Hunderten Besucher mit Getränken und Speisen verköstigt und beim Aufstellen mitgeholfen. Nach rund 45 Minuten stand der Baum und wurde mit Keilen noch genau ausgerichtet damit dieser schön gerade steht. In sicherer Höhe wurde das "Maibaumschild" montiert. In den nächsten 31 Mai Tagen schmückt dieser, 36 Meter hohe Baum das Ohlsdorfer Ortszentrum.



Musikalische Unterstützung

Nicht nur die Feuerwehr Ohlsdorf unterstützt dabei eine Tradition, auch der Ohlsdorfer Musikverein ist Jahr für Jahr mit dabei und „spielt“ sozusagen den Baum in die Höhe.

Großes Dankeschön

Der Organisator des Maibaums, Maxwald Johannes bedankte sich bei den Baumspendern herzlichst. Er überreichte uns einen Keramik-Krug. Ohlsdorfs Politik, führend durch Bgmin. Christine Eisner und Vize Bgmin. Alexander Ortner zeigten sich sehr erfreut über die Brauchtumpflege, die in Ohlsdorf Jahr für Jahr weitergeführt wird. Für alle



Helfer gab es einen Gutschein für ein Essen und ein Getränk.

03. Mai 2015 Florianifeier der Ohlsdorfer Feuerwehren im Jubiläums- jahr

Rund 80 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen, zahlreiche Ehrengäste darunter die Gemeindeführung unter Frau Bgm. Eisner Christine trafen sich am Sonntag, 3. Mai 2015 in Ohlsdorf um gemeinsam den Schutzpatron der Feuerwehr, den Heiligen Florian zu feiern.

Nach dem Marsch vom Gerätehaus Ohlsdorf zur Ortskirche fanden die Florianimesse und die Familienmesse statt. Pater

Alois Parzmair gestaltete gemeinsam mit der Feuerwehr die Messe um den heiligen Schutzpatron der Feuerwehren zu Ehren. Das Gemeinsam die Familienmesse stattfand war ebenso ein besonderes Ereignis wie die Tatsache, dass diese Florianifeier für die Feuerwehr Ohlsdorf und Aurachkirchen was Besonderes in diesem Jahr darstellt. So feiert die FF Ohlsdorf heuer das 120 jährige und die FF Aurachkirchen das 110 jährige Bestandsjubiläum.

Nach der Messe wurden zahlreiche Ehrungen, Auszeichnungen und Ernennungen am Kirchenplatz in Ohlsdorf durchgeführt.

Ehrungen und Auszeichnungen

Mit der 50 jährigen Medaille für Feuerwehrtätigkeit wurde Mirlacher Ernst (FF Aurachkirchen ausgezeichnet. Die Bezirksmedaille in Bronze an Moshammer Karl und Wimmer Peter (beide FF Aurachkirchen) überreicht.

Maxwald Daniel (FF Ohlsdorf) wurde als neuer Gruppenkommandant ernannt und ist nun Träger des Dienstgrades Hauptbrandmeister. Eine Ehrenvolle Ernennung sprach Kommandant HBI Ernst Pesendorfer an Leutgeb Erich (FF Ohlsdorf) aus.





Leutgeb Erich war in der Zeit von 1988 bis 2008 im Feuerwehrkommando tätig und war als Lotsenkommandant, als Gerätewart und als Zugskommandant im Kommando tätig. Er wurde zum Ehren-Brandinspektor der Feuerwehr Ohlsdorf ernannt.

Des Weiteren wurden die Wissenstestabzeichen an die Jugendmitgliedern verliehen. Ebenfalls wurden alle Bewerbungsabzeichen aus dem letzten Jahr verlesen. Stellvertretend für alle Bewerber konnte HBI Ernst Pesendorfer einen Kameraden hervorheben. HLM Andreas Raffelsberger erlangte 2014 sein bereits fünftes Leistungsabzeichen in Gold. So konnte der Kommandant ihm das FLA in Gold mit Freude überreichen.

Unsere beiden neuen Fahnenpatinen, Windischbauer Theresia und Kreuzer Brigitte nahmen erstmals an der Florianifeier teil. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer bedankte sich bei beiden für den Dienst in unserer Wehr. Auch die neuen Scherpen wurden erstmals bei der diesjährigen Feier getragen.

Nach den Gruß- und Dankesworten der Ehrengäste bzw. der Feuerwehrkommandanten lud die Gemeindeführung unter Bgm. Christine Eisner zu einem Essen in das Gasthaus Kirchenwirt ein.

08. Mai 2015 Brand- und Katastrophenschutz-erziehung in der Volksschule Ohlsdorf

Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr - so lautet die Brand- und Katastrophenschutz-erziehung für Kindergärten, Volks- und Hauptschulen in Oberösterreich. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit den Feuerwehren und den Pädagogen entwickelt. In der "Florianiwoche" stand dieses Mal die Brandschutz-erziehung in der Volksschule Ohlsdorf an.

Am Freitag, 08. Mai 2015 besuchten die beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen die dritten Klassen der



Volksschule Ohlsdorf. Bereits im Vorfeld wurden durch die Lehrerinnen die Kinder mit den Schülerheften vom Projekt G.S.F. unterrichtet.

Dies zeigte auch die erste Stunde wieder. Die Kinder waren bestens auf die Männer der beiden Wehren vorbereitet. Mit viel Eifer und Wissen konnten die Kinder die Fragen der Einsatzkräfte beantworten. Danach bekamen die Kinder den ersehnten Brandschutzpass überreicht.

Kurz nach der großen Pause ging es dann rund in der Schule. Brandalarm wurde ausgelöst und so mussten alle Klassen unverzüglich die Schule verlassen. Die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen wurden zur Schule alarmiert. Nach einer Erkundung wurde eine Rauchentwicklung festgestellt und Atem-

Einsatz" kennen lernen, andererseits soll ihnen aber auch das Ehrenamt und die Gemeinschaft einer Feuerwehr vermittelt werden.

Pflichtbereichskommandant HBI Ernst Pesendorfer war begeistert über das Wissen der Kinder und bedankte sich bei allen Teilnehmern und Lehrkräften für die sehr gute Zusammenarbeit.

25. Mai 2015 Tolle Stimmung - Tolles Wetter - Der "Tag der offenen Tür mit Weinfest" 2015

Am Pfingstmontag, 25. Mai 2015 war es wieder soweit. Der "Tag der offenen Tür mit Weinfest" lockte Dank des Wetters wieder tausende Besucher nach Ohlsdorf zum Kirtag. Zahlreiche Vereine & Wirte



schutzträger in das Gebäude geschickt. Mehrere Klassen konnten diese nicht alleine verlassen und so wurden die unteren Klassen mit Hilfe von Leitern aus der Schule gebracht. Andere Klassen wurden unter Aufsicht der Einsatzkräfte aus der Schule begleitet.

Eine mehr als spannende Sache für die Kinder, denn diese Art von Übung war die erste für die Kinder der Volksschule. Durch dieses Projekt ist es nun auch für die Feuerwehre einfacher das Verständnis der Thematik Brand- und Katastrophenerziehung den Kindern zu vermitteln. Einerseits sollen die Kinder die "Feuerwehr im

verköstigten die Besucher rund um. So auch die Feuerwehr Ohlsdorf, welche nebenbei das neue Löschfahrzeug der Bevölkerung präsentierte.



Das Weinfest - Die besten Weine
Zum "Tag der offenen Tür" gehört seit eh und je das Weinfest der Feuerwehr Ohlsdorf. Jedes Jahr beliebter, kamen auch heuer wieder zahlreiche Weinliebhaber und genossen beste Tropfen aus Österreichs Weingärten. Nicht nur der Preis, auch die Qualität stimmt.

Um den Hunger zu stillen gab es wie bereits im letzten Jahr frische Koteletts, Bratwürstel und Pommies. Wieder mit





dabei war dankenswerter Weise Neudorfer Sepp aus Ruhsam der uns hinter dem Grillen unterstützte. Auch den anderen Küchen- und Ausschankpersonal sei ein Dank gerichtet – ohne deren Mitarbeit wäre dieses Fest unmöglich.

Ein großer Dank auch an die Wirtschaft welche uns stark unterstützt und erfreulicher Weise auch bei diesen Festen zahlreich vertreten ist. Der Reinerlös dieser und sonstiger Veranstaltungen kommt 100% der Sicherheit der Ohlsdorfer Bevölkerung zu Gute.



Aber auch unser "kleines aber feines" Feuerwehrmuseum öffnete und zahlreiche Besucher erkundigten sich wie die Feuerwehr in den letzten 120 Jahren gewachsen ist und welche Geräte damals zur Verfügung standen.

Kinderprogramm

Neben zwei Spritzwänden, wobei viel Kraft benötigt wurde und das richtige Zielen geübt werden konnte, gab es wie jedes Jahr Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto. Ganz schön ins Schwitzen kamen unsere Kameraden bei diesen Rundfahrten. Knapp 260 Kilometer wurden abgespult um alle Kinder eine Fahrt im Feuerwehrfahrzeug zu ermöglichen. Für die Kinder gab es danach einen Feuerwehr-Bastelbogen. Nebenbei standen wieder eine Hüpfburg und eine große Feuerwehrrutsche für die Kinder zur Verfügung.



Feedback

Ein rund um sehr anstrengender aber von allen Seiten positiv befürwortenden "Tag der offenen Tür" mit Weinfest welcher im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden wird. Herzlichen Dank für den Besuch – bis 2016.

29. Juni 2015

170 Kinder besuchten die Feuerwehr in Ohlsdorf

Knapp 170 Kinder von den beiden Ohlsdorfer Kindergärten besuchten am Montag, 29. Juni 2015 die Feuerwehr.



Diese Rekordanzahl wurde von 14 Freiwilligen Helferinnen und Helfer der beiden Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen betreut.

"Gruppenweise fuhren wir mit den Kindern eine Runde mit den Feuerwehrfahrzeugen und das liebste, das Wasserspritzen mit dem Strahlrohr durfte natürlich auch nicht fehlen", so Hauptamtswalter Stefan Pamminger der jede Gruppe be-

grüßte.

Die Kameradinnen und Kameraden kamen bei dieser großen Anzahl an Kinder ganz schön ins Schwitzen, aber wenn man in die glücklichen, lachenden Gesichtern der Kinder schaut, ist es die Arbeit und die Anstrengung wert.

Natürlich gab es für jedes Kind als Geschenk einen Bastelbogen. Wir freuen uns jetzt bereits auf einen Besuch im kommenden Jahr.

31. Juli 2015

„Wasser marsch“ - Ferienaktion bei der Feuerwehr Ohlsdorf

Feucht her ging es in diesem Jahr wieder bei der Ferienaktion der Gemeinde Ohlsdorf. Am Freitag, 31. Juli kamen zahlreiche Kinder zu der Feuerwehr Ohlsdorf. Wie bereits im letzten Jahr, strahlte auch heuer die Sonne.

So wurden die Kinder in die Feuerwehrfahrzeuge gesetzt und es ging zum Badeplatz Bruckmühl an die Traun.

Dabei konnten alle Kinder mit dem Motorboot eine runde am Fluss drehen. Eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrfahrzeuge durfte ebenso nicht fehlen. Aber auch fast alle Geräte der Feuerwehr wurden genauestens inspiziert und zahlreiche, Wasserführende Armaturen ausgepackt und ausprobiert. Anfangs noch trocken wendete



sich schnell das Blatt und alle Teilnehmer bekamen eine Sonderdusche.

Mit viel Spaß bei der Sache wurde eine ordentliche Wasserschlacht geführt. Danach ging es zum Grillplatz um die frischen Knacker zu grillen. Ein Eis von Frau Bürgermeisterin Christine Eisner brachte ebenso die nötige Abkühlung. Danke an alle Helfern die einen wunderschönen Nachmittag mit den Kindern verbrachten.

07. Oktober 2015

Teilnahme an der ersten Ortsmeisterschaft im "wilden" Asphalttschießen

Heuer wurde erstmals eine "wilde" Ortsmeisterschaft mit Asphaltstöcken durchgeführt. An zwei Abenden wurden in den Vorrunden die Finalisten ermittelt. Veranstalter war die Union Ohlsdorf unter Wettbewerbsleiter Helmut Grill.

Am Mittwoch, 07. Oktober 2015 trat eine Mannschaft der Feuerwehr Ohlsdorf am Turnier an. Nach dem dritten Spiel waren die Feuerwehrmänner sogar Tabellenführer, verspielten dann aber mit einem Unentschieden und einer Niederlage die Finalteilnahme.



So blieb uns nur mehr der vierte Platz, Punktgleich mit den dritten über. Die schlechtere Quote entschied dabei gegen uns. Nichts desto trotz war die Teilnahme eine "Gaudi". Wir sind 2016 mit Sicherheit wieder dabei, bei der "wilden" Ortsmeisterschaft in Ohlsdorf.

31. Oktober 2015

FF Ohlsdorf sponsert Matchball beim Spiel ASKÖ Ohlsdorf – Altmünster

Fussball und Feuerwehr - eigentlich kontrovers, aber dennoch wird beides durch "Teamarbeit" gestärkt - Alleine funktioniert beides nicht. Deshalb unterstützte die Feuerwehr Ohlsdorf dieses Mal den ASKÖ Ohlsdorf mit einer Ballspende beim Heimspiel gegen Altmünster.

Am Samstag, 31. Oktober 2015 fand dieses Spiel am Heimplatz im Ohlsdorfer



ASKÖ Zentrum statt. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer durfte dabei einen Ehrenanstoß durchführen. "Vor rund 10 Jahren habe ich das letzte Mal Fußball gespielt", so Kommandant Pesendorfer und feierte gemeinsam mit zahlreichen Fans den ASKÖ Ohlsdorf an. Nach 93 spannenden Spielminuten endete das Spiel 2:2!

07. Dezember 2015

Besinnliche Stunden der Ohlsdorfer Feuerwehr - Weihnachtsfeier 2015

Am Montag, 07. Dezember 2015 fand die schon traditionelle Weihnachtsfeier für alle Feuerwehrkameraden und deren Partnerinnen im Gasthof Enichlmayr statt. Kommandant Hauptbrandinspektor Ernst Pesendorfer konnte dabei 70 Kameraden und deren Begleitungen im Festsaal begrüßen. Ebenfalls folgten Bürgermeisterin Christine Eisner, Vizebürgermeister Alexander Ortner und Vizebürgermeisterin Ines Mirlacher der Einladung ins Gasthaus Ehrenfeld.



"Heute feiern wir ein paar besinnliche, ruhige Stunden eines stressreichen Jahres. Danke an Euch alle für die Bereitschaft im Dienst unserer Feuerwehr. Den Familien sei am meisten gedankt, damit Ihr den Feuerwehrdienst durchführen könnt," so Kommandant Pesendorfer in seiner Festrede.

Danach gab es abwechselnd Gedichte über die besinnliche Zeit, vorgelesen von Frau Bürgermeisterin Christine Eisner, Kassier Manfred Spitzbart und Jugendbetreuer David Hutterer. Des Weiteren spielten die Jugendgruppenmitglieder Markus Schernberger und Christopher Fürtbauer Weihnachtslieder auf ihren Instrumenten.

Nach der besinnlichen Zeit wurden die Gäste kulinarisch am großen Buffet versorgt und danach gab es kameradschaftliche Stunden im Kreise unserer Feuerwehrmitglieder und Familien.

November & Dezember 2015

Hüttngaudi 2015 - Vorweihnachtliche Stimmung bei der FF Ohlsdorf

Erfolgreich verlief die diesjährige, sechste Auflage der "Hüttngaudi" beim Gerätehaus Ohlsdorf. An allen vier Adventwochenenden konnten die Organisatoren bzw. die Helfer welche die Schicht in der Hütte über hatten nur erfreuliche Berichte. Leider verlog sich keine Schneewolke nach Ohlsdorf und so blieb leider alles Grün.



An den geöffneten Tagen waren zahlreiche Besucher bei der Punschhütte. Nicht nur bei Punsch und Glühwein wurden zahlreiche gemütliche Stunden verbracht. Mit einem Krapfen, frischen Schmalzbrot, Schnitzelsemmerl oder sogar Leberkäseemmerl wurde der Hunger der Besucher gedämmt. Wichtig sind dabei die wärmenden Getränke welche immer frisch zubereitet wurden. Hier handelt es sich um sehr gute Rezepte und nicht um Fertigprodukte wie wo anders. Auch das Programm war abwechselnd und so besuchte uns einmal die "Ohlsdorfer Schotter Teifln" und zeigten sich dabei von der schönsten Seite. Ein großer Dank auch unseren Kameraden/innen, welche bei jedem Wetter in der Hütte standen.

Besten Dank den zahlreichen Besuchern der "Hüttngaudi 2015" - Wir freuen uns auf die "Hüttngaudi 2016"!





DAS NEUE LÖSCHFAHRZEUG (LF-A) DER FF OHLS



Alt gegen Neu

Der alte LFB-A2 ist auf einem Steyr 13S18 Fahrgestell mit 180PS aufgebaut. Neben der Tragkraftspritze, den Schlauchcontainern, Notstromaggregat, hydraulischen Rettungssatz usw. führte das Fahrzeug auch drei Atemschutzgeräte mit sich. Da die Anforderungen immer mehr werden und durch den Prototyp Aufbau (keine abgesenkten Geräteräume) kein Platz mehr im Fahrzeug war, wur-

de unser RLF-A 2000 bis auf den letzten Platz befüllt.

So konnte die fünf Köpfige Projektgruppe welche aus OBI Peter Schernberger, E-HBI Hermann Leutgeb, AW Bernhard Huemer, BI Mario Kreuzer & BI Michael Moran bestand, ein komplett neues Fahrzeug mit viel Platz und für unsere Einsatzaufgaben gerüstet verwirklichen.

Bereits 2008 gab es die ersten Überlegungen für den Austausch des Fahrzeuges. Zahlreiche Typen wurden seither in Augenschein genommen. Da 2013 und 2014 das Gerätehaus umgebaut werden musste, wurde das Projekt LF-A um zwei Jahre nach hinten verschoben.

Nach der offiziellen Ausschreibung durch die Gemeinde Ohlsdorf war

OHLSDORF – EIN ALLROUNDER FÜR VIELE EINSÄTZE



Eine Innovation war 1987 der Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Ohlsdorf. War es einer der ersten LFB-A2 Prototypen der Firma Rosenbauer welche damals ausgeliefert wurden. Eine Tragkraftspritze, 600 Meter B-Schläuche in vier Containern, ein hydraulischer Rettungssatz, zahlreiche Wasserführende Armaturen und vieles mehr waren bereits damals mit an Bord.

28 Jahre später – Ende April 2015 konnte die Feuerwehr Ohlsdorf nach knapp einjähriger Planungs- und Aufbauphase ein neues, zeitlich angepasstes Löschfahrzeug in Dienst stellen. Einziger Unterschied zum alten Modell ist, das kein hydraulischer Rettungssatz und keine Seilwinde mehr im Fahrzeug auf- bzw. eingebaut wurden. Diese Geräte waren eigentlich doppelt vorhanden, da die Feuerwehr Ohlsdorf seit 1995 auch im Besitz eines Rüst- Löschfahrzeuges ist. Daher wurde gemeinsam mit dem Oö. Landesfeuerwehrverband und der Feuerwehr Ohlsdorf vereinbart diese Gerätschaften nicht mehr in das neue Fahrzeug zu integrieren.

Die Gemeinde Ohlsdorf welche mit bereits über 5000 Einwohner, zahlreichen Gewerblichen Unternehmen, vielen Landwirtschaftliche Objekte usw. ständig wächst, hat zwei Freiwillige Feuerwehren. Im Ortszentrum und sehr dicht bebauten Gebiet steht ein großflächiges Hydrantennetz zur Verfügung. Anders sieht es im ländlichen Bereich der Gemeinde aus. Um bei einem Brandeinsatz dennoch rasch Wasser am Ort des Geschehens zu haben, bewährte sich das System der damaligen Schlauchcontainer bzw. die große Anzahl an zu Verfügung stehenden Schläuchen.

© Pamminger Stefan

die Firma Rosenbauer aus Leonding als Bestbieter hervorgegangen. Aufgebaut auf einen MAN TGS mit 13 Tonnen Fahrgestell und 250PS wurde das Fahrzeug mit einem AT3 Aufbau versehen. Das 12 Gang-Automatik Getriebe sorgt für ein schaltfreies Fahren im Einsatz.

Durch die neue Überarbeitung des Fahrzeugtypen LF-A hat das Fahrzeug eine teilbare Ladebordwand

mit max. 1000kg Tragfähigkeit. Das Highlight des neuen Fahrzeugtypes ist, das die Tragkraftspritze auf einem Raupenfahrwerk aufgebaut ist. Zu fahren ist das ganze wie eine Schneefräse mit Ketten. Mit dabei auf dem Fahrwerk sind alle wichtigen Gerätschaften zum Aufbau der Saugleitung. Somit kann im schlimmsten Fall die Tragkraftspritze und die Saugleitung mit nur mehr zwei Mann aufgebaut werden

– damals, am alten Fahrzeug waren hier bereits mind. vier Mann beschäftigt.

Dahinter im Fahrzeugtunnel befinden sich ca. 600 Meter B-Schläuche welche auf einer Haspel aufgewickelt sind. Diese können entweder mit beladener oder ungeladener Tragkraftspritze entnommen werden. Das Haspel kann auch so wieder befüllt werden.



Auf den folgenden Seiten wird das Fahrzeug bzw. deren Inhalt genauestens beschrieben.

Fahrer und Mannschaftskabine: Die Fahrerkabine, aufgebaut auf einen MAN TGS wurde nur leicht adaptiert. Neben der Standardeinrichtung der Firma MAN wurde seitens der Firma Rosenbauer das Multifunktionsdisplay, Funkgeräte, div. Halterungen, ein Schlüsselkasten und Helmhalterungen eingebaut. Anders sieht es bereits im dazu gebauten Mannschaftsraum aus. Hier finden max. sieben Kameraden Platz um im Falle eines Einsatzes auszurücken. Die drei Sitzplätze welche gegen die Fahrtrichtung montiert sind, stehen für drei Atemschutzträger zur Verfügung. Hier wurden genauso wie im RLF-A2000 bereits 300bar Geräte installiert. Des Weiteren befinden sich drei Lampen, Rettungsleinen, Handfunkgeräte, Einweghandschuhe, Anhaltstäbe und Warnwesten im Mannschaftsraum. Unter der Sitzbank sind für die Atemschutzträger Reserveflaschen und Atemschutzmasken verbaut.

Geräteraum 1: Im Geräteraum 1 befinden sich zahlreiche Schanzwerkzeuge, Schaufeln und Besen. Am Platz wo sich normal das hydraulische Rettungsgerät befindet, wurde ein neuer Greifzug eingebaut. Eine Motorsäge sowie weiteres Zubehör, Unterlegehölzer, ein großer und kleiner Winkelschleifer fanden ebenfalls Platz im Raum.

Geräteraum 3: Dieser Raum wurde wie die Normarüstung vorschreibt mit 5-B und 5-C-Schläuchen bestückt. Ebenso befinden sich in sechs Schütten Ausrüstungsgegenstände zur persönlichen Sicherung und Rettung von Personen, Tieren oder Sachgütern. Neben Auffangurten wurde hier auch ein Notretungsset, Brandeinsatzhandschuhe, diverse Seile, Schlingen und Schäkel und eine Löschdecke untergebracht.

Geräteraum 5: Was wäre ein Löschfahrzeug ohne Wasserführende Armaturen? Genau, kein Löschfahrzeug, deshalb wurde dieser Geräteraum fast nur mit diesen Geräten bestückt. 2 Verteiler, 3 Hohlstrahlrohre, Stützkrümmer, Hydro-schild, Übergangsstücke, div. Kuppelungsschlüssel, Schlauchhalter, Druckbegrenzungsventil, fünf B-Schläuche und vieles mehr befinden sich im Raum. Da noch Platz zur Verfügung war, wurden hier ebenso zwei Tauchpumpen Nautilus untergebracht. Hier stehen beide Varianten



Geräteraum 1

Geräteraum 3

Geräteraum 5





ten, einmal die Nautilus 4/1 mit 710 Liter und eine Nautilus 8/1 mit 1330 Liter maximal Leistung pro Minute zur Verfügung. Zwei kleinere Tauchpumpen runden das Equipment ab.

Geräteraum 2: Sechs Verkehrsleitkegel sowie das Standrohr für Unterflurhydranten wurden am Drehfach außen montiert. An der Innenseite wurde alles für die mobile Beleuchtung untergebracht. Zwei Kabeltrommeln sowie zwei 1000 Watt Scheinwerfer können so weit vom Fahrzeug weg auf einem Stativ aufgebaut werden. Der nötige Strom dazu wird von einem neuen Notstromaggregat mit 14kV_A geliefert. Ein Sondergerät welches immer mehr Bedeutung gewinnt wurde ebenfalls angeschafft und eingebaut, ein so genannter Benzintrennschleifer. Mit diesem kann man wie mit einem Winkelschleifer Stahl, Eisen und viele weitere Materialien durchschneiden.

Geräteraum 4: Wie im dritten Geräteraum befinden sich auch hier laut Normausrüstung 5-B und 5-C-Schläuchen. Watthosen, Chemieschutzanzüge sowie Schutzstufe 2 Anzüge sind hier verpackt worden. Speziell für die Einsätze von Wespen, Hornissen und sonstigen Insekten wurde eine Schütte mit Einsatzmaterialien verstaut. Da das Fahrzeug mit einer Schiebe- und Steckleitern ausgerüstet ist, ist dieses für Einsätzen von Insekten bestens geeignet.

Geräteraum 6: Hier wurde wieder alles auf die Brandbekämpfung ausgerichtet. Drei Feuerlöscher (Pulver, Schaum und CO₂, eine komplette Schaumausrüstung sowie ein IFEX - Impulslöschgerät mit 50 Liter Wasser wurden in den Geräteraum integriert. Platz für Benzin- und Diesel Reservekanister wurden ebenso geboten und untergebracht. Die Steuereinheit der Ladebordwand ist hier untergebracht sowie die Steuerung des Flutlichtmasten, der Umfeld- Beleuchtung und der Schlauchhaspel.

Geräteraum 7: Der Fahrzeugtunnel wird als Laderaum für die Schlauchhaspel und für den Raupenmanipulator, welcher die Tragkraftspritze aufgebaut hat genutzt. Da die Haspel und der Raupenmanipulator über die Ladebordwand entfernt werden können, bietet das Fahrzeug danach Platz für drei Paletten oder Gitterboxen. Somit ist das Fahrzeug ein Allrounder, auch in Bezug auf Katastropheneinsätzen oder dergleichen. Auf der Schlauch-





haspel befinden sich 600 Meter B-Druckschläuche und können jederzeit, bei voller Beladung ab- und aufgespult werden. Die Ladebordwand trägt max. 1000kg und ist teilbar, was beim Auszug der Schlauchleitung sinnvoll ist, da hier der Wenderadius des Fahrzeuges verringert wird. Der Raupenmanipulator ist zu fahren wie eine Schneefräse. Aufbaut wurde als Tragkraftspritze eine neu FOX III.



Die FOX III gehört mit einer Leistung von 1.600 l/min bei 10 bar und 1.000 l/min bei 15 bar zu den stärksten Tragkraftspritzen ihrer Klasse. Zusätzlich wurden am Manipulator alle Geräte aufgebaut, welche zur Herstellung einer Saugleitung benötigt werden. Im Einsatzfall kann so der Manipulator rasch abgesetzt werden und das Fahrzeug kann so bereits andere Aufgaben, wie z.B. das Verlegen der Schlauchleitung übernehmen. Beim alten Fahrzeug war dies nicht möglich, da zuerst alle Geräte aus dem Fahrzeug entnommen werden mussten. Hier liegt der Vorteil vor allem bei Einsätzen unter der Woche, wo jede Feuerwehr Personalmangel hat. Mit nur vier Mann kann theoretisch die Wasserversorgung für Tankwägen sichergestellt werden.

Dachbeladung: Wie bei jedem Feuerwehrfahrzeug bietet das Dach ebenfalls Platz für Einsatzgerätschaften. Der Einreißhacken, Feuerpatschen und zwei Paar Schlauchbrücken wurden darauf montiert. Der Flutlichtmasten mit sechs LED-Powerscheinwerfer befindet sich ebenfalls oberhalb des Daches. Gesteuert wird dieser über das Panel im Geräteraum 6. Hochhinaus geht es mit der zweiteiligen Schiebeleiter, welche vom alten Fahrzeug übernommen wurde. Aber auch neue Geräte in der Feuerwehr Ohlsdorf fanden am Dach Platz. Eine vier teilige Steckleiter samt Brückenteil, eine Abschleppstange und eine Schleifkorbtrage wurden hier



untergebracht. All diese Einsatzgeräte wurden in den ersten Wochen bereits bei Einsätzen benötigt. Um jeden Zentimeter Platz zu nutzen wurde innen am Deckel der Schleifkorbtrage eine Fassschaufel montiert. Zur Sicherheit auf der Straße wurde hinten am Dach ein Verkehrsleitsystem aufgebaut mit fixen Infomeldungen für nachkommende Verkehrsteilnehmer.

Der Stromsparer

Als äußert positiv anzumerken ist die Tatsache das das Fahrzeug inkl. kompletter Beleuchtung (Umfeld-Beleuchtung und Flutlichtmasten) ohne Notstromaggregat betrieben werden kann. Dies ist nur möglich, da das ganze Fahrzeug seitens der Beleuchtung mit LED Scheinwerfer ausgerüstet wurde. Ebenso kann das Fahrzeug jederzeit von einer „normalen“ Steckdose aus geladen werden. Aber auch mit Hilfe des Notstromaggregates kann sich das Fahrzeug selbst versorgen.

Der Allrounder im Einsatz

Bereits nach der Ankunft in Ohlsdorf wurde die Mannschaft bei mehreren Schulungen am Fahrzeug ausgebildet. Darunter waren zahlreiche Einsatz- und Fahrerschulungen. Bei den ersten Einsätzen mit dem neuen Löschfahrzeug wurden gleich die Wichtigkeit des Fahrzeuges und deren Gerätschaften unter Beweis gestellt. Bei einem LKW Brand wurde die neu angeschaffte Abschleppstange, bei einer Personenrettung die neue Schleifkorbtrage inkl. div. Abseilvorrichtungen und bei den zahlreichen Wespen-einsätzen die Wespenausrüstung und die neue Steckleiter benötigt.

Präsentiert wurde das neue Löschfahrzeug bereits beim Tag der offenen Tür zu Pfingsten 2015. Die Segnung wurde beim 120 Jahr Festakt am 14. August 2015 durchgeführt.





NEUE EINSATZ- SCHUTZBEKLEIDUNG FÜR DEN AKTIVEN FEUERWEHR- EINSATZDIENST

Bereits vor einigen Jahren gab es Überlegungen für den Ankauf einer neuen, zeitgerechten Schutzbekleidung für die Aktive- Einsatzmannschaft. Ein Grund ist das Alter der Bekleidung, da der Großteil bereits seit dem Jahr 2000 in Gebrauch ist, aber auch durch die Abnutzung bei den verschiedensten Einsätzen (Brand und Technisch).



Lange wurde auf die neue Bekleidungsverordnung des Landesfeuerwehrverbandes gewartet, um den Anforderungen zu entsprechen. Speziell im Einsatzdienst wurde nun seit dem Frühjahr 2015 die OÖ. Edition als einheitliche Einsatzbekleidung seitens des LFK beschlossen und die Richtlinie freigegeben.

Die FF Ohlsdorf hat bereits im Winter mit der Gemeinde einen Finanzierungsplan erstellt, um die erste Charge bestellen zu können. Somit wurden in der ersten Austauschphase 36 Einsatzjacken und Schutzhosen ausgetauscht. Die FF Aurachkirchen erhielt im Zuge der Anschaffung neue Einsatzhosen.

Am Donnerstag, 10. September 2015 übergab die Gemeindeführung vor der ersten Herbstübung die

neue Einsatzbekleidung der Mannschaft, welche bereits bei der Übung erstmals getragen wurde.

"Nicht der Tragekomfort war uns wichtig, sondern die Sicherheit unserer Mannschaft im Einsatzdienst", so Kommandant HBI Ernst Pesendorfer bei der Übergabe der Bekleidung. Unsere Atemschutzträger und die Mitglieder bei den technischen Einsätzen waren durch die alte, dünnere Schutzbekleidung immer einer Gefahr von Verletzungen ausgesetzt. Dieser Umstand konnte nun im Sinne der neuen Schutzbekleidung verringert werden.

Das die neue Bekleidung bestens für unseren Dienst geeignet ist, wurde kurz nach der Anschaffung bei verschiedenen Brand- und technischen Einsätzen festgestellt.

Für 2016 steht der Austausch einer weiteren wichtigen Schutzbekleidung an. So werden gleich zu Beginn 2016, 12 Einsatzhelme ausgetauscht, da diese nach mehr als 20 Einsatzjahren nicht mehr tauglich sind.



Zum Produkt:

Die FF Ohlsdorf wählte das Model „Fire Max 3“ der Firma Rosenbauer. Bereits im Vorfeld wurde die Bekleidung getestet. Der FIRE MAX 3 zeichnet sich besonders durch sein niedriges Gewicht von nur 1,63 kg bei der Jacke und 1,46 kg bei der Hose (Gr. 48-50 C) aus.

Zahlreiche Features, bester Stoffaufbau, der Moderne Schnitt und die optimale Passform waren Voraussetzungen für den Ankauf.



FEIERLICHKEITEN 2015

Ehrenkommandant Leutgeb Hermann sen. feiert 85. Geburtstag

Am 09. März 2015 feierte Ehrenkommandant Leutgeb Hermann sen. seinen 85. Geburtstag. Eine Abordnung des Kommandos der Feuerwehr Ohlsdorf besuchte den Jubilar zu Hause. Im Namen der Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf überreichte Kommandant HBI Ernst Pesendorfer dem Geburtstagskind einen Geschenkkorb.

einer Feier im Ohlsdorfer Gerätehaus ein.

Und so feierten die Gratulanten bis in den Morgenstunden in gemütlicher Runde. Gemeinsam überreichten die Kameraden dem Jubilar einen Geschenkkorb und gratulierten dabei.

Herzlichen Dank für die Einladung und für die gemütlichen Stunden.



gratuliert.

Unser "Raffal" lud zur 30er Feier nach Ruhsam

Andreas Raffelsberger feiert am 02. August 2015 seinen 30igsten Geburtstag.

Um gemeinsam zu feiern lud das Geburtstagskind am Samstag, 25. Juli 2015 viele Freunde, die Familie und Feuerwehrkameraden zu einer Feier nach Ruhsam ein.

Und so feierten die Gratulanten bis in den Morgenstunden in gemütlicher Runde. Gemeinsam überreichten die Kameraden dem Jubilar ein Geschenk und gratulierten dabei.

Herzlichen Dank für die Einladung und für die gemütlichen Stunden.



Der 2. Storch ist gelandet - > Baby mit 100% Feuerwehr im Blut

Der zweite Storch 2015 ist gelandet - Wir gratulieren unserer Kameradin Barbara Pesendorfer und den Kdt. Stv. der FF Aurachkirchen Christoph Wimmer zur Geburt Ihres Sohnes Matthias, welcher am 09. August



Wir wünschen unseren Ehrenkommandant, welcher bereits 66 Jahre Mitglied der Feuerwehr Ohlsdorf ist und diese 25 Jahre lang geleitet hat, alles Gute zum 85. Geburtstag.

Der erste Storch 2015 ist gelandet

Zum dritten Mal wurde unser Kamerad Reisenberger Martin am 07. Juli 2015 Papa.

Seine Frau Marietta brachte am Dienstag, 07. Juli 2015 um 20:04 Uhr den kleinen Michael. Der kleine Junge wog bei der Geburt 3384 Gramm und war 51 cm groß.

ErLe feierte 50igsten Geburtstag - Happy Birthday

Erich Leutgeb (Abk. ErLe) feierte am 26. März 2015 seinen 50igsten Geburtstag.

Um gemeinsam zu feiern lud das Geburtstagskind am Samstag, 28. März 2015 viele Freunde, die Familie und Feuerwehrkameraden zu

Im Vorfeld der letzten Übung wurde beim Haus der beiden frisch gebackenen Eltern der Storch aufgestellt und den frisch gebackenen Eltern



2015 um 14:25 Uhr zur Welt kam. Er wiegt 3930 Gramm und ist 53cm groß.



Zur Geburtsfeier lud der stolze Vater am 10. August 2015, wo auch der Feuerwehrstorch aufgestellt wurde. Kommandant HBI Ernst Pesendorfer durfte als "Onkel" seinen Schwager dazu gratulieren - **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**



nahm an dieser Hochzeit bereits im Vorfeld teil, da natürlich das Poltern und das Hochzeitschießen nicht fehlen durften.

burt Ihrer Tochter Lara, welche am 28. August 2015 um 16:42 Uhr zur Welt kam. Sie wiegt 4365 Gramm und ist 51cm groß.

Standesamtlich fand die Trauung bereits im Juli statt. Die kirchliche Trauung fand dann in der Kaplaneikirche Kirchberg in Kremsmünster statt. In Spalier standen beim Ausmarsch aus der Kirche die Ohlsdorfer Kameraden mit den Feuerwehrschläuchen. Danke an die FF Kremsmünster, welche uns bei dieser "Auswärts" Hochzeit mit dem Tankwagen ausgeholfen hat und uns so mit Wasser versorgte.

Zur Geburtsfeier lud der stolze Vater am 30. August 2015, wo auch der Feuerwehrstorch aufgestellt wurde. Kommandant- Stv. OBI Peter Schernberger durfte dabei im Namen der FF Ohlsdorf gratulieren - **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**

125 Jahre - Rudi und Franz feierten Geburtstag mit den Kameraden

Am Donnerstag, 22. Oktober 2015 fand nach der Übung noch eine Geburtstagsfeier im Gerätehaus statt. Die Kameraden Kreuzer Rudolf (60) und Plank Franz (65) luden zur gemeinsamen Feier ein. Der Einladung folgten neben der Mannschaft der Übung noch weitere Kameraden.

Dem frisch vermählten Paar gratulierten viele Verwandte und Freunde. Mit Glückwünschen für die Gemeinsamen weiteren Jahre stellten sich auch Feuerwehrkommandant Pesendorfer sowie viele Feuerwehrkameraden ein.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer durfte im Namen der Kameraden an die beiden Jubilare je einen Geschenkkorb überreichen und gratulierte den beiden.

Auch wir, die Kameraden der FF Ohlsdorf gratulieren auf diesem Wege nochmals zum Geburtstag und bedanken uns für die Einladung und für die Verköstigung.



Andrea und Johannes haben sich getraut

Unter die Haube gekommen sind am 22. August 2015 unser Kamerad Maxwald Johannes und seine Frau Andrea.

Auch die Feuerwehr Ohlsdorf

Alle gute Dinge sind drei - Dritter Storch im Jahr 2015 ist gelandet

Der dritte Storch 2015 ist gelandet - Wir gratulieren unserer Kameradin Caprice Schorn und Ihrem Lebensgefährten Florian Humer zur Ge-





**WIR DANKEN FOLGENDEN FIRMEN FÜR DIE FINANZIELLE
UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG DIESES JAHRESBERICHTES!**



Brunnenweg 6 • A-4694 Ohlsdorf • Tel./Fax: 07612 / 47 620 • Mobil 0664 / 145 67 48 • e-mail: martin.spitzbart@aon.at
www.fliesen-spitzbart.at



BOSCH
Kraftfahrzeug-
Ausrüstung
AES AUTOELEKTRIK
SPITZBART

Auto LKW
Baumaschinen • Boote
Planung u. Fertigung von
Wohnmobilen • Freizeitfahrzeugen
Expeditionsfahrzeugen

Fotovoltaik
Klimaanlagen
Kfz-Ersatzteile
Karosserie • Service u. Fahrwerksteile
Hochbaustraße 10 • 4694 Ohlsdorf
Tel. 07612/47 591 • 0664/1457251
e-mail: autoelektrik@aon.at



Hoffmann Helmut GmbH

Motoreninstandsetzung & Bearbeitung,
Einspritzpumpen, Klimatechnik,
KFZ-Elektrik und Ersatzteilverkauf

TISCHLER?

JA!

- Wohnraumplanung
- Möbeldesign

www.katherl.net

Ihr Tischler
KATHERL
Wohnen nach Maß

Franz Katherl

4694 Ohlsdorf, Maxwaldstraße 10
Tel. 07612/47287

ABIES
Holzfachmarkt

A-4664 Oberweis www.abies-austria.at

pointS
Reifen Räder Service

... da bin ich mir sicher!
Neuhofenstraße 37, 4810 Gmunden
Tel.: 07612/77979 Fax: DW 22
www.reifenteam-gmunden.at

Reifenteam
Montage & Service GmbH

**SPORT
2000**

SPORT 2000

Familie Scheuringer

Gasthof Altmühl

... weil's bei uns so gemütlich ist.

Baustoff-Fachhandel für Haus und Garten
H Obermair & Hackmair
Baustoffgroßhandel - Baumarkt - Transporte

Die etwas andere Imbissstube mit Bocciabahn
Eisstockbahn mit Eisgarantie November bis Februar
Stüberl - gemütlichem Gastgarten - Besprechungsraum - wlan
TV/wlan-Desktop - kostenloses Internet - Handyladestation
Pinsdorf bei Gmunden 07612/781 www.hackmair.at

Cafe Imbiss
Durscht & Wurscht

Die Fachwerkstätte
RAUMAUSSTATTUNG
NEUHAUSER

4694 OHLSDORF, Peiskam 17
Telefon 07612/47 216 - 0
Mobil: 0699/12 12 99 26
E-Mail: neuhauser.oeg@aon.at
BERATUNG - VERKAUF - VERARBEITUNG

- SEDDA - Polstermöbel (Sonderpreise)
- SEMBELLA - Matratzen, Lattenroste
- INTERROLL Sonnenschutz - Rollläden, Jalousien, Fallstore, Markisen, Rollo
- BODENBELÄGE - Kunststoffbeläge, Teppiche
- LEHA - Vorhangschienen, Rundstangen
- NEUBEZUG von Polstermöbeln in Stil, Rustikal, Modern (Bänke, Stühle, Sofas)
- MÖBELSTOFFE, LEDER, VORHÄNGE
- SCHAUMSTOFFE, Zubehör



**Raiffeisenbank
Ohlsdorf**

Meine Bank

- Problembaumfällungen
- Brennholz
- Holzschlängerungen
- Gartenpflege
- Baggerungen
- Winterdienst



B. DREIBLMEIER

Inhaberin: Birgit Streif
+43 650/59 13 814

birgit.streif@gmx.at
4694 Ohlsdorf, Ohlsdorfer Straße 15
Forstunternehmen

HSPORTS
Service - Second hand & New

Ski, Bike
and
more...

Wolfgang Haidinger
mobil +43 (0) 664 58 39 436

office@h-sports.at | www.h-sports.at
Hochbaustraße 15 | 4694 Ohlsdorf

Qualität mit Präzision.



Meiseleder
Hartmetallwerkzeuge

Meiseleder Hartmetallwerkzeuge GmbH
Gewerbestraße 9, A-4694 Ohlsdorf - Austria
Tel.: +43(0)7612/65254, Fax: +43(0)7612/65251
E-Mail: info@meiseleder.at, www.meiseleder.at

**oerlikon
balzers**

POLAR

ENTFEUCHTUNG & SANIERUNG

beratung und planung
maßmöbel · kreativholz
montage oder
selbstmontage



preinstorfer
WOHNSTYLE

www.preinstorfer-wohnstyle.at

Ihr ganz persönlicher Tischlermeister **Josef Preinstorfer**
A-4694 Ohlsdorf, Obere Hochleithen 15 · Tel. +43 (0) 650 / 760 16 26

Horst Eckmair
Heizungstechnik

ECKMAIR
REGELUNGSTECHNIK
HEIZUNG
WARTUNG SERVICE

Unternathal 7
4694 Ohlsdorf
Tel.: 0 76 12 / 47 11 11
e-mail: office@eckmair.at
web: www.eckmair.at

- Probleme mit der **Heizung**?
- Regelung** funktioniert nicht?
- Wartung** oder **Brennerservice** fällig?

Zwischen 7 und 20 Uhr immer erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen.



G·F
GMUNDNER
FERTIGTEILE



World of Key
SPS
Wir haben ein Auge auf Ihre Sicherheit



BLUMEN
Keiner bindet feiner!
Christa
Christa Rubenzucker
Inhaberin

- Brautschmuck
- Hochzeitsdekoration
- Dekoration für festliche Anlässe
- Trauerfloristik



Frauscher
engineers of emotions

Enichlmayr Gasthof



4662 Steyrenmühl, Ehrenfeld 1
Telefon 07613 / 2405

Rinnholzplatz 4 • A-4810 Gmunden • Tel.: 07612 67931
Mobil: 0664 1359731 • E-Mail: blumen-christa-gmunden@gmx.at

L.E.C. GmbH



Installationen
Gebäudetechnik

0699 / 190 61 399 - www.lec.co.at
Loitlesberger energy concept



GASPO
SPORTARTIKEL
GARTENMÖBEL

KEINE SORGEN, OHLSDORF.



Manfred Spitzbart
0664.1116260
m.spitzbart@ooev.at

- Versichern
- Vorsorgen
- Leasen
- Bausparen

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

kreative Haar mode



HAIR
STUDIO

HAIRSTUDIO STREIF DANIELA
HOCHBAUSTRASSE 18
4694 OHLSDORF
EMAIL.: STREIF.DANIELA@GMAIL.COM
TEL.: 07612/47454

JACQUET
METALLSERVICE

INOX / NICKEL ALLOYS

- Edelstahl rostfrei
- Nickelbasislegierungen
- Bleche
- Zuschnitte im Plasma Laser Wasserstrahl Sägeverfahren
- Einzigartiges Angebot und Lager

j.metallservice@myjacquet.com
www.myjacquet.com/metallservice



REWE GROUP

KOSTIAL
Malereibetrieb GmbH
Gustav Kostial • Malermeister

Meisterhaft **auto reparatur** / **Hamedinger Kfz-Werkstätte**
Dein Nahversorger

- Reparatur aller Marken
- §57a Überprüfung
- Servicearbeiten
- Klimatechnik
- Karosseriearbeiten
- Schadenabwicklung über Versicherung

Unternathal 2
4694 Ohlsdorf
Telefon 07612/47017
E-mail: siegfried.ham@utanet.at



Miba
Innovation in Motion



ASAMER
KIES- UND BETONWERKE

BUS & REISEN
BUCHHINGER
ERLEBE DEN UNTERSCHIED



Haas Brandschutz & Sicherheit



Hermann Meisel GmbH

Hauptsitz:
A-4812 Pinsdorf
Wiesenstrasse 28
Tel: (07612) 62061
Fax: (07612) 62061-20
office@planen-meisel.at
www.planen-meisel.at

Filiale:
A-4600 Wels
Werndlstrasse 5
Tel: (07242) 47060
Fax: (07242) 47060-4
wels@planen-meisel.at
www.planen-meisel.at

§57a Überprüfung, Jahresservice, Zahnriemenwechsel

- Auto + Traktorglas
- KFZ-Teile
- Tönungsfolien
- Klima Service
- Auspuff Service
- Batterien
- Reifen



FRANZ PICHLER E.U.

INHABER HELGA HOCHREITER

Deutenham 41 · Gewerbehark · 4693 Desselbrunn
Tel.: 07674/63181 · Fax: 07674/63114 · office@autoglas-pichler.at

SPARKASSE
Oberösterreich

Wolfgang Buchinger
Leiter der Filiale

Tel.: 05 0100 44873
Fax: 05 0100 9 44873
Mobil: 05 0100 6 44873

Hauptstraße 11
4694 Ohlsdorf
www.sparkasse-ooe.at

wolfgang.buchinger@sparkasse-ooe.at

HYDRAULIKZENTRUM

HASIEBER
HYDRAULIK GMBH



GASTHAUS KIRCHENWIRT

Fam. Fürtbauer

Hauptstraße 16

A - 4674 Ohlsdorf

Tel.: 07612 47201, mobil: 0664 152 754



Peiskam 31. 4694 Ohlsdorf

www.elektro-leutgeb.at

T: +43 7612 47222 0

F: +43 7612 47222 44

M: +43 664 1020 594

E: office@elektro-leutgeb.at

Haar Atelier
Heidi Käfer

WÖHRERSTRASSE 1

4694 OHLSDORF

07612/47090

kaefer.adelheid@gmail.com

HOLZMARKT
OHLSDORF

Holzmarkt Ohlsdorf

Kleinreith Gewerbehark 3

4694 Ohlsdorf

Tel.: +43 7612 64897

Fax: +43 7612 66045

www.holzmarkt-ohlsdorf.at

medico
Medizin Center Ohlsdorf

www.medi.co.at



www.gemuese-kirchgatterer.at

Höllner Installationen



Der Gas Spezialist

WINDBÜCHELGASSE 3

4812 PINSORF

07612/62026

4694 Ohlsdorf/4816 Gschwandt · Mobil: 0664/2140911
www.metalltechnik-haidinger.at

METALLTECHNIK
HAIDINGER

ARCHITEKTURSCHLOSSEREI · STAHLBAU · MASCHINENBAU
EDELSTAHL/GLAS (GELÄNDER, VORDÄCHER)
TECHN. MONTAGE · HANDEL

RUHSAM 1A
4694 OHLSDORF
07612/9098392

Ruhsamer Schmankerlstube



Rauch Dachsysteme

A-4694 Ohlsdorf · Hafendorf 17

mobil +43/(0)664/38 28 002

office@rauchdach.at · www.rauchdach.at

Flachdächer · Terrassen · Balkone · Carports
Abdichtarbeiten · Isolationen

www.ff-ohlsdorf.at

SCHILLER

Installationsgesellschaft m. b. H. & Co. KG.

www.installateur-schiller.com

FAHRSCHULE
Hausherr

FAHRSICHERHEITZENTRUM IM SALZKAMMERGUT

Kuferzeile 49, 4810 Gmunden, 07612 64687 www.hausherr.at fahrschule@hausherr.at

EIN SPANNENDES JUGENDJAHR

Das erste Ereignis im neuen Jahr ist traditionell schon der Ohlsdorfer Glöcklerlauf. Da der Wettergott heuer gnädig gestimmt war, stellte auch in diesem Jahr die Ohlsdorfer Feuerwehrjung eine eigene Pass und wanderte mit den Kappen durch den Ort. Die Route führte kreuz und quer durch den Ortskern und anschließend nach Irresberg, wo wir bei unserem Kameraden "Stocki" Ernst und seiner Gattin mit einer Jause willkommen geheißen wurden. Ein besonderer Dank an dieser Stelle, da sich die Familie Stockhammer jedes Jahr aufs Neue bereit erklärt unsere Pass zu verköstigen. Frisch gestärkt ging es anschließend wieder zurück zum Ortsplatz, wo wir neben 4 weiteren Passen unter dem Applaus der Ohlsdorfer Bevölkerung einliefen. Ein besonders Highlight war in diesem Jahr die Präsentation unserer eigens gebauten Grisus-Feuerwehr Kappe! Diese haben die Jungs hauptsächlich in Eigenregie fertiggestellt -> das Ergebnis kann sich sehen lassen!

In den nachfolgenden Wochen war es wieder an der Zeit die Vorbereitungen für den Wissenstest zu treffen. Um das ersehnte Abzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erlangen, trafen wir uns von Februar bis März elfmal um uns das Wissen in Gerätekunde, Knotenkunde, Erste Hilfe, usw. anzueignen. Am 14. März war es soweit und die Kameraden meisterten die Überprüfung mit Bravour und konnten am Abend stolz ihr Abzeichen mit nach Hause nehmen.

Dies waren:

- Bronze: JFM Simon LASKA, JFM Johannes REISENBERGER, JFM Alexander SCHICHO, JFM Lukas SCHOBESBERGER
- Silber: JFM Jam HAMEDINGER, JFM Markus SIERNINGER
- Gold: JFM Markus SCHERNBERGER

Ein fixer Bestandteil jedes Jahr ist die Teilnahme der Säuberungsaktion „Hui statt Pfu!“ Dabei war es die Aufgabe der Jugendgruppe, die Landstraße zwischen Steyermühl und Gmunden von jegli-

JUGENDBETREUER HBM David Hutterer



„Erfreulich ist der Neuzugang von 3 Jungfeuerwehrmitgliedern im Jahr 2015“



Da das Wachstum auch bei unseren Feuerwehrteens nicht Halt macht – gab es vor der Jahresvollversammlung noch eine Neueinkleidung, damit wir auf der Vollversammlung nicht durch hochwasserstandige Hosen auffallen...

Der nächste Programmpunkt war nur wenige Wochen darauf, die Jahresvollversammlung. Dabei war natürlich die gesamte Mannschaft vertreten um den Geschehnissen, Berichten und Fotos des abgelaufenen Feuerwehrjahres beizuwohnen.



chen – achtlos aus dem Fenster geworfenen – Müll zu befreien... Es ist immer



wieder eine Sensation, was manche Menschen während der Fahrt „verlieren“.

Frühling:

Den Start in den Frühling bildet traditionell die Florianifeier. Dort konnten die Jungs dann die erarbeiteten Abzeichen unter dem Beifall der anwesenden Kameraden und der Bevölkerung in Empfang nehmen.



Nach den theoretischen Stunden in den Wintermonaten freuten wir uns, endlich wieder an der frischen Luft unser Training gestalten zu können. Einige Radtouren und Lauftrainings bildeten den Start in die diesjährige Bewerbsaison.

Anschließend übten wir auf der Bahn mitten in Ohlsdorf um uns auf die bevorstehenden Bewerbe vorbereiten zu können.

Die Vorbereitungen umfassen einen Hindemislauf, und einen Staffellauf. Dabei müssen die Jugendlichen unter anderem eine Schlauchleitung auslegen, Zielspritzen mit einer Kübelspritze, Knoten- und Gerätekunde sowie das richtige Übergeben der Stafette erlernen.

Nach Wochen schweißtreibenden – aber immer lustigen – Trainings konnten wir dann beim Abschnittsbewerb in Aurachkirchen unser Können unter Beweis stellen.

Bei 33°C im Schatten erreichte unsere Gruppe in Bronze den 8. Und in Silber

den hervorragenden 5. Platz in der Bezirkswertung.

So fuhren wir am 28.06.2014 bestens vorbereitet und mit reichlich Selbstvertrauen nach Altmünster und erreichten dort alle nötigen Punkte um die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber in Empfang nehmen zu können.

Sommer:

Zum Start in die Sommerferien ging es diese Jahr für 4 Tage in den Bezirk Braunau, wo das diesjährige 6-Bezirke Jugendlager in der Gemeinde Tarsdorf stattfand. Da das Wetter wie, die meiste Zeit in diesem Sommer auch an diesen Tagen sahamäßig war, erlebten wir 4 schöne und lustige Tage.

Was wäre die Feuerwehrjugend ohne eine Teilnahme am Jugendlager der sechs Bezirke Gmunden, Vöcklabruck, Ried, Braunau, Schärding und Grieskirchen.



Bereits seit eh und je, also seit fast 39 Jahren nimmt die Feuerwehrjugend der FF Ohlsdorf am Jugendlager teil. Heuer, nach dem "Heimspiel" im letzten Jahr fand das Lager in der Gemeinde Tarsdorf (Braunau) statt.

Gemeinsam mit den Bezirken Ried, Schärding und ein Teil von Braunau, verbrachten die Teilnehmer aus dem Bezirk Gmunden vier schöne bzw. sehr heiße

Tage in Tarsdorf. Der 1. Turnus fand von Donnerstag, 16. Juli bis Sonntag, 19. Juli statt.

Da es beim Lager natürlich um sehr viel Spaß geht war allen klar. So nahmen sechs Jugendfeuerwehrmitglieder und der Jugendbetreuer HBM David Hutterer am Lager teil. Jeden Tag gab es verschiedene Aufgaben zu meistern. Das



© Gerhard Radler



spannendste ist mit Sicherheit die jährliche Lagerolympiade. An zwei Tagen werden verschiedene Stationen in der Gemeinde zu Fuß erkundet. An jeder Station müssen die Teilnehmer dann Spiele absolvieren. So stand heuer Bogenschießen, ein Geschicklichkeitsparcours mit Wasser, ein Wissensquiz wobei jeder richtigen Antwort der Jugendlichen der Betreuer Nass wurde, Hufeisenwerfen, Bundesländerquiz und viele mehr. Das spannendste war aber mit Sicherheit



das Drachenbootrennen. Dabei mussten sehr viele Kinder gemeinsam gegen andere Boote so schnell wie möglich eine Strecke abrudern. Bei allen Stationen bekam die Gruppe Punkte, welche bei der Schlussveranstaltung ausgewertet wurden und der Lagersieger gekürt wurde. Zur Wertung zählt aber nicht nur der Spaß und das Spiel, auch ein sauberes Zelt, ordentliches Benehmen usw.



Natürlich unterstützte die Jugend auch heuer wieder das alljährliche Feuerwehrfest. Egal ob Kellnern, Tische abräumen, Teller waschen, ... usw - die Gruppe half, wo fleißige Hände gebraucht wurden.



Erfreulich ist auch der Neuzugang von 3 Jungfeuerwehrmännern im Jahr 2015. Dies sind BAUMANN Jan, HILGART Marcel und PLATZER Johannes. Auf diesem Wege ein herzliches Willkommen in der Ohlsdorfer Jugendfeuerwehr.

Herbst:

Im Herbst ließen wir es dieses Jahr etwas ruhiger angehen!

Beim 2. Ohlsdorfer Straßenfest am Samstag, 12. September 2015 präsentierte sich unsere Feuerwehrjugend wieder mit einem großartigen Kinderprogramm. Neben der Grisu- Bar, boten wir den Ohlsdorfern eine riesige Feuerwehrrutsche, eine Hüpfburg, leckere Zuckerwatte... und vieles mehr am Kirchenplatz an.

Den besinnlichen Abschluss bildete heuer die Verteilung des gesegneten Lichtes aus Ohlsdorf am 24. Dezember an alle



Als weiteres Highlight ist wohl noch ein Abend auf der Kartbahn in Ebensee anzuführen. Bei einmal 10 Minuten Training und anschließendem Rennen konnten einige ihre ersten Momente hinterm Lenkrad unter Beweis stellen. Nach dem Rennen, dass an Spannung dem der Formel 1 um nichts nachsteht, konnten wir dann den ersten Ohlsdorfer JFM-Kart Weltmeistertitel vergeben. Mit der anschließenden Siegerehrung und Stärkung, wird diese Erlebnis wohl noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

Kameraden und Kameradinnen. Anschließend hießen wir die Ohlsdorfer und Ohlsdorferinnen beim Punschstand neben dem Feuerwehrhaus willkommen. Dort bereiteten wir allen einige gemütliche Stunden vor der Bescherung.

Abschließend bleibt mir nur mehr, mich bei allen Helfern im abgelaufenen Feuerwehrjahr mit einem „Gut Wehr“ sehr herzlich zu bedanken.

HBM David Hutterer

wurde während des Lagers bewertet. Unsere Gruppe schaffte es wie immer unter den Top 30 - der 28 Gesamtplatz. An den Abenden wurden aber auch viel geboten. Ein Feuerwerk, ein Rießenwuzler uvm. gab es rund um das Lager. Besonders gefreut hat sich die Gruppe über Besuch aus der Heimat am Besucherabend. Nach vier schönen Lagertage war es wieder vorbei, aber die Vorfreude auf das Lager 2016 ist wieder sehr groß.





ERWORBENE LEISTUNGSABZEICHEN 2015

WISSENSTEST BRONZE (FjWtLA)

JFM Simon Laska, JFM Johannes Reisenberger, JFM Alexander Schicho,
JFM Lukas Schobesberger

WISSENSTEST SILBER (FjWtLA)

JFM Jan Hamedinger, JFM Markus Sirninger

WISSENSTEST GOLD (FjWtLA)

JFM Markus Schernberger

FEUERWEHRJUGEND- LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (FjLA)

JFM Simon Laska, JFM Johannes Platzer, JFM Alexander Schicho,
JFM Lukas Schobesberger

FEUERWEHRJUGEND- LEISTUNGSABZEICHEN SILBER (FjLA)

JFM Christopher Fürtbauer, JFM Markus Sirninger

WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN GOLD (WLA)

HBM Daniel Maxwald

STRAHLENMESS- LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (STRMLA)

HFM Johannes Maxwald, HBI Ernst Pesendorfer, BM Patrick Topf

FEUERWEHR- LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE (FLA)

OFM Christof Gaigg, HFM Christoph Grاسبöck, HBM Daniel Maxwald,
FM Helmut Mülleder, OFM Stefan Schernberger, FM Raphael Schicho



Altpapier-Sammlung

Im Jahr 2015 wurde von den Männern der FF Ohlsdorf bei

54 Sammlungen die beachtliche Menge von

53.460 kg Altpapier gesammelt.

Die FF Ohlsdorf trägt somit sehr wesentlich
zum Umweltschutz bei.

.....

Einmal monatlich wird das Papier auf Wunsch vom Haus
abgeholt - ein Anruf beim „Altpapier Notruf“ genügt:

Telefon: (07612) 47212 - Anrufbeantworter

LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Strahlenmessleistungsprüfung in Bronze erfolgreich bestanden

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer, HFM Johannes Maxwald & BM Topf Patrick besuchten von 11. Mai 2015 bis 13. Mai 2015 den Strahlenmesslehrgang II an der Oö. Landesfeuerwehrschule.

Bereits im Vorfeld mussten beide Unterlagen für die Leistungsprüfung in der Stufe Bronze erlernen. Am letzten Schultag in Linz ging es dann zur Prüfung. Die Leistungsprüfung enthält folgenden fünf Stationen. Nach der Auswertung durch die Prüfungskommission erhielten beide das Strahlenmessleistungsabzeichen in Bronze.



Somit sind nun drei Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf Besitzer des Abzeichens mit Seltenheitswert. Die Kameraden/innen der Feuerwehr Ohlsdorf gratuliert beiden zur bestanden Prüfung.

HBM Maxwald Daniel erlangte das Wasserwehrlleistungsabzeichen in Gold

Am Freitag, 22. Mai 2015 fand an der Oö. Landesfeuerwehrschule in Linz der Bewerb um das Wasserwehrlleistungsabzeichen in der Stufe Gold statt.

HBM Daniel Maxwald nahm seitens der Feuerwehr Ohlsdorf am Bewerb teil. Am Vormittag stand die theoretische Prüfung in der Landesfeuerwehrschule am Programm. Neben den Knoten mussten die Teilnehmer auch Fragen aus dem Feuerwehrdienst und speziell der Wasserwehr beantworten.

Zu Mittag ging es für die Teilnehmer an die Donau zur praktischen Prüfung. Hierbei wurde ein Parcours schnellst möglich abgefahren. Der starke Zug der Donau erschwerte dabei das Fahren in der Zille enorm. Nachdem auch diese Station abgearbeitet war,

stand die Meisterklasse am Programm. Hier fahren Zillenfahrer aus Oö. welche bereits in Besitz des Abzeichens in der Stufe Gold sind. BI Michael Moran, AW Bernhard Huemer und HBM Christoph Katherl traten hierbei an.

HBM Daniel Maxwald schaffte alle gestellten Aufgaben mit Bravour und so wurden ihm am Abend bei der Siegerehrung das goldene Abzeichen überreicht. Die hervorragende Leistung bestätigt wieder, dass sich das harte Training der Wasserwehrgruppe bezahlt macht.

HBM Daniel Maxwald ist bereits das sechste Mitglied welcher das WLA in Gold trägt. Herzlichen Glückwunsch zur erbrachten Leistung.



Nach 5 Jahren Pause – Bewerbungsgruppe erfolgreich beim Landesbewerb

Nach einer fünfjährigen Pause nahm heuer erstmals wieder eine Bewerbungsgruppe um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze an einem Landesbewerb teil.

Im Frühjahr wurde unter der Führung von BI Michael Moran und HBM Daniel Maxwald eine Mannschaft aus neun Kameraden zusammengestellt. Zahlreiche Trainingsstunden wurden aufgewendet um für den Bewerb die nötige Erfahrung zu sammeln.

Beim Bewerb soll eine Löschleitung von der Wasserentnahmestelle bis zum Brandobjekt so schnell wie möglich und ohne Fehler bei der Arbeit errichtet werden. An zwei Bewerbungen wurden in der Zwischenzeit als Probe für den Landesbewerb teilgenommen.

Hierbei wurden wichtige Erkenntnisse mit nach Hause gebracht und auch gleich bei den Trainings umgesetzt.

Beim Landesbewerb in Hirschbach am Samstag, 11. Juli 2015 war es dann soweit. Mit einer Zeit von 71,85 Sekunden und 5 Fehlerpunkten wurde Erfolgreich der Löschangriff bestritten. Beim anschließenden Staffellauf galt es nur mehr sicher, Fehlerfrei und vor allem in einer guten Zeit in das Ziel einzulaufen. Auch diese Hürde wurde bestens geschafft.

Somit erreichten die Kameraden Daniel Maxwald, Christoph Grasböck, Raphael Schicho, Christof Gaigg, Markus Laimer, Helmut Mülleder und Stefan

Schernberger die Abzeichen in der Stufe Bronze. Als Helfer bzw. Ersatzteilnehmer nahmen ebenfalls Christoph Katherl und Martin Weber am Bewerb teil, da diese bereits das Abzeichen besitzen. Herzlichen Glückwunsch auch seitens der KameradenInnen der FF Ohlsdorf.

Neue Bewerbsleiber! gesponsert

Kommandant- Stellvertreter OBI Peter Schernberger konnte der Bewerbungsgruppe bereits im Vorfeld ein Geschenk machen. Die Firma SPS Schlüsseldienst sponserte die neuen Bewerbsleiber!

Diese wurden bereits bei den teilgenommen Bewerbungen getragen. Auch hier gilt der Dank an die Firma SPS-Schlüsseldienst für die Finanzierung.





STÜTZPUNKTBERICHT 2015 DER WASSERWEHRGRUPPE

WASSERWEHRWART HBM Christoph Katherl



„Regelmäßiges üben mit der Ruderzille oder dem Motorschlauchboot gehört zur Grundvoraussetzung um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können“

Die Saison der Zillenfahrer und Bootsführer begann heuer Mitte April mit dem Wassern der Zille und den ersten Übungen und Trainingsfahrten. Regelmäßiges üben mit den Einsatzmitteln, sei es die Ruderzille oder das Motorschlauchboot, gehört zur Grundvoraussetzung um im Ernstfall schnell und effektiv handeln zu können. Zillenfahrer trainieren im Frühling ca. 2-3 mal pro Woche um sich optimal auf die Bewerbsaison vorzubereiten.

Bereits am 22. Mai trafen sich die besten Zillenfahrer von Oberösterreich um sich auf der Donau beim Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold zu messen. Dabei errang HBM Maxwald Daniel das Goldene Abzeichen auf dem hervorragenden 10. Rang. Huemer Bernhard und Katherl Christoph absolvierten den Parcours in der Meisterklasse im Mittelfeld.

Mitte Juni fand der Landeswasserwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber in Überackern auf der Salzach statt. Da sich 2015 eine Bewerbungsgruppe für das Feuerwehrleistungsabzeichen zusammenfand, konnte für den Wasserwehrbewerb nicht im normalen Umfang trainiert werden. So kam es dass lediglich 7



Kameraden zum Bewerb an der sehr schwierig zu fahrenden Salzach antraten und sich auch die Ergebnisse in Grenzen hielten.

Bei der Wasserwehrrübung am 4. Juni konnten die Kameraden den Umgang mit dem Boot an der





Traun trainieren und festigen. Erstmals wurde auch die Wärmebildkamera zur Personensuche am Ufer eingesetzt. Im September wurde eine großangelegte Nachtübung aller Stützpunktboote vom Bezirk am Wolfgangsee durchgeführt.



Das Übungsszenario, ein abgestürztes Flugzeug, konnte positiv abgearbeitet werden.

Traun alarmiert.

Das Stützpunktboot wurde 2015 zu 2 Einsätzen auf die

Leider konnte bei einer Personensuche im August die ver-



misste Person nur mehr tot geborgen werden.

Bei einer Personenrettung im November wurde eine abgestürzte Person mit Hilfe des Stützpunktbootes schonend zum Badeplatz Bruckmühl transportiert, wo sie dem Roten Kreuz übergeben wurde.

Als Gruppenkommandant der Wasserwehrgruppe Ohlsdorf möchte ich mich bei allen Zillenfahrern und Bootsführern sehr herzlich für die Disziplin, die Zahlreiche Teilnahme bei Übungen, die Verlässlichkeit bei Einsätzen und die gute Kameradschaft bedanken!

HBM Katherl Christoph





EDV & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bereits seit dem letzten Jahr hat unsere Webseite die halbe Million Besuchergrenze pro Jahr geknackt. Umso erfreulicher ist es das es im Jahr 2015 wieder 503.717 Besucher waren. Die Zählstände der Social-Media Seiten sind leider sehr schwer erreichbar, dürften aber auch durch den Bekanntheitsgrad der Seiten rund die selbe Anzahl erreichen, wenn nicht sogar höher liegen.

Der Felssturz Anfang Jänner löste eine wahre „Medienflut“ aus. Fünf Fernsehteams, zahlreiche Zeitungen und Radiostationen berichteten knapp zwei Tage lang über das Ereignis. An dieser Stelle sei den Medien für die Disziplin gedankt, da sich alle an die zahlreichen Absperrungen im Absturzgebiet gehalten haben und keine Risiken eingingen. Eine große Tageszeitung musste aber im Bezug zum Ereignis auf das Urheberrecht erinnert werden, da Bilder veröffentlicht wurden, welche aber nie zugesandt, sondern frech von der Webseite kopiert wurden.

Es gab aber auch erfreuliche Momente mit Bilder auf Titelseiten oder auf der Web- Hauptseite des Österreichischen Rundfunks.

Eine weitere Aufgabe im Bereich Öffentlichkeitsarbeit war das Training der Übungsleiter nach einer Übung. Hier mussten die Leiter kurzerhand ein Interview vor laufender Kamera geben. Nicht immer leicht, vor allem wenn nur wenige Sekunden Vorbereitungszeit gegeben sind. Dieses Training dient einerseits dazu die Angst vor der Kamera zu verlieren und auch eine gewisses Selbstvertrauen in solchen Situationen zu gewinnen.

Im Bereich der Informativen Öffentlichkeitsarbeit wurde versucht die beiden Schaukästen in Ohlsdorf immer am laufenden zu halten. Repräsentativ wurden für diverse Veranstaltungen zwei „Roll-Up Banner“ (siehe rechts oben) ange-



schaft. Somit erhält die Feuerwehr mehr Wirkung bei Veranstaltungen bzw. Schulungen und öffentlichen Auftritten.

Damit die EDV Anlage im Gerätehaus funktioniert, wurden auch hier zahlreiche Stunden Freizeit aufgewendet. Neben der Wartung der Software und des Datenstandes, wird die Hardware sehr gefordert.

2015 wurden alle PC's auf Windows 10 umgestellt. Zwei Bildschirme sowie der Einsatzleiterschere wurden aufgrund Alterserscheinungen (der Rechner war 13 Jahre alt und nicht mehr ausbaufähig) ausgewechselt. Ebenso wurde mit Unterstützung der Raika Ohlsdorf ein Tablet für das KDO angeschafft, um im Einsatzfall alle nötigen Daten parat zu haben. Die Installation des neuen System erfolgte ebenso zeitgleich mit dem Anschluss an das Lichtwellennetz der Energie AG. Somit ist die FF Ohlsdorf eine der ersten Feuerwehren am Datennetz der Energie AG.

Ein großes Danke an alle für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2015.

Gut Wehr!
HAW Stefan Pamminger

EDV & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT HAW Stefan Pamminger



„Wir sind eine der ersten Feuerwehren in Oberösterreich mit einem Datenanschluss an das Lichtwellennetz der Energie AG“



DAS GERÄTEWESEN DER FEUERWEHR OHLSDORF FORDERT ENORM VIEL ARBEITSZEIT

Das Jahr 2015 war ein besonderes Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Ohlsdorf und auch für mich als Gerätewart, da neben den alltäglichen Aufgaben des Gerätewartes wie die Reparatur und Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften auch der Austausch des LFB-A2 auf dem Programm stand.

Aufgrund eines sehr einsatzreichen Jahres mit zahlreichen Großeinsätzen wurde das Material viel in Anspruch genommen und dementsprechend gab es auch einiges zu erledigen!

Wie anfangs erwähnt, stellte aber die größte Herausforderung die Erneuerung unseres LFB dar.

Dieses Vorhaben begleitete uns seit ca. 2 Jahren sehr stark und war auch in der Planungsphase zeitintensiv. Umso größer war die Freude, als wir Ende April das Fahrzeug von der Firma Rosenbauer übernehmen konnten!

Die Inbetriebnahme des Fahrzeuges rief aber auch gleichzeitig viel Arbeit hervor. So mussten die gesamten Ausrüstungsgegenstände, die neu dazugekommen sind, katalogisiert und für sämtliche Geräte Prüfberichte angefertigt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den Mitgliedern des Fahrzeugkomitees (BI Michael Moran, BI Mario Kreuzer, E-HBI Leutgeb Hermann, OBI Peter Schernberger, AW Huemer Bernhard) für die gute und gelungene Arbeit beim neuen LFA bedanken!

Ein weiteres großes Projekt konnte 2015 verwirklicht werden, und zwar der Austausch von 36 Garnituren der Einsatzbekleidung. Da die alte Bekleidung bereits sehr stark abgenutzt war und nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entsprach, musste diese ausgewechselt werden.

Ich möchte auch noch anmerken,

dass die Aufgaben des Gerätewartes ohne die Unterstützung der vielen Kameraden bei der Vielzahl an Arbeiten nicht möglich gewesen wäre und darf mich an dieser Stelle bei all meinen Helfern, insbesondere bei meinem Stellvertreter HFM Hamedinger Lukas recht herzlich für die große Unterstützung bedanken!!

Ein herzliches Dankeschön auch an die Gemeinde Ohlsdorf für die Unterstützung bei den Neuanschaffungen!

Somit komme ich zum Schluss meines Berichtes und schließe mit einem Gut Wehr!

AW Bernhard Huemer

ANSCHAFFUNGEN IM JAHR 2015

Einsatzrüstung:

- Wärmebildkamera
- 2 Stk. Rettungsleinen inkl. Beutel
- 1 Stk. Arbeitsleine
- 1 St. Nepiro (HD Rohr)
- 1 Stk. Dreieckstuch

Einsatz- und Dienstbekleidung:

- 3 Paar Einsatzstiefel
- 10 Paar Einsatzhandschuhe
- 2 Stk. Dienstbluse braun
- 36 Stk. Einsatzjacke
- 36 Stk. Einsatzhose

Sonstiges:

- 1 Stk. Federzug
- 1 Stk. Maglite
- 2 Stk. Bildschirme (Einsatzzentrale)
- 1 Stk. PC (Einsatzzentrale)
- 1 Stk. Schlauchaufroller

Neue Gerätschaften LF-A:

Aufgrund der zahlreichen neuen Gerätschaften im LF-A, wurden diese hier nicht angeführt. Eine ausführliche Ausrüstungsliste befindet sich im Fahrzeugbericht auf der Seite 32 hier im Jahresbericht.

GERÄTEWART AW Bernhard Huemer



„Aufgrund eines sehr einsatzreichen Jahres wurde das Material viel in Anspruch genommen und dementsprechend gab es auch einiges zu erledigen“



Ausbildung in der Feuerwehr

**KOMMANDANT STV.
OBI Peter Schernberger**

**ZUGKOMMANDANT
BI Michael Moran**



„Unser Übungsdienst mag übertrieben wirken, dennoch wurden zahlreiche Übungen Realität und zeigten auf, dass Übungen und Schulungen sehr wichtig sind“

Wie auch in den vorangegangenen Jahren wurde seitens der Ausbildungsbeauftragten versucht eine möglichst breite Palette an Übungsszenarien für die Aktivmannschaft zu organisieren. Wir möchten behaupten, dass nahezu kein Wunsch in diesem Jahr offen geblieben sein dürfte.

Unter den Schlagworten "Brand landwirtschaftliches Objekt", oder "Schwerer Autounfall mit eingeklemmten Personen" um nur einen Bruchteil der absolvierten Szenarien zu nennen wurde den Übungsteilnehmern einiges an Können und fachliches Wissen abverlangt.

Als Schwerpunkt galt es das neue Löschfahrzeug, welches unter der Taktischen Bezeichnung LF- A (Lösch- Fahrzeug- Allrad) geführt wird, möglichst oft und intensiv in den Übungsalltag einzubauen.

Neben der Tragkraftspritze, FOX III, einem Raupenmanipulator und einer elektrischen Schlauchhaspel, stehen eine Vielzahl von neuen Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung.

Naheliegender war hier der Gedanke möglichst zeitnahe an der Auslieferung des LF- A mit einer umfassenden dicht gestaffelten Block an Schulungen zu beginnen.

Es wurde direkt nach der Auslieferung eine Grundschulung für den Aktivstand abgehalten, und zahlreiche Einzelschulungen, insbesondere Maschinisten, angeboten und durchgeführt.

Der Feinschliff erfolgte im weiteren durch den laufenden Übungsdienst. So galt es neben der Verlegung von bis zu 400 Meter lange Schlauchleitungen, ebenso Personen mittels der Schleifkorbtrage aus Hochsilos oder Güllegruben zu bergen. Manch einem Leser mag dieser Übungsdienst übertrieben vorkommen, dennoch sei an dieser Stelle angemerkt dass der erste Brandeinsatz - Brand eines Strohtransporters am Weinberg - nur rund zwei Wochen nach Übergabe des LF- A zu bewältigen war.

Weiteres konnte im Sommer zu späterer Stunde ein verunglückter Wanderer mit Hilfe der neu angekauften Seiltechnik und Schleifkorbtrage schonend aus einem Steil-

hang entlang der Traun geborgen werden.

Im Bereich der technischen Hilfeleistung ist es uns nun möglich unter Zuhilfenahme der hydraulischen Heckklappe des LFA eine Art Rettungsplattform in kürzester Zeit aufzubauen, sofern genügend Aufstellungsraum besteht.

Aber auch andere Bereiche des Feuerwehreinsatzdienstes kamen in den Schulungen nicht zu kurz.

Beispielsweise wurde die Bergung von eingeklemmten Personen unter Langholzstößen, Sicherung von Schnittholz welches nach einem fiktiven Verkehrsunfall auf einem Autodach samt eingeklemmter Person, oder die Rettung von Tieren aus Stallungen unter Annahme einer Brandsituation geübt.

Mit Stolz können wir neben dem immer wieder unter Beweis gestellten "praktischen Können" auch von einer Vielzahl erarbeiteten Leistungsabzeichen berichten. Grundsätzlich ist jedes Abzeichen, ganz gleich in welcher Leistungsprüfung, eine große Errungenschaft für den oder die jeweiligen Kameraden. Hervorheben möchten wir dennoch die Leistungen der Feuerwehrleistungsgruppe welche nach ungezählten Übungseinheiten das FLA in Bronze erreicht hat.

Nach zahlreichen Impulsen aus der Mannschaft wurde HBM Maxwald Daniel zum Hauptverantwortlich der Bewerbungsgruppe FLA ernannt. Herzlichen Dank an dieser Stelle alle Bewerberteilnehmern für die aufgebrauchte Zeit.

Die errungenen Abzeichen ersuchen wir aus der im Jahresbericht befindlichen Aufstellung zu entnehmen.

Wie Sie, geschätzter Leser, diesem Artikel entnehmen können, möchten wir mit Stolz und ohne überheblich klingen zu wollen festhalten, dass es sich auszahlt ein aktives Mitglied und Kamerad der Pflichtbereichsfeuerwehr Ohlsdorf zu sein oder zu werden, denn auch Quereinsteiger oder Spätberufene sind herzlich willkommen.

Wir verbleiben mit einem gut Wehr!
OBI Peter Schernberger
BI Michael Moran

05. Februar 2015

Krisenintervention im Feuerwehrdienst - Winterschulung bei der FF Ohlsdorf

Die Krisenintervention im Rettungsdienst betreut unverletzte Beteiligte und Angehörige, aber auch Einsatzkräfte bei akut psychisch traumatisierenden Unfällen, Notfällen und Katastrophen.

Um wirkungsvoll mit der Thematik arbeiten zu können, fand am Donnerstag, 05. Februar 2015 eine Winterschulung zu diesem Thema im Gerätehaus statt. OBI Peter Schernberger konnte dazu den zuständigen Bezirksbeauftragten des Roten Kreuzes Gmunden, Klaus Filnkössl und 14 Kameraden begrüßen.

Dabei erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den Aufbau und Abwicklung der Betreuung durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Rund um die Uhr stehen 24 Mitarbeiter des Roten Kreuzes im Bezirk auf Abruf. Der Einsatz bei anderen Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr ist aber sehr selten, das bestätigt auch Filnkössl. Meist helfen sich die Kameraden durch Gespräche nach den Einsätzen selbst. Zu unterschätzen ist Gefahr einer psychischen Belastung für die Einsatzkräfte aber nicht.

Natürlich ist die Betreuung kein Heilmittel, wenn die Belastung für den einzelnen zu stark wird. Hier stehen neben dem KIT auch andere professionelle Institutionen zur Verfügung. Das KIT Team betreut meist nur in den ersten Stunden des Ereignisses.

Danke an Herrn Filnkössl für den Vortrag und für die Beantwortung der Fragen seitens der Feuerwehrmitglieder.



entstehen und zu welchen Temperaturen es dabei kommt. Ein Versuch mit drei "Wohnräumen", wobei die Brandlast an unterschiedlichen Stellen aufgestellt wurde zeigte, dass sich das Feuer am liebsten in einer Ecke ausbreitet. Ein Brand in der Raummitte bringt weniger Hitze bzw. lodert nicht so lange. Ein Brandherd nur an einer Wand dauert hingegen schon fast doppelt so lange. Am längsten und am heißesten entpuppte sich der Brand in einer Ecke. Hier wurden am Modell Temperaturen weit über 500 Grad erreicht und dies bereits nach knapp drei Minuten.



Da auch in unserer Gemeinde immer mehr Metallverarbeitende Firmen tätig sind, besteht auch vermehrt die Gefahr von Metallbränden. So wurde in einem anderen Versuch ein Metallbrand nachgestellt. Dabei wurde der erste Metallbrand mit Salz abgelöscht. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde festgestellt das das Salz schmilzt und einen luftdichten Belag über den Brand entsteht. Im zweiten Versuch wurde der Brand mit Wasser zu gelöscht. Dabei kam es bereits zu kleineren Knallgasexplosionen. Somit wurde der Mannschaft aufgezeigt das die Verwendung von Wasser sehr gefährlich ist. Hier wird meist für die Klasse D (Metallbrände) ein Metallbrandpulverlöscher oder bei größeren Bränden, Sand eingesetzt.

02. April 2015

Winterschulung - Umgang mit Großtieren bei einem Einsatz

Bei der dritten Winterschulung stand am Donnerstag, 02. April 2015 das Thema "Umgang mit Großtieren bei einem Einsatz" auf dem Programm.

Dr. Med. Vet. Luis Munoz Vincent, wel-

cher in Ohlsdorf eine Tierarztpraxis betreibt, brachte den Teilnehmern an verschiedenen Beispielen den richtigen Umgang mit den Tieren näher.

Egal ob Schweine, Pferde, Kühe usw., jede Tierart reagiert anders auf Brände, fremde Personen oder sonstigen Umgebungsänderungen bei einem Einsatz. Anhand verschiedener Eckpunkte bzw. Einsatzbeispiele wurden die Tierarten besprochen.

Danke an Dr. Med. Vet. Luis Munoz Vincent für den Vortrag bei uns.

18. April 2015

"Vorzügliche" Truppführer beim Lehrgang ausgebildet

Am Samstag 18. April 2015 und Sonntag 19. April 2015 nahmen drei Kameraden der Feuerwehr Ohlsdorf beim diesjährigen Grundlehrgang teil.



Viele Stunden der Vorbereitung standen in den Wochen davor in den Feuerwehren am Programm. Neben der Theorie stand der praktische Teil mit zahlreichen Übungen am Programm. Im Abschnitt Gmunden besuchten 66 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehren den zweitägigen Lehrgang, welcher vom Ausbildungsleiter HAW Markus Kogler bestens organisiert durchgeführt wurde.

Feichtinger Moritz, Schicho Raphael und Müllleder Helmut konnten bei der zweitägigen Ausbildung zum Truppführer viel Wissen mitbringen, aber auch wieder vieles mit Heim mitnehmen.

Nun stehen unseren Kameraden die Tore im Feuerwehrdienst offen und dürfen nun Kurse an der Oö. Landesfeuerwehr-



05. März 2015

Der Brand und seine Wirkung - Auffrischung der Einsatzmannschaft

Mit der Thematik "Brand und seine Wirkung" setzten sich zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Ohlsdorf am Donnerstag, 05. März 2015 bei der Winterschulung auseinander. Zugskommandant Brandinspektor Michael Moran veranstaltete diese Schulung um den Wissenstand der Mannschaft wieder aufzufrischen. Nach einem kurzen Theorieunterricht im Schulungsraum ging es nach draußen um verschiedene Versuche durchzuführen.

So konnte, wie in der Theorie besprochen aufgezeigt werden, wie schnell Brände



schule bzw. im Bezirk besuchen.

Kommandant HBI Ernst Pesendorfer und Kommandant Stv. OBI Peter Schemberger gratulierten bei der Schlussveranstaltung in Laakirchen den drei Kameraden. "Auf diese Leistung können alle drei mächtig stolz sein und wir als Feuerwehr sind es auch", so die beiden Führungsverantwortlichen der Feuerwehr Ohlsdorf.



Feichtinger Moritz, Schicho Raphael und Mülleder Helmut bestanden mit einem Vorzüglich den Lehrgang. Wir Gratulieren!!

Ein Dank ergeht auch an das Ausbildersteam in den Feuerwehren, sowie im Abschnitt bzw. Bezirk für die Ausbildung.

14. Mai 2015 Erste große Funktionsprobe des neuen Löschfahrzeug

Am Donnerstag, 14 Mai 2015 wurde die erste große Funktionsprobe des neuen Löschfahrzeuges durchgeführt. Dabei wurden nicht nur die Geräte beübt, sondern auch unser Einsatzpersonal geschult. Der richtige Umgang mit den neuen Geräten bedeutet sehr viel Lernerarbeit für unsere Kameraden.



Dazu wurde beim ALFA in der Steyrmühl eine Löschwasser-Versorgungsleitung zum Rüst-Lösch Fahrzeug hergestellt. Das Wasser wurde mit Hilfe der Tragkraftspritze von der Traun entnommen und über die Schlauchleitung weiter-

befördert. Dabei wurden wichtige Erkenntnisse mit der Arbeit des neuen Fahrzeuges gesammelt.

Aber auch die Arbeit am Rüst-Lösch Fahrzeug wurde beübt. Das RLF-A kann sich auch selbst mit Wasser versorgen. So wurde die Saugstelle Anfangs als Wasserentnahmestelle benutzt, bis die Zubringerleitung aufgebaut war.



Mit dem Löschfahrzeug wurde eine 500 Meter lange Leitung verlegt und wieder auf die neue Haspel aufgerollt. Auch der neue Bezzintrennschleifer wurde auf Funktionsweise getestet.

Äußerst positiv wurde die Übung nach rund 2 Stunden beendet. Danach wurde das Gerät versorgt und die Einsatzbereitschaft hergestellt. Kamerad Guido Schlauer lud danach im Gerätehaus zu einer Grillerei ein. Danke dafür.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 22 Mann, 4 Fahrzeuge (KDO, LF-A, LFB-A2 & RLF-A2000)

20. Mai 2015

3 Feuerwehren bei Brand-Einsatzübung im Dienst

Am Mittwoch, 20. Mai 2015 führte die FF Aurachkirchen eine Pflichtbereichsübung durch. Angenommen wurde ein Brand beim "Schocha" Enichlmayr in Aurachkirchen. Eine Herausforderung für die Einsatzkräfte war es eine runde 700 Meter lange Löschwasserversorgung von der Aurach hinaus zur Ortschaft zu erstellen. Dabei wurden die Pumpen der FF Ohlsdorf, FF Aurachkirchen und FF Sicking in die Relaisleitung eingebaut und beförderten das Löschwasser zu den Tankwägen am Einsatzort.



Als Annahme wurde ein Brand in einem Schuppen angenommen - drei Personen waren vermisst und wurden von den zwei eingesetzten Atemschutztrupps rasch gefunden. Nach einigen Tests mit der Wasserversorgung konnte Übungsleiter HBI Robert Mirlacher die Übung nach rund 50 Minuten beenden.



Im Anschluss gab es im Gerätehaus Aurachkirchen eine Nachbesprechung. Danke an die FF Aurachkirchen für die Organisation der Übung und für die Verpflegung der Übungsteilnehmer.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A, RLF-A2000)

FF Aurachkirchen, 16 Mann, 3 Fzg. (MTF, KLF-A, TLF-A2000)

FF Sicking, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A, TLF-A4000)



28. Mai 2015

Stationsbetrieb Personenrettung -> Übung in Nathal

Bei der Übung am Donnerstag, 28. Mai 2015 mussten die 21 Übungsteilnehmer gleich zwei Aufgaben im Bereich der Personenrettungen lösen.

Eine Person musste aus einem Regenwasserbehälter geborgen werden, eine zweite Person galt es unter einen Holzstoß zu retten. Abwechselnd versuchten beide Fahrzeugbesatzungen das Szenario zu lösen, dabei mit einer unterschiedlichen Arbeitsweise.

Station 1 - Person in Schacht/ Behälter gestürzt:

Hier galt es eine verletzte, bewusstlose Person aus einem rund drei Meter tiefen Schacht zu bergen. Beide Teams lösten den ersten Teil richtig und positionierten den Hochleistungslüfter vor dem Einstieg um Luft nach unten zu bringen. Zwei Männer mit schwerem Atemschutz stiegen darauf hin ab um die Person zu versorgen. Ein Team versuchte die Person mit Hilfe des Rettungstuches (Winkel) und mit Hilfe der Steckleiter und Brücke nach oben zu ziehen. Das andere Team brachte die Schleifkorbtrage in Einsatz und zog diese mit der Person über eine Leiter nach oben. Bei der Besprechung danach stellte sich die Arbeit mit der Schleifkorbtrage als die sicherste und schnellste Art der Bergung da.



Station 2 - Person unter Holzstoß eingeklemmt:

Die schwierigste Station war diese. Hier war eine Person unter einem riesigen Haufen Holz eingeklemmt. Beide Teams versuchten mit Hebekissen und Spreizer den Haufen aufzuheben und so die Person zu retten. Beides vergebens, da das Gewicht des Holzstoßes zu groß war. Eine Überlegung bei der Nachbesprechung war das man die Person "herausgräbt", in den man unter der Person das Material abgräbt. Eine andere Lösung wäre das Abtragen des Stoßes,



was aber wiederum ein zeitliches Problem darstellen würde. Das zweite Team konnte die Person schließlich mit der Methode ausgraben retten.

Resümee: Üben schadet nie, aber jeder Einsatz ist verschieden und so muss der Einsatzleiter mit Unterstützung der Mitglieder die bestmögliche und schnellste Art finden um rasch helfen zu können. Dafür werden Übungen abgehalten, auch mit der Absicht einmal eine Aufgabe nicht zu schaffen.

Danke an die "Nathaler" Maxwald Karl, Maxwald Daniel und Mülleder Helmut, welche die Übung vorbereitet haben und die Mannschaft danach versorgten.



18. Juni 2015

Personen nach Brand vermisst - Einsatzübung mit verschiedenen Hindernissen

Diese Einsatzübung der Feuerwehr Ohlsdorf war mit Hindernissen bestückt. Am Donnerstag, 18. Juni 2015 wurde in Hildprechting beim "Gschloss" geübt. Die beiden Übungsvorbereiter Stefan Schernberger und Christof Gaigg stellten eine interessante Übung zusammen.

Angenommen wurde ein Brand in einer Gerätehalle eines Landwirtschaftlichen Objektes. Drei Personen dürften nach dem Ausbruch im Schock in verschiede-

ne Richtungen geflüchtet sein und galten als vermisst. Der Hofbesitzer suchte selbst und entdeckte eine Person, abgestürzt im Silo. Die beiden anderen waren Augenscheinlich noch in der Gerätehalle.

Übungsaufgabe 1 - Person in Silo abgestürzt

Beim Eintreffen wurde die Einsatzmannschaft sofort aufgeteilt. Die Mannschaft des Löschfahrzeuges übernahm die Rettung der abgestürzten Person im Silo. Da die Person sich nicht meldete, bestand der Verdacht von Gärgasen. So wurde sofort mit dem Hochleistungslüfter Frischluft in den Silo geblasen. Zeitgleich rüstete sich ein Trupp mit schweren Atemschutz aus und stieg zur Person ab. Da der Zugang für die Korbtrage zu eng war, wurde die Silotür ausgebaut. Danach wurde die Person mit der Korbtrage nach oben gezogen.



Übungsaufgabe 2 - Brandbekämpfung und Personensuche/rettung

Zeitgleich arbeitete die Mannschaft des Rüstfahrzeuges am zweiten Objekt. Brandbekämpfung und Menschenrettung stand auch hier am Programm. Ein Atemschutztrupp ging zuerst in die Gerätehalle vor und konnte nach kurzer Zeit den Kleinbrand ablöschen. Alle Tore und Türen wurden geöffnet damit der Rauch





rasch abziehen konnte. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde die Personenrettung durchgeführt und brachte rasch Erfolg. Eine Person wurde in einen Traktor vorgefunden. Nach der Rettung dieser wurde nach der zweiten Person gesucht. Diese wurde auf einem Tank in luftiger Höhe vorgefunden. Da der Verdacht eines Beinbruches bestand, musste diese Person vom Tank abgeseilt werden. Nach dem Sicherungs- und Arbeitsleinen aufgebaut waren, wurde die Person mit der Korbtrage an einer Umlenkrolle abgelassen.



Nach knapp 50 Minuten waren alle gestellten Übungsaufgaben abgearbeitet. In der Nachbesprechung wurde den Kameraden Schernberger und Gaigg für die Übungsvorbereitung gedankt und der eine oder andere, kleine Fehler besprochen. Danach lud das Übungsteam zu einer Jause ein - Danke für die Verköstigung.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 20 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)

02. Juli 2015

Brand- Einsatzübung im Gasthof Enichlmayr

"Brand im Gasthof Enichlmayr - zwei Personen vermisst", so lautete die Übungsalarmierung am Donnerstag, 02. Juli 2015. Der Gasthof Enichlmayr liegt in der Ortschaft Ehrenfeld. 2011 kam es bei Umbauarbeiten zu einem Brand, welcher durch die rasche Alarmierung und durch den Einsatz von 8 Feuerwehren rasch gelöscht wurde.

Im Gasthof selbst befindet sich neben den



Gasträumen auch eine große Anzahl an Ferienzimmer. Da das Gebäude sehr groß ist, wurde diese Übung abgehalten um im Einsatzfall alle Räume zu wissen. Ein Brandschutzplan hilft im Einsatzfall die

Einsatzkräfte zur besseren Orientierung und um mögliche Gefahrenquellen rasch zu finden.

Bei der Übung wurde ein Atemschutztrupp im Gebäude eingesetzt, welcher nach Kontrolle aller Räume die unter Rauch standen die Personen vorgefunden wurden. Diese wurden dann mit Hilfe des Bergetuches nach draußen gebracht. Die Wasserversorgung zur Brandbekämpfung wurde von einem nahen Hydranten sichergestellt. Zeitgleich wurde die

Brandbekämpfung von außen durchgeführt und ein Nachbargebäude mit dem Hydroschild geschützt. Nach dem alle Übungsaufgaben gelöst wurden, wurde die Mannschaft nach rund 30 Minuten bei mehr als 30 Grad im Schatten "erlöst" und abgeschlossen.

Im Anschluss wurde das Objekt besichtigt und auf alle möglichen Gefahrenquellen usw. hingewiesen. Danach lud Christian Enichlmayr zur Jause ein. Herzlichen Dank für die Verköstigung und für die Möglichkeit zur Übung am Objekt.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 18 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A, RLF-A2000)

09. Juli 2015

Pflichtbereichsübung bei der Firma Asamer

Zum Abschluss der Übungen im Frühjahr fand die Pflichtbereichsübung am Donnerstag, 09. Juli 2015 bei der Firma Asamer in Unterthalham statt.

Angenommen wurde ein Brand an einer



Tankstelle welcher rasch auf ein Gebäude der Elektriker- bzw. der Mechaniker übergriff. Eine Person im Fahrzeug sowie drei Personen im Gebäude wurden vermisst. Seitens der Übungsleitung wurde ein Erstangriff mittels Schaumrohr vorgenommen um den Brand an der Tankstelle in den Griff zu bekommen. Ein Trupp schützte dabei das angrenzende Öllager vor einem möglichen Feuersprung.



Die Wasserversorgung wurde durch einen neuen, am Firmenareal gebauten Löschwasserbehälter sichergestellt. Die Leitung dazu wurde vom Ohlsdorfer Löschfahrzeug aufgebaut. Somit stand genug Wasser für die eingesetzten Tanklöschfahrzeuge zur Verfügung.

Zeitgleich suchten zwei Atemschutztrupps die Gebäude ab, um die vermissten Personen zu finden. Ebenfalls wurde eine Person aus dem brennenden Fahrzeug geborgen.

Nach rund 35 Minuten waren alle Übungsaufgaben gelöst und die Einsatzbereitschaft konnte wieder hergestellt werden.

Im Anschluss an der Übungsnachbesprechung folgte eine Besichtigung der Einsatzobjekte am Areal der Firma Asamer. Dipl.-Ing. Harald Hacker dankte den



Übungsteilnehmern seitens der Firma Asamer und hofft so wie die Einsatzkräfte auf ein nicht eintreffendes Ereignis. Danach lud uns Dipl.-Ing. Harald Hacker seitens der Firma zu einer Jause ein. Wir danken ebenfalls der Firma Asamer für die Möglichkeit zur Übung und für die Verköstigung.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)
 FF Aurachkirchen, 9 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A2000)

**10. September 2015
 Aktivmannschaft und Jugendgruppe übte im neuen Bauhof der Gemeinde Ohlsdorf**

Am Donnerstag, 10. September 2015 fand die erste Herbstübung der Aktivmannschaft am Programm. "Brand im neuen Bauhof der Gemeinde Ohlsdorf und MEZZO", so die Übungsalarmierung für die Mannschaft, welche von der Jugendgruppe unterstützt wurde. Übungsleiter und Jugendbetreuer HBM David Hutterer schloss seine Jugendgruppe in



die Übung mit ein. Einerseits als Opfer, andererseits mit der Mannschaft an vorderster Front.

So erlebten die Jugendmitglieder die Anfahrt, das anlegen eines Atemschutzgerätes, das herstellen einer Löscheinleitung und vieles mehr aus den Feuerwehrdienst. Die erst kürzlich neue beigetretenen Jugendmitgliedern



allen nötigen Informationen gefüttert ist. Alle Brandschutzpläne wurden digitalisiert und sind somit mit einem Knopfdruck abrufbar. Aber auch weitere Informationen wie Hydrantenkarte, Fahrzeugdatenbank und vieles mehr steht aktuell zur Verfügung. Nach knapp 1,5 Stunden wurde der erste Übungsabend im Herbst erfolgreich abgeschlossen.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 31 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LF-A & RLF-A2000)

**17. September 2015
 "Schweinische Brandübung" -> Brandübung mit echten Tieren in Ohlsdorf**

"Übungsannahme ist ein Brand- Landwirtschaftliches Objekt, Hauptaugenmerk wird aber nicht die Brandbekämpfung sein, sondern eine spezielle Herausforderung mit der bei so einen Einsatz gerechnet werden muss", so der Übungsleiter OLM Markus Laimer bei der

Begrüßung zur Wochenübung am Donnerstag, 17. September 2015. Mehr wurde der 26 köpfigen Übungsmannschaft vor der Ausfahrt nicht gesagt.



Angenommen wurde ein Brand in einem Bauernhof in der Ortschaft Ehrendorf. Unsere Fahnenpatin Johanna Preinstorfer lud zur Übung auf ihren Hof ein, welcher teilweise an dem Fleischhauer Gruber Hermann vermietet ist. In den Ställen des Hofes werden die Wollschweine natürlich gehalten.

Behutsames und ruhiges Arbeiten

Der angenommene Brand entstand im Bereich der Stallungen welche von den Einsatzkräften geräumt werden musste. Zwei Atemschutztrupps erkundeten im Inneren die Lage und das Verhalten der kleinen Schweine. Es wurden Überlegungen angestellt wie man am besten die Schweine nach draußen in ein anderes Gehege bringen könnte. Die einzige Lösung war einen Gang mit Pfos-

wurden von BI Michael Moran abseits mit Informationen was gerade geschieht informiert. Natürlich durften auch diese die Hand mit anlegen.

Die gestellten Aufgaben wurden durch zwei Atemschutztrupps nach rund 30 Minuten erledigt. Sechs vermisste Personen wurden gefunden und erstversorgt. Erstmals im Übungseinsatz stand für die Einsatzleitung das neu angeschaffte Einsatztablett zur Verfügung, welches mit



ten und Bretter zu erstellen und die Schweine dadurch zu treiben. Der erste Versuch scheiterte und ein Teil der Schweine trat den Rückweg an. Beim zweiten Versuch ließen sich die Tiere behutsam ins Gehege treiben. Wichtig war es behutsam und ruhig mit den Tieren zu arbeiten. Heftige Bewegungen bzw. die Tiere in Stress zu versetzen sollten verhindert werden. Schweine und andere Tiere können im Ernstfall schnell auf stur schalten und dann nicht mehr das tun was man als Einsatzkraft möchte. Zeitgleich wurde von außen ein Löschangriff gestartet. Die Wasserversorgung wurde von einem nahe gelegenen Hydranten sichergestellt.



Wichtige Übung für die Einsatzkräfte

Diese Übung war eine sehr wichtige Übung für die Teilnehmer um im Einsatzfall besser und effektiver arbeiten zu können. Aber auch der Umgang mit den Tieren muss geübt sein. Das Wohle der Tiere liegt natürlich auch uns am Herzen.

Im Anschluss lud die Fam. Preinstorfer und Fleischermeister Gruber Hermann zur Jause am Hof ein - Herzlichen Dank! Ein Dank auch an die Übungsvorbereiter OLM Markus Laimer und AW Manfred Spitzbart.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 26 Mann, 4 Fzg. (KDO, LF-A, LFB-A2 & RLF-A2000)

01. Oktober 2015

Brandeinsatzübung im Lagerhaus Ohlsdorf

Am Donnerstagabend, 01. Oktober 2015 fand eine Übung im Lagerhaus Ohlsdorf in Kleinreith statt.

Angenommen wurde ein Brand in einer Lagerhalle. Anfangs wurde von einer vermissten Person ausgegangen. Unter



schwerem Atemschutz wurde ein Löschangriff vorgenommen und die vermisste Person gesucht. Zeitgleich wurde die Wasserversorgung vom nahe gelegenen Löschwasserbehälter beim Bauhof der Landesregierung aufgebaut. Neben dem eigentlichen Brand galt es auch die anliegende Tankstelle sowie eine weitere Halle zu schützen.

Nach knapp 25 Minuten waren eigentlich alle Übungsaufgaben erledigt gewesen, da kam die Meldung das in einer weiteren Halle ein Mitarbeiter über eine Leiter in einen Keller gestürzt war. Da in diesem Teil des Kellers zu wenig Sauerstoff zur Verfügung stand, wurde der Atemschutztrupp eingesetzt. Damit die Person über den schmalen Einstieg geborgen werden konnte, wurden einige Paletten mit einem Gabelstapler zur Seite geräumt. Danach wurde die verletzte Person mit der Schleifkorbtrage und viel Muskeinsatz nach oben gezogen und nach draußen gebracht.

Anschließend konnte der Übungsleiter die Übung beenden. Nach der Übungsbesprechung lud das Lagerhaus Ohlsdorf zu einer Jause ein - Danke für die Stärkung danach.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 23 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LF-A & RLF-A2000)

08. Oktober 2015

Einsatzübung-> Unfall auf der REWE Zufahrtsstraße beübt

Auf der neuen Zufahrtsstraße zur REWE, fand am Donnerstag, 08. Oktober 2015 eine Einsatzübung der Feuerwehr Ohlsdorf statt.

Angenommen wurde ein Verkehrsunfall, wobei ein Pkw auf eine Betonleitschiene geschleudert wurde. Im Fahrzeug waren zwei Personen eingeschlossen und leichter Brandrauch drang bereits aus dem Fahrzeug. So stellte sich das Szenario für die eintreffenden Einsatzkräfte dar.

Unverzüglich wurde der Brand abgelöscht und zur Sicherheit ein Schaumteppich über den Motorraum gelegt. Danach begann die Mannschaft mit Paletten eines vorbeifahrenden LKW's (im Einsatzfall denkbar, da diese Strecke täglich von einigen hundert Lkw's befahren wird) das Fahrzeug zu stützen bzw. auf einer Seite ein Podest zu bauen. Nachdem das Fahrzeug gesichert war, konnte ein Ersthelfer im Fahrzeug die Patientenbetreuung durchführen. Auf der anderen Pkw Seite wurde die Ladebordwand des Löschfahrzeuges als Podest genutzt.



Nach dem alles aufgebaut war, wurde beiderseits die Rettung der eingeklemmten Personen durchgeführt. So wurden die Türen aus dem Fahrzeug entfernt und die Personen nach der Rettung dem Rettungsdienst übergeben.

Da die Brücke bzw. die Zufahrtsstraße in einem Wasserschutzgebiet liegt, wurde auch Einsatzmäßig darauf acht genommen bzw. dies in die Übung mit eingebunden. Im Ernstfall ist hier Richtig zu arbeiten um Schäden an der Umwelt zu verhindern bzw. im Vorfeld zu vermeiden. Nach rund 1,5 Stunden war die Übung beendet und die Straße wieder frei passierbar.

Im Übungseinsatz standen:

FF Ohlsdorf, 16 Mann, 3 Fzg. (KDO, LF-A & RLF-A2000)



29. Oktober 2015

Fahrzeugbrand in einer Tiefgarage - Pflichtbereichsübung der Ohlsdorfer Feuerwehren

Um 19:04 Uhr wurden die Feuerwehren Ohlsdorf und Aurachkirchen durch die Bezirkswarnstelle Gmunden über W.A.S. in die Maxwaldstraße alarmiert. In der Tiefgarage der Wohnanlage galt es einen vermutlichen Fahrzeugbrand zu bekämpfen.



Einsatzleiter HBI Ernst Pesendorfer erfuhr am Einsatzort von Bewohnern das der Brand direkt in der Garage sei. Durch einen Stromausfall konnte das Einfahrtstor aber nicht geöffnet werden. Des Weiteren wurden kurz vor Brandausbruch 5 Personen im Bereich gesichtet.

Der erste Atemschutztrupp der FF Ohlsdorf ging mit einer Löschleitung über einen Abluftschacht in die Garage. Kurz darauf wurde die Tür von innen geöffnet und der zweite Trupp der FF Aurachkirchen konnte ebenfalls in die Garage vordringen. Durch die enorme Verrauchung in der Garage war eine Suche nach den vermissten Personen sehr aufwändig. Nach und nach fanden aber beide Trupps die vermissten Personen und konnten diese nach draußen bringen. Der "Brand" wurde in der Zwischenzeit ebenfalls abgelöscht.



"Die Wasserversorgung vor Ort ist durch einen nahen Hydranten gesichert. Zur Sicherheit wurde aber vom Ortszentrum eine weitere Schlauchleitung gelegt", so HBI Ernst Pesendorfer. Diese Leitung führt aber über die Landesstraße im Ort und daher ist der Aufbau der Leitung sehr Personalintensiv. Ebenso müssen dafür Lotsen abgestellt werden, da der Betrieb nur mit Schlauchbrücken funktioniert. Nach knapp 35 Minuten waren alle Übungsaufgaben erledigt und der Befehl zum Aufräumen wurde erteilt. Im Anschluss fand direkt in der Tiefgarage der Wohnanlage die Nachbesprechung statt. Hierbei wurde auf allgemeines zum Objekt hingewiesen. Ein großer Dank gilt der Hausverwaltung, welche die Durch-



führung der Übung unterstützte und die Mannschaft im Anschluss zu einer Jause einlud.

Im Einsatz standen:

FF Ohlsdorf, 24 Mann, 4 Fzg. (KDO, MTF, LF-A & RLF-A 2000)

FF Aurachkirchen, 13 Mann, 2 Fzg. (KLF-A & TLF-A 2000)

BTF Steyremühl, 2 Mann, 1 Fzg. (ASF)

BWST Gmunden, 2 Mann
Hausverwaltung, 2 Mann

27. November 2015

Landeskatastrophenübung 2015 - Behördlicher- und technischer Einsatzstab üben gemeinsam

Am Freitag, 27. November 2015 fand in Oberösterreich eine Landeskatastrophenübung statt. Angenommen wurde eine Schneekatastrophe, welches vor allem den südlichen Teil des Bundeslandes betraf. Im Bezirk Gmunden nahmen neben dem Bezirksstab in der Bezirkswarnstelle Gmunden die Gemeinden Ohlsdorf, Grünau und Gosau "live" an der Übung teil. So galt es in Ohlsdorf einen Stab zusammenzusetzen welcher aus Mitgliedern der Gemeinde Ohlsdorf und der Feuerwehr Ohlsdorf besteht. Ab 14 Uhr wurden zahlreiche Übungsannahmen an die jeweiligen Gemeinden versendet. Darauf hin musste die Behördliche und technische Einsatzleitung weitere Schritte festlegen um die Annahmen erfolgreich beenden zu können.



Hier ein kleiner Übungsauszug: Versperrte Straßen durch umgeknickte Bäume, Evakuierung der Mittelschule Ohlsdorf aufgrund der Schneelast, LKW Unfall in Ehrenfeld, Stromausfall in landwirtschaftlichen Objekten (Schweinezuchtbetriebe), Evakuierung einer großen Firma aufgrund der Schneelast, großflächiger Einsatz in einer Ortschaft mit mehr als 40 betroffenen Objekten, usw.....

Um 18:30 Uhr kam seitens der Übungsleitung die Mitteilung das die Übung beendet wird. Die Zusammenarbeit aller Dienststellen funktionierte bestens und so wurde die KAT Übung 2015 abgeschlossen.

11. Dezember 2015

Vorbeugende Brandschutzschulung -> Firmenmitarbeiter wurden rund um das "Feuer" geschult

Ganz im Zeichen des Vorbeugenden Brandschutzes stand am Freitag, 11. Dezember 2015 der Vormittag bei der Firma Asamer in Ohlsdorf.

Gemeinsam mit dem zuständigen Brandschutzbeauftragten Josef Scherleitner sowie vier Feuerwehrkameraden der FF Ohlsdorf wurde eine Schulung durchgeführt. Unangemeldet begann der Schulungsvormittag für die Mitarbeiter des Büros, der Werkstätten sowie der Firma KIAS mit einem Räumungsalarm im Bürogebäude. Anfangs "zierlich" entschlossen sich nach kurzer Zeit alle Mitarbeiter das Gebäude zu verlassen.

Am Firmenareal ging es dann "heiß" her.



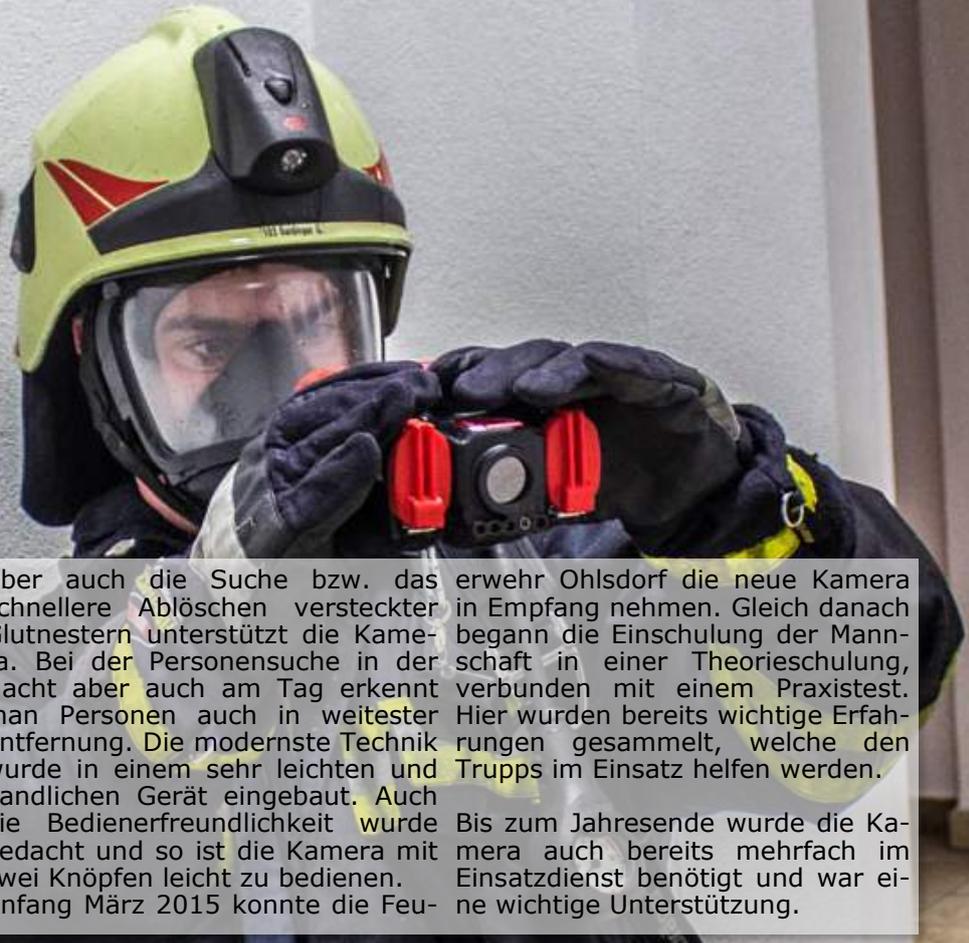
Zuerst wurde ein Fettbrand simuliert und den Teilnehmer/innen aufgezeigt, welche fatalen Folgen ein Löschvorgang mit Wasser bewirkt. Danach durften alle Teilnehmer einen Brand mit einem Feuerlöscher bekämpfen. Hierbei wurde ebenfalls zuerst die richtige Handhabung besprochen.

"Vorbeugender Brandschutz ist nicht nur in den Firmen ein wichtiges Thema, auch zuhause sollte man vorbereitet sein und mindestens einen Feuerlöscher griffbereit haben", so Kommandant HBI Ernst Pesendorfer. Danke an die Firma Asamer für die Unterstützung bei der Schulung.





WÄRMEBILDKAMERA UNTERSTÜTZT BEI ZAHLREICHEN EINSÄTZEN



Dem Landesfeuerwehrkommando Oö. und des Landes Oö. ist es nun zu verdanken, dass alle 440 Pflichtbereiche in Oberösterreich eine Wärmebildkamera um einen vernünftigen Preis erhalten.

Eine Infrarot- bzw. Wärmebildkamera ist ein sehr nützliches Hilfsmittel im Feuerwehrdienst. Die Kamera ermöglicht es z.B. im Brandeinsatz rasch vermisste Personen im verrauchten Gebäude zu finden.

Aber auch die Suche bzw. das schnellere Ablöschen versteckter Glutnestern unterstützt die Kamera. Bei der Personensuche in der Nacht aber auch am Tag erkennt man Personen auch in weitester Entfernung. Die modernste Technik wurde in einem sehr leichten und handlichen Gerät eingebaut. Auch die Bedienerfreundlichkeit wurde bedacht und so ist die Kamera mit zwei Knöpfen leicht zu bedienen. Anfang März 2015 konnte die Feu-

erwehr Ohlsdorf die neue Kamera in Empfang nehmen. Gleich danach begann die Einschulung der Mannschaft in einer Theorieschulung, verbunden mit einem Praxistest. Hier wurden bereits wichtige Erfahrungen gesammelt, welche den Trupps im Einsatz helfen werden.

Bis zum Jahresende wurde die Kamera auch bereits mehrfach im Einsatzdienst benötigt und war eine wichtige Unterstützung.



Technische Details:

- + kleinste und leichteste WBK nur ~ 650g (inkl. Akku)
- + mit 1 Hand zu bedienen
- + großes 3,5" Farb-Display für eine detaillierte Darstellung
- + Freezefunktion (Standbild) und Laserpointer

- + mehrstufige Einfärbung der Heißbereiche
- + Temperaturbalken und numerische HOT-SPOT Temperatur
- + beste Akku Technologie ~ 5000 Ladezyklen



Atemschutzbericht 2015

1 1 Einsatzübungen und 8 Brandeinsätze. So lautet die heurige Statistik der Atemschutzeinsätze.

Bei diesen 19 Einsätzen wurden 28 Atemschutztrupps zu je 3 Mann eingesetzt. Insgesamt wurde eine gesamte Einsatzzeit von 37,5 Stunden erreicht. Zusätzlich zum Einsatzdienst wurden im heurigen Jahr an die 80 Stunden für Wartung und Pflege der Gerätschaften und für Administrative Tätigkeiten aufgebracht.

So wie im Jahr 2014 wurde auch heuer wieder im Bereich des Atemschutzes investiert.

Im heurigen Jahr wurden mit dem Ankauf des neuen Löschfahrzeuges

auch die restlichen 3 alten Atemschutzgeräte welche sich im alten LFB-A befanden auf neue Geräte getauscht.

Mit diesem Austausch ist unsere Feuerwehr wieder auf dem aktuellen Stand der Technik und so kann auch die Sicherheit für die eingesetzten Atemschutzgeräteträger gewährleistet werden. Aktuell ist



die Feuerwehr Ohlsdorf nun im Besitz von 6 Atemschutzgeräten Dräger PSS5000, 18 Atemschutzmasken Dräger FPS7000 und 12 Atemschutzflaschen 300Bar/6L.

Neben dem Ankauf der Atemschutzgeräte, wurde auch in einen Trockenschrank für die Atemschutzmasken investiert. Dieser wurde durch eine Spende der Firma MIBA Aurachkirchen und der Feuerwehr Ohlsdorf finanziert. Herzlichen Dank hierbei für die Unterstützung. So können die Atemschutzmasken, nun nach der Einsatzpflege in kürzester Zeit getrocknet werden.

Danke an alle Kameraden die sich im laufenden Einsatzjahr bei Übungen, Schulungen und Einsätzen zur Verfügung gestellt haben und mich, und meinen Stellvertreter Weber Martin, bei der Pflege und Wartung nach diesen Einsätzen tatkräftig unterstützen.

Gut Wehr!
HBM Gerald Baldinger

ATEMSCHUTZWART HBM Gerald Baldinger



„Bei Einsätzen und Übungen wurden 37,5 Einsatzstunden mit den Atemschutzgeräten erreicht“



NOTRUF

Europaweiter Notruf - 112

(diese Notrufnummer ist in allen EU-Ländern aktiviert)



Feuerwehr - 122

Polizei - 133

Rettung - 144

ARBÖ - 123

ÖAMTC - 120

Gas-Notruf - 128

DANKE!

Wir danken folgenden Firmen für die finanzielle Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichtes:

- * ABIES GmbH - Holzfachmarkt, Oberweis *
- * Autoelektrik Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Autoglas Pichler, Desselbrunn *
- * Asamer Kies & Betonwerke GmbH, Ohlsdorf *
- * Buchinger GmbH, Pinsdorf *
- * Blumen Christa, Gmunden *
- * B. Dreiblmeier Forstunternehmen, Ohlsdorf *
- * Eckmair Regelungstechnik, Ohlsdorf *
- * Elektrotechnik Leutgeb, Ohlsdorf *
- * Erdbeercenter Emminger, Ohlsdorf *
- * Feldgemüse Kirchgatterer, Ohlsdorf *
- * Frauscher Bootswerft, Ohlsdorf *
- * GASPO Sportartikel, Ohlsdorf *
- * Gasthof Altmühl, Gmunden *
- * Gasthof Enichlmayr, Ohlsdorf *
- * Gasthaus Kirchenwirt, Ohlsdorf *
- * Gmundner Fertigteile, Ohlsdorf *
- * Haar Atelier Käfer Heidi, Ohlsdorf *
- * Hairstudio Daniela, Ohlsdorf *
- * Hamedinger KFZ, Ohlsdorf *
- * Hasieber Hydraulik GmbH, Ohlsdorf *
- * Hausherr Fahrschule, Gmunden *
- * HBS Feuerschutz, Haas Stefan, Regau *

- * Hoffmann Einspritz-Motortechnik, Ohlsdorf *
- * Holzmarkt Ohlsdorf, Ohlsdorf *
- * Höller Installationen, Pinsdorf *
- * HSport Haidinger, Ohlsdorf *
- * Katherl Tischlerei, Ohlsdorf *
- * LEC GmbH, Ohlsdorf *
- * Malerei Kostial Gustav, Ohlsdorf *
- * Medico Ohlsdorf, Ohlsdorf *
- * Meisl Hermann GmbH, Pinsdorf *
- * Meiseleder GmbH, Ohlsdorf *
- * Metalltechnik Haidinger GmbH, Ohlsdorf *
- * MIBA AG, Ohlsdorf / Laakirchen *
- * Obermair & Hackmair, Pinsdorf *
- * OÖ. Versicherung - Manfred Spitzbart, Ohlsdorf *
- * Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Ohlsdorf *
- * Polar Entfeuchtung & Sanierung GmbH, Pinsdorf *
- * Preinstorfer Wohnstyle, Ohlsdorf *
- * Raiffeisenbank Ohlsdorf *
- * Raumausstattung Neuhauser, Ohlsdorf *
- * Rauch Dach, Ohlsdorf *
- * Reifenteam Montage & Service, Gmunden *
- * REWE Group, Ohlsdorf *
- * SPS Schlüsseldienst GmbH, Gmunden *
- * Schiller Installationen, Ohlsdorf *
- * Schmankerlstube Ruhsam, Ohlsdorf *
- * Sparkasse Ohlsdorf, Ohlsdorf *
- * Spitzbart Martin Fliesen, Ohlsdorf *
- * Sport 2000 Zentransport Österreich, Ohlsdorf *
- * Jacquet Metallservice, Ohlsdorf *

HOMEPAGE

www.ff-ohlsdorf.at



Die FF Ohlsdorf ist auch im Internet vertreten. Unter www.ff-ohlsdorf.at finden Sie

- > viele Berichte,
- > unsere Einsätze,
- > viele Fotos,
- > Tipps und Infos,
- > Downloads,
- > unsere Fahrzeuge,
- > Veranstaltungen,
- > App's und Mehr
- > und unsere Jugendgruppe.

Schauen Sie vorbei - Es lohnt sich!